# Grandenzer Beitung.

Esseint täglich mit Ausnahme der Tage nach Bonn- und Jestagen, tostet in der Stadt Sraudeng und bei allen Postankalten viertelsährlich 1 Mt. 80 Ms., einzelne Rummern (Belagsblätter) 15 Ps., Ansertiouspreis: 15 Ms. bie gewöhnliche Beilessürzibatangelgen a. b. Meg. Bez. Marienwerder, sowie ür alle Stellengesuche und Angedote, — 20 Ms. six alle auderen Angedoen, — im Kestamethell 75 Ps.
Dür die dierte Seits des Ersten Blattes bestimmte Geschäftsanzeigen 40 Ps. die Beile.
Angelgen Annahme dis 11 Uhr, an Tagen der Conne und Festagen dis punkt d Ihr Bormittags.
Bezantwartlich sür denredaktionellen Thell: Paul Fischer, für den Angelgenthell: Albert Brosche,
beide in Eraudeng. — Drust und Berlag dom En flad Köche's Buchdrusteri in Graudeng.
Brief-Addr.: "An den Gespischen, Kregenen. Tesega-Addr.: "Gesellae, Graudeng.", Vernibrecker Rr. Se.

Brief-Abr.: "Un den Gefelligen, Granbeng". Telegr.-Abr.: "Gefellige, Granbeng". Fernfprecher Dr. 80.



General-Anzeiger

für Weft- und Oftpreußen, Bofen und bas öftliche Bommern.

Angeigen nehmen an: Briefen: B. Gonfcorowstt. Bromberg: Gruenauer iche Buchbruderei, G. Lewy Culm: Bild. Biengke. Danzig: W. Meflenburg. Dirfchau: C. Hohd. D. Geblau: O. Bärthold. Prehladt. Th. Klein's Buchdig. Gollub: J. Tuchier. Koniy: Th. Kimpf. Krone a. Br.: E. Philipp. Cul'sfee: K. Haberer u. Fr. Wollner. Lautenburg: A. Boeffel. Marienburg: A. Cissow. Marienwerder: U. Aantor Mohrungen: C. D. Kautenberg. Reidenburg: P. Müller. Reumark: J. Köpte. Oftervde: F. Albrecht u. P. Minning. Miesenburg: F. Großnick. Kosenberg: J. Brose u. C. Woleran. Schlochau: Jr. W. Größner. Schweb: C. Büchner. Coldan: "Clocke". Strasburg: A. Juhrich. Stuhm: Jr. Albrecht. Thorn: Juft. Walls

Die Expedition des Geselligen besorgt Anzeigen an alle anderen Beitungen gu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

## Der Besuch Kaiser franz Joseph's in Berlin.

Wilhelm Biftor Angust Ernft theilzunehmen, welcher am 6. Mai bas 18. Lebensjahr voll-

Im Jahre 1898 berlieh ber Kaiser Franz Joseph seinem Pathentinde zur Konsir-mation (am 22. Mai) das Großtrenz des Stephanordens. Das galt damals als ein politisches Ereigniß. Man sah darin die Bider-legung aller der Gerüchte über eine augenblick-liche Trübung der zwischen den beiden Hösen obwaltenden Stimmungen.

Befonders frangöfische Blatter hatten es fich angelegen fein laffen, Zweifel an ber "Unerichutterlichteit bes Dreibunbes" Gingang gu verschaffen. Bon Wien aus wurde bamals nach Berlin geschrieben: "In Paris wird man sich nun nach dem neuerlichen Beweise der zwischen den beiden Herzlichen Beziehungen einen Bers und freundschaftlichen Beziehungen einen Bers auf jene falichen Ausstreuungen zu machen wiffen. Der Orbensverleihung aber den Zweck beimessen, daß hierdurch der Eindruck hervorgerusen werden sollte, als handelte es sich darum, den erwähnten Gerüchten entgegenzuwirken, ist wohl unstatthaft; denn einer ausdricklichen Widerlegung hat das Gerede von den angeblichen Berstimmungen silr ernste Kreise nicht bedurft."

Der nun balb 70 jährige Raifer Frang Joseph (am 18. August vollendet er bas 70. Jahr) nimmt jest wiederum als Bathe bes beutschen Kronprinzen Friedrich Wilhelm an bem bedeutungsvollen Tage perfonlichen Antheil, an bem die bürgerliche Mündigkeit feines Bathen erfolgt.

Der Besuch aus diesem freudigen Anlaß ist zugleich eine formelle Erwiderung des letzten Besuchs Kaiser Wilhelms in Wien, der in den Tagen schwerer Trauer erfolgte, als die Leiche der ermordeten Kaiserin Elisabeth in der Kapu-

zinergruft beigesett wurde. Benn der Besuch auch keine speziellen politischen Zwecke verfolgt, so kommt ihm nichts-bestoweniger eine hervorragende politische Bebeutung zu, bie ihn weit über ben eines fürstlichen Familienereignisse hinaushebt. Raifer Frang Joseph kommt zu uns als ber Berricher bes uns

Der Raifer bon Defterreich und Ronig bon | laffen ichienen, eine neue Beträftigung biefes Berhalt- | Richt minder aber ift es nach einem noch hente in boller Ungarn, Frang Joseph, trifft am 4. Mai in der deutschen nifes und eine Rundgebung an alle Machte, daß dies Giltigleit befindlichen Ausspruche des Fürften Bismard Reichshauptstadt ein, um als Freund und Bundesgenoffe Berhaltnig unerschittert und ungeschmalert fortbesteht. bes beutschen Raifers Wilhelm II. an ber Großjahrig. Und die hoffnung erscheint als begrundet, daß dies auch

bes beutschen Raisers Wilhelm II. an ber Großjährig. Und die Hoffnung erscheint als begründet, daß dies auch Defter teits-Feler bes beutschen Kronpringen Friedrich in Butunft der Fall sein wird, denn beide Lander sind burch bleibe,



Frang Joseph I. Raifer bon Desterreich, König bon Ungarn.

Rahmen | eine enge Gemeinschaft ber Interessen mit einander verbunden und durch die geschichtliche Entwidlung, burch bie Geftaltung ber politischen Berhaltniffe in eng befreundeten und verbiindeten Reiches und sein Guropa gleichsam auf einander angewiesen. Dester-Besuch bedeutet in einer Zeit, wo mancherlei Ereignisse ine Abschwächung des engen Freundschaftsverhältnisses zwischen Deutschland und Desterreich-Ungarn befürchten zu seine Machtstellung und seine ungestörte Entwicklung.

ein Lebensinteresse ninspringe ves gurnen Stomara ein Lebensinteresse für das Deutsche Meich, daß Defterreich, Ungarn als Großmacht erhalten bleibe, Die unselige Politik, welche die öfterreichisschen Megierungen im Laufe der letzten Jahre verfolgten und deren Endziel die Zurückdbrängung und Unterdrückung des Deutscht hums bilbete welches dach das in erster Livie feants. bildete, welches boch bas in erfter Linie ftaats. erhaltende Element in Defterreich barftellt, ift freilich mit vollem Recht in Deutschland mit Unwillen und mit Erbitterung berfolgt worden, und es ware unvermeiblich gewesen, baß eine solche selbstmörderische Bolitit auf bie Daner das enge Band zwischen den beiden ver-bündeten Reichen gelockert hätte. Wenn auch durch die geschichtliche Entwicklung das politische Band zwischen Deutschland und Desterreich zervissen zwischen Deutschland und Desterreich zer-rissen worden ist, so bestehen doch die Bande der Sprache, des Geistes, des Gemüths und der gemeinsamen Kultur sort, und das deutsche Bolt versolgt mit stärtster Antheil-nahme den Kamps, welchen die acht Millionen Deutschen zwischen der Leitha und dem Bodensee führen, um fich ihr Deutschthum und die ihnen gebührende erfte Stellung in dem vielfprachigen Raiferreich an ber Donan erhalten.

Mit aufrichtiger Freude hat es bas beutsche Bolt mahrgenommen, bag neuerdings in biefen Rampfen eine für bas Deutschthum gunftige Wendung eingetreten ist, die hossentlich von Dauer sein wird. Das Kabinet Körber ist im Gegensatzt zu seinen Borgängern, welche wähnten, daß sie sich auf die Tschechen, diese staatszerstörenden Elemente, diese grimmigen Gegner des Deutschtums und des Dreibunds, stügen könnten, von der Ueberzeugung durchdrungen, daß die Deutschen in Oesterreich die Träger der Kultur wie die Träger des äbter-Träger ber Rultur wie die Träger bes öfterreichisch - ungarischen Staatsgedantens finb, ber ohne die Thätigfeit bes Deutschums niemals hätte verwirklicht werben konnen. Anch von bem Raifer Frang Joseph weiß man, bag er von biefer Uebergengung erfüllt ift; moge es ihm in Gegenwart und Butunft vergönnt fein, diefer leberzeugung vollen fichtbaren Ausbruck gu

Das Braudenburger Thor prangt heute bereits im Schmud ber Guirlanden und Fahnen in ben öfterreichischen und ungarischen Farben. In der Mittelpromenade der Linden sind zwischen den Trägermasten der elektrischen Beleuchtung Buirlanden mit Fahnchen und Wimpeln in Schwarg . Belb und Grun-Beig. Roth angebracht. In ber Siegesallee find bereits bie Anlagen, welche fich zu beiben Seiten ber Denkmalsgruppen hinziehen, mit Blumen und Blattpflanzen geschmudt.

#### Denticher Meichstag.

184. Situng am 2. Mai.

Erfte Berathung bes als "ichleuniger" Untrag bom Abg. Miller-Fulba (Etr.) eingebrachten Gefenentwurfs betr. Die Albanderung bee Reicheftempelgefenes. Der Untrag Müller: Fulba erhöht die Stempelabgabe für inländische und aus-ländische Aftien um 1/2 Broz, und für ausländische Renten-und Schuldverschreibungen von 6 auf 8 pro Mille. Die Steuer auf Ruge wird nen eingeführt (30 Dt. fur Gewertichaften über 1000 Ruge, 300 Mt. für Gewertichaften unter 1000 Rugen). Die Stempelabgabe von Benugicheinen, welche als Erfat an Stelle erloschener Aftien ausgegeben werben, wirb mit 50 Bf. beibe-halten, für alle übrigen wird fie erhöht, und zwar für inlänbische von 3 auf 15 und für ausländische von 5 auf 20 Mt. Der Steuerjah für Rauf- und sonftige Unschangsgeschäfte über aus-ländische Banknoten, ausländisches Papiergeld und Geldsorten wird mit 2/10 pro Mille beibehalten, dagegen für inländische Renten- und Schuldverschreibungen auf 4 pro Mille, für Kommunalobligationen auf 1 pro Mille und für ländliche und ftädtische Psandbriese auf 2 pro Mille erhöht. Die Stener auf Lotterieloose wird für inländische Lose von 10 auf 20 und für ausländische auf 25 Brog. erhöht. Die neue Schiffsfracht-urfundenftener (Konnoffementsteuer) wird für ausgebende Schiffe auf 1/2 Brog., mindeftens jedoch auf 10 Bf. von jedem Raummeter bezw. von je 1000 Kilo Labung und für eingehende Schiffe auf 10 Mt. für ganze Labungen und auf 20 Mt. für Stückgüter seitgeset (von jedem einzelnen Schriftstüch). Für den Bertehr in der Nord- und Oftsee wird die Konnossementssteuer auf die Balfte ermäßigt. Die Schiffsfahrtartenfteuer, Die ebenfalls nen eingeführt wird, foll für die zweite und britte Rainte b Mt., fonft 10 Dit. betragen, aber für ben Bertehr in ber Rordund Ditfee um 4/5 ermäßigt werden. Bis gum 1. Juli 1900 foll es jedoch beguglich aller biefer Steuern bei ben bisherigen Sagen fein Bewenden haben.

In Berbindung bamit wird berathen ber Antrag Baffermann (natlib.) betr. Abanderung bes Zolltarife bahingehend, baß Liquenre in Gebinden von 180 auf 240, auständischen Branntwein in Faffern von 125 auf 160, in Flaschen und Krilgen und anderen Umschließungen von 180 auf 240, Schan me wein in Flafchen eingehend von 80 auf 120 Mt. im Bolltarif erhöht werden follen.

mbu

inde,

läche,

bas Flottentompromig im Reichstage genehmigt werbe und bag bie borgeschlagenen Steuern nicht bie breiten Maffen trafen. Abg. Baffermann (natlib.) grundete dann den nationalliberalen Antrag auf Einführung einer Steuer auf Schaumweine 2c, und legte bar, bag biefe jebenfalls bie breiten Maffen am wenigsten treffe. Die nationalliberale Fraktion habe sich schließlich, um die auch ber Regierung genehme Formulirung bes Schlachtflottengesetes ju Stande ju bringen, mit dem borgeichlagenen Bege ber Re

Der Abg. Ridert hatte lieber eine birette Reichseintommenftener eingeführt und die Matritularbeitrage bei biefer Belegenheit beseitigt, ertfarte aber gum Schlug, bag feine Freunde Allem guftimmen warden, was bie Behrtraft ber Landes forbere.

Abg. Richter (fr. Bp.) bemerkt, bie Dedung gehe viel gu . Der Staatsjefretar Frhr. v. Thielmann habe in ber Rommiffion geaußert, feine großte Sorge fei, wo er all bas burch bie erhöhten Steuern einkommenbe Belb unterbringen folle. Muf eine Reihe bon Jahren im Boraus laffe fich bie Frage, ob aus den regelmäßigen Steuern bie Roften ber Flotte gebedt werben tonnen, garnicht beantworten. Auch tonne Riemand bie Mehransgaben, Die ans Berwendungen für Die Rolonien und bergl. möglicherweise erwachjen werben, voraussehen. Bas ben Antrag Baffermann betreffe, jo habe ein Minifter einmal gefagt, wenn die Bollbeamten die Qualitat ber gu verzollenden Betrante untersuchen follen, tonne er nicht garantiren, bag bie Beamten ihren Dienft ordnungsmäßig verfeben. (Seiterfeit.)

Staatsfetretar Grhr. b. Thielmann bestreitet, bie vom Borredner ermahnte Menferung in ber Rommiffion gethan gu haben. Er habe gejagt, man muffe fich darüber flar werben, bag ber Mehrertrag aus ben erhöhten Steuern in ben nächsten Jahren bem Reiche für anbere Zwecke zu gute kommen

Mbg. Bebel (Sog.) ertennt an, daß bie berbunbeten Regierungen bas frubere Flottengefet wenigftens fo weit achten, bag fie nicht gang neue Steuern vorgeschlagen haben. Die Flottenintereffenten wurden freilich am wenigften bavon betroffen. Gegen bie Berboppelung ber Lotterieftener habe Redner nichts einzuwenben, er fei ein Gegner ber Lotterie

Abg. Graf Stolberg-Bernigerobe (tonf.) außert, wenn bie Abg. Willer-Fulba (Centrum) begrundete die von ihm vor-geschlagenen Erhöhungen und Erweiterungen bes Reichsstempel-gesches und betonte, daß er von der Boraussehung ausgehe, daß boch sicher teine ju große Belastung des Boltes.

Abg. Dr. Sahn (Direttor bes Bundes b. Landw): Gine Berftartung bes Landheeres fet wichtiger als eine Berftartung ber Flotte. Satte bas Reich die Ueberichuffe ber Reichsbant für sich einbehalten, anstatt sie zum Theil in das Ausland fließen zu lassen, so wäre ein großer Theil der für die Flottenvermehrung erforderlichen Mittel bereits vorhanden. Ausländisches Kapital muffe höher beftenert werben, als ber Untrag Miller-Fulda

porichlage. Rarborff (Rp.): Die Berftartung ber Flotte erfpart und minbeftens 100 000 Mann, bie wir fonft gur Bertheibigung ber Ruften brauchen murben. Auch Furft Bismard habe anertannt, daß Deutschland eine Seemacht werden miffe. Reichstag moge die Antrage annehmen, um dem beutichen Bolte

eine farte Flotte gu geben. Abg. D. Dahn erwidert bem Borredner, Fürst Bismard habe burch feine Bolitie eine gange Flotte erfest. Die jegige Regierung werbe mit einer noch vier grigeren Flotte boch nicht das leiften tonnen, was Fürst Bismard gefeiftet habe. (Redner fpricht in febr erregtem Con und wird burch großen garm und ironische Ruse "Lauter!" unterbrochen.)

Beibe Antrage werben der Budgettommiffion abermiefen.

Darauf folgte die zweite Berathung der Unfallverficherungegefeite und zwar gunachft bes Gewerbeunfallgefenes. Die Sozialbemorraten beantragten bie Musbehnung ber Unfallversicherung auf Lehrlinge und bas Gesinbe; ihre Antrage wurden aber abgelehnt und bie erften fünf Paragraphen unveranbert angenommen. Donnerstag wird die Berathung forte

Dem Reichstage ging ein Untrag bes Abg. b. Lebehom (tonf.) gu, der Reichstag wolle beichließen, die verbundeten Regierungen gu erluchen, fpateftens Aufangs ber nachfteit Geffion einen Gefebentwurf vorzulegen, wodurch bie Beftenerung des Saccharins und ahnlicher Gugitoffe in einer der bestehenden Buderfteuer und ber Gugtraft der tunftlichen Gugftoffe ent fprechenben bobe gesichert wirb.

#### Breugifder Landtag.

[Abgeordnetenhaus.] 65. Sigung am 2. Mat.

Das Gemeinde-Wahlgeset wird mit unwesentlichen redak-tionellen Beränderungen nach ben Beschlässen ber zweiten Lesung endgiltig angenommen gegen die Stimmen der National-liberalen. (Die Kerikal-konservativen "Korrekturen" der Bor-

Ferner wurde eine Reihe fleiner Borlagen erlebigt: ber Wefegentwurf, ber bie Beamten ber Lanbesverficherungsanftalten ben für die Rommunalbeamten geltenden Disgiplinarbeftimmungen unterwirft; ferner die Borlage über die Bertretung der eban-gellich-lutherischen Kirche der Proving hannover in vermögend-rechtlichen Angelegenheiten und die Regulirung des hoch-wafferprofils der Weichsel von Gemlin die Pieckel. Dann wurde in erster und zweiter Lesung ein freikonservativer Untrag angenommen, der eine Rovelle zum Rentengutzgeses verlangt, um die Ablösung auf mittleren und kleineren Rentengstern ruhender Lasten durch Bermittelung der Rentenbauten zu ermöglichen. Ferner wurde, und zwar in Gestalt einer Reso-lution, der Regierung der schon einmal burchberathene Antrag des Grasen Kanit zur Berücksichtigung überwiesen, daß bei Bildung von Kentengütern auch die Ortspolizeibehörben und Rreisausschfife und nicht nur allein die Generaltommiffion ihre Buftimmung geben follen.

Beute, Donnerstag, ftehen wieder einige fleine Borlagen auf

ber Tagesordnung.

Die nadfte Gigung bes herrenhaufes ift auf ben 9. Dai anberaumt. Auf der Tagesordnung dieser Situng steben das Geseh über die Bildung von Barochialverbanden für die epangelisch-lutherische Kirche der Proving hannover und Berichte iber Dentschriften und Rechnungssachen. — Dem herrenhause ist bon ber Regierung ein Rachweis zugegangen über Die Ber-wendung ber bisher bewilligten 5 Millionen Mart gur Errichtung von la nbwirthichaftlichen Getreibehaufern. Danach ift in 24 Getreibelagerhäufern ber Betrieb eröffnet, barunter 10 in Bommern, i in Bestvreußen, 1 in Bosen und 1 in Schlesien, bas Bersuchsgetreibelagerhaus in Berlin, 1 in Sachsen, 2 in Hannover, 2 in Westslaten, 5 im Regierungsbezirk Kassel. Ju 2 Lagerhäusern in Callies in Kommern und Nordkasset. 3u s Lagerhausern in Cattes in Hommern und Nord-hansen in Sachsen soll der Betrieb demnächst eröffnet werden. 2 Gebäude werden seht ausgeführt in Plathe in Pommern und in Tilsit in Ostpreußen. Für das Getreidelagerhaus in Falkendurg in Pommern wird die Aussichtung vordereitet. Die Verhandlungen über ein Getreidelagerhaus in Rastendurg in Oberausen sind nach nicht zum Abschluß gelongt

in Oitpreußen sind noch nicht jum Abschluß gelangt. Ju dem Berichte heißt es ferner: "Neber die Erfolge, welche mit dem Betriebe ber Getreibe-lagerhäuser erzielt worden sind, hat sich naturgemäß ein zuver-lässes und abschließendes Altrheil noch nicht gewinnen lassen. Die Beit bes Betriebes ber einzelnen Getreibelagerhaufer (bei manden noch nicht ein volles Gefcaftejahr) war bierfur gu turg, so daß ein Urtheil verfrüßt sein warde. Erst nach einer Reihe von Jahren wird sich ilbersehen lassen, ob und in welchem Umfange die von den Getreidelagerhanfern erhofften Bortheile eintreten werden, und ob die auf diesem Bege angestrebte besiere Organisation des Angebotes des inlandischen Betreibes und ber Getreibelagerung eine hohere Berwerthung biefes wichtigen landwirthichaftlichen Erzeugniffes gu gewähr.

leiften im Stande fein wird."

3m Abgeordnetenhause brachte ber Abg. Rrause (Dawillen, Rreis Meinel) den Antrag ein, bas Saus wolle beschließen, die Staatsregierung zu ersuchen, für den balbigen Ausbau ber Sübermoole bei Memel die erforderlichen Mittel versügbar

#### Der judafritanische Arieg.

Die Burengefandtichaft begab fich Mittwoch Rachmittag, nachdem fie den hollandischen Ministern Abschiedsbesuche abgestattet hatte, nach Rotterdam, wo sie sich nach Amerita einschiffen wird. Um Bahnhof war eine große Boltsmenge versammelt, welche bie Berren freudig begriffte. Gine Abtheilung ber "Sübafritanischen Ber-einigung" übergab ihnen eine filberne Friedenspalme; Fischer und Bolmarans bankten für ben fympathischen Empfang, ber ihnen im haag ju Theil geworden war.

Aus Thabanchu (öftlich von Bloemfontein) meldet

"Reutersche Bureau" vom 1. Mai:

Die berittene Infanteriedivifion bes Generals Samilton war gestern und heute in einen Rampf verwickelt, um ben Durchgang burch ben Soutnet Bag nordwärts zu erzwingen. Der Feind hatte eine Stellung auf ben Sügeln beseht, welche bas Gelande an den Seiten bes Passes beherrichen. Der Feind wurde angegriffen und mußte fich guruckziehen und ben Durch-gang freigeben. Das außen gelegene englische Lager wirb jest von auf den Bergen stehenden Burenabtheilungen beschoffen, so daß es nöthig ist, dasselbe an einen sichereren Blag

Bei bem erften Gefecht bei Soutnet (30. April) betrugen die Berlufte der unter General Hamilton stehenden britischen Truppen: Zwei Offiziere und ein Soldat todt,

feche Difiziere theils vermundet, theils vermißt und 15 Mann theils vermundet, theils vermigt.

Die Engländer halten jest eine lange, furbenförmige Stellung öftlich bon Thabanchu bis füdlich bon Winburg beseht. Ihre Stärke beträgt etwa 18000 Mann, die der Buren etwa 6000 Mann. Man glaubt in London, Bord Roberts werbe einen nenen Umgingelungeberfuch"

Die Barifer Beitung "Liberte" beröffentlicht ben letten Brief bes bei Boshof gefallenen Oberften be Billebois-Marenil bor feinem Beldentode. Er beflagt, bag er die Burengenerale nicht aus ihrem Phlegma habe aufrütteln tonnen. Bei ben bon ihm gemigbilligten Unternehmungen feien bie Buren umgetommen wie der Schnee an Der conne. Billebois hatte alles verloren gegeben, wenn nicht Rriigers und Steins Ginficht und Willenstraft borhanden. gewesen waren. Er habe ichlieglich beibe Prafibenten von ber Rothwendigfeit bes Burenfrieges fibergrugt.

Recht Jung lefen fich einige in ben letten Tagen burch bie englische Preffe gegangene tleinere Mittheilungen, bie uns gestatten, bie englischen Solbaten und bie Buren miteinander ju bergleichen.

In der englischen Breffe bellagt man fich darüber, bag bie Deomanry (freiwillige Relteret aus englischen bemittelten Landwirthefohnen ze. gebildet) manchmal boch

au harmlofe Fehler begehe. Drei Mann Peomanry wurden bei Boshof als Patronille ansgeschickt und kamen am Fuße eines Kopje an. Daß man von biefem Ropje aus gute Ausficht haben muffe, leuchtete ben Benten ein, und fie entichioffen fich baber, alle bret gulammen bas Ropje gu erfteigen, fich aber ben Aufstieg burch Burud. laffen alles Sinderlichen leicht zu machen. Gegen bas Burndlaffen der Pferbe ift nun weiter nichte einzuwenden, aber bie englische Breffe meint, es sei boch ärgerlich, bag bie Beute selbst bas Gewehr als hinderlich betrachtet und friedlich am Juho bes Ropies beponirt hatten. So erstiegen fie denn waffenlos ben hügel, um oben von einigen Buren fre und lichft eingelaben gu merben, fich als Gefangene gu betrachten.

Die Harmlosigkeit, mit ber biese Rord-Engländer Rrieg führen, ruft natürlich bei ben Buren einen Wagemuth hervor, ber erstaunlich ist und die Engländer sehr belästigt. Rommen ba vor einigen Tagen zwei in bie Uniform ber Sondoner

hatten diese für die nationalliberate Bartei werthtos | hundert Meter vom englischen Lager macht diese vermeintliche Freiwilligenpatrouille Salt und ein Schuß belehrt die Infassen bes Lagers, daß man es mit zwei maghalfigen Buren gu thun gehabt hat.

Erstaunlich ift nun, daß man im Lager bemertte, daß die Lente fich kaltblütig Rotigen machten, daß aber nicht ein Offizier und nicht ein Mann überhaupt auf den Gedanten kam, die "Londoner Bolunteers", die nebenbei bemerkt, garnicht in diesem Lager kampirten, auch nur zu fragen, woher sie kamen und welchen Auftrag sie hatten. Die Leute hatten ja die schoner Rhafti-Unisorm und ben breitkrämpigen, stolzen hut der Londoner Bolunteers, alfo wurden fie mohl echt fein, bachte man, und ließ fie ruhig ein- und auspaffiren

#### Baterländischer Franenverein.

& Berlin, 2. Mai.

Unter Borsit ber Kaiserin fand heute im Ministerium ber öffenklichen Angelegenheiten die diesjährige Delegirtenberfammlung bes Baterlanbifden Franenvereins ftatt, ber La. auch Frau Bringeffin Beinrich und Rultusminifter

v. Studt beimohnten. Bor Beginn ber Berhandlungen ließ fich bie Raiferin im Rufitfaale bes Minifteriums etwa 50 Dam en und eine Angahl Derren vorftellen. Bu ben borgeftellten Damen geborten aus Western volletten. Zu den vorgestetten Tanen gesperen aus Westernochen: Frau Regierungs-Präsident v. Horn-Marten-werder, Frau Sauerhering Elbing, Frau Oberbürger-meister Pohlmann-Graudenz, Fran Bürgermeister Politi-Graudenz, Fran Drewes Lulmse, Frau v. Zelewsti-Barlomin und Fräulein Büttner-Joppot. Die Sipung leitete herr Geb. Rath haffe mit einem Daut für bie Raiferin ein. Aus ben Berichten der Delegirten ift zu entnehmen, wie der Baterlandische Frauenverein mit jedem Jahre an Organisation für ben gall bes Rrieges, an erweiterter Birtfamteit in Werken der Liebe zur Friedenszeit gewinnt. Wie der von Regierungs - Nath Schulz - Evler erstattete Bericht aus Schlesien bekundet, hat der Berein durch sein thatkräftiges Eintreten für die Ueberschwemmten von 1897 Großes geleistet. Rach bem Bericht ber Borstenden von Breslau-Land, ber Fran Landrathin von Lieres, zählt ihr Berein die größte Mitgliebergahl von allen Zweigvereinen (122 Zweig-vereine mit fiber 50 000 Mitgliedern). Er interessirt alle Schichten ber Bevölkerung bafür baburch, baß er auch burch ben Eleinsten der Bevoltering valur voorra, dag er auch durch der kleinsten Beitrag die Mitgliedschaft erwerben läßt und durch die Menge die höchsten Resultate erreicht. Fußend darauf wird der morgen in der Generalversammlung zur Berathung gestellte neue Statutenentwurf auch die allgemeine Beitragsfrage einer Aenderung unterziehen. Sehr interessant war der Bericht der Frau Minister von Bötticher über die Bolkscheilstätte sür an Tuberkulose erkrankte Frauen und Mädchen in Bogelsang bei Magdeburg, welche durch Photographien der Kersammlung norgesiihrt murde, ehenso die Auserausbien der Kersammlung norgesiihrt murde, ehenso die Ause graphien ber Rerfammlung vorgeführt murbe, ebenfo die Mus: führungen des Fraulein Denecte über Die Rinderheilstätte Elm (Svolbab), welche seit ihrem Bestehen (1876) 6500 Rinbern Beilung gebracht hat. Herr Generalarzt Dr. Bohme-Bres- lau rühmte bie Ersvige, welche sich allen Wibersprüchen zum Trob durch die Ausbildung von Damen gu Bflegerinnen in den Militärlazarethen habe erzielen lassen; keiner der besürchteten Uebelstände wäre eingetreten. Folgsamere und bankbarere Kranke als die Soldaten wären nicht zu finden, und die Rollegialitat ber Mergte und ihre Lehrfrendigteit ware durchaus anzuerkennen. Herr Sauvtmann v. Kleift-Königsberg berichtete iber die "erfte Hilfeleift ung auf bem Lande", organisirt vom "Rothen Arenz", in Berbindung mit ber beutschen Arbeiterversicherung, welche in Paris bargestellt ift, an ein Buchlein die Erflärungen fnupfend, bas in beuticher und frangofifcher Sprache und mit Ilustrationen vom Berein herausgegeben ift.

#### Berlin, ben 3. Mai.

— Der Raifer, der, wie schon mitgetheilt, am Mitt-woch früh 83/4 Uhr mittels Sonderzuges auf der Wild-parkstation eingetroffen ist, stieg dort sofort zu Pferde und begab sich nach dem Bornstedter Felde zu Bataillons. besichtigungen. Das Frühftud nahm ber Raiser beim Offiziertorps des 1. Garde-Regiments ein und tehrte barauf nach Berlin gurück.

Bur Feier ber Bolljährigkeit des Kronpringen werben die Brafidenten ber Genate ber Freien- und Sanfestädte, Burgermeifter Dr. Rlug (Lubed), Dr. Gröning (Bremen) und Dr. Bachmann (Samburg) am 6. Dai bem Raifer die Bludwuniche ber Sanfeftabte

barbringen.

Die frangofische Regierung hat ben Botichafter Marquis Roailles mit ber besonderen Miffion beauftragt, bem beutschen Raifer Die Bludwuniche bes Brafibenten und ber Regierung ber frangofischen Republit gu übermitteln.

— Das Melteften-Kollegium ber Berliner Ranfmann-ichaft trat am Mittwoch zu einer Sigung gusammen, um über bie Magnahmen zu berathichlagen, bie zur Abwehr ber vom Centrume-Abgeordneten Muller-Fulda eingebrachte Borfensteuervorlage zu ergreifen seien; das Kollegium beschloß, an den Reichskangler eine Eingabe zu richten, welche sich vornehmlich gegen eine Erhöhung der Umsatsteuer wendet.

- 3m 16. Memcetorps in Men gaben auf Befehl bes Rommandeurs Grafen Saefeler jest wieder fog. Racht-Ritte begonnen. Bei biefen ift die Reuerung eingeführt worben, baß jeder Reiter auf der Bruft eine fleine Blendlaterne trägt, bie mit Acethleng as gefüllt ift und mit ber man bermittelft eines Reflettves bas gange Gelande je nach ber Stellung ber Blenbe erleuchten tann. Demnachft werben auch heliographifche Hebungen mit biefen Ritten verbunden werben.

Die Rhein-Torpeboboot-Divifion paffirte am Mittwoch um 41/3 lihr Rachmittags Duisburg und lief Abends 71/2 im bafen von Duffelborf ein. Seute (Donnerftag) fruh erfolgt

bie Beiterfahrt nach Roln.

Baben. Die 2. Rammer bes Landtages beschäftigte fich am Mittwoch mit ber lex Beinge. Bon Abgeordneten ber nationalliberalen, freifinnigen, bemotratifchen und fogialbemofratischen Fraktionen war ber Antrag geftellt worden, Die Regierung zu ersuchen, für ben Sall, daß ber beutiche Reichstag die von ber Reichstagsmehrheit vorgeschlagenen 88 184 a und b ber fogenannten lex Beinge annehmen werde, bem babifchen Bevollmächtigten im Bundesrath Inftruttion zu ertheilen, daß er gegen bieje Baragraphen zu ftimmen habe. Diefer Antrag wurde mit 28 gegen 18 Stimmen (bes Centrums) angewommen. Staatsminifter Rott ertlärte, daß er im Ramen ber Regierung über beren Stellung gur lex Beinge Beftimmtes nicht mittheilen tonne, weil bas Wefet im Reichstage noch nicht endgiltig erledigt fel. Die fchweren Bedenten ber Regierung gegen bie beiden Baragraphen beftanden nach mie bor.

Bürttemberg. In Stuttgart hat fich biefer Tage ebenfalls ein "Goethebund" gebilbet, eine Bereinigung bon Runftlern, Gelehrten, Schriftftellern ac., welche gegen die lex Beinge Stellung gu nehmen bezweckt. 2118 ber Intendant bes Stuttgarter Softheaters b. Buttlit Fre iwilligen gekleidete Relter gemuthlich in das englische Aufes genau an Lager von Lord Methuen geritten, sehen sich Alles genau an und reiten dann im Schritt an der anderen Seite heraus. Fünftaitenden Kundgebung gegen die lox Henden Der Lager Lage in Berlin zu einer Sigung zusammen, in welcher

betheiligen, fragte er den König, ob feine Bebenten bes franden, bag er öffentlich gegen das Gefet auftrete! Der Ronig antwortete fury und bundig: "Treten Gie nur fest auf". Das hat herr v. Buttlig benn wohl auch ehrlich gethan, benn er ift jum Borfibenden bes "Goethebundes gewählt worden.

In England find bei Armeelieferungen große Betrügereien vorgetommen. Das Unterhaus ernannte eine Rommiffion gur Untersuchung biefer Betrugereien, welche angeblich aus Bertragen mit bem Rriegsamte

stammen sollen.

Mußland. In Barschau sind Arbeiter-Unruhen ausgebrochen. Bei Straßenkundgebungen, welche Arbeiter Abends veranstalteten, schritt Militär ein. Es kam zu einem Zusammenstoß, bei welchem der Polizei-Kommissav Eaifel verwundet wurde. In der Andrt wurden 2000 Personen verhaftet. Die Polizei entsernte aus Telephondrahten rothe Jahnen mit der Inschrift: 8-Stunden Arbeitszeit.

#### \* Der Konițer Mord.

Der Eigenthümer bes mit A gezeichneten Taschentuches, das in der Rabe ber Fundstelle des Kopfes gefunden wurde (ber "Gesellige" brachte s. 2t. eine Nachbildung des A), ist jeht ermittelt worden. Es wird antlich dazu mitgetheilt: "Endlich ist es gelungen, die Besicherin des mit "A" bezeichneten Taschentuches mit Sicherheit zu ermitteln und zwar in der Berjon der Chefran eines höheren Beamten in Ronig. Ge muß bas allergrößte Befremben erregen, bag fich bie Dame in Un-betracht ber ungeheuren Bichtigfeit ber Sache nicht fofort gemelbet nnb ber Behörde so eine Unsumme von unnüger Arbeit gemacht hat, trobbem bas Taschentuch wochenlang öffentlich ausgestellt und die Stiderel in allen Zeitungen und durch Bekanntmachungen vor Angen geführt worden ift. Dieselbe traurige Erscheinung trat zu Tage bei den Rachforschungen nach dem Schreiben und der Arheberin der an Winter gerichteten anonymen Postkarte. Beide hatten sich ebenfalls auf das in der Presse ausgesprochene dringende Ersuchen nicht gemeldet, sondern sind erst nach tangwierigen Kersuchen ermittelt worden. Es ware wirklich zu winschen, daß bas Publikum einsehen möchte, wie viel besser es ware, wenn es burch Mittheilung wichtiger Thatsachen die Behörben unterftugt, ftatt burch nicht jachgemäß betriebene Forschungen nach unwesentlichen, von ber Behörbe längst aufgetiarten Dingen ben Fortgang der Untersuchung zu erschweren." — Der Absender der Depesche aus Frankfurt a. M., welche s. It. im "Bert. Tgbl." und "Berl. Lok.-Anz." erschien, und in der gesagt war, daß Leichentheile des unglücklichen Winter in einem Graben bei Brechlau gefunden seien, soll ein Reporter aus Franksurt a. M. Die Beitungen haben in Folge diefer falfchen irreführenden Nachricht josort bas geschäftliche Berhaltnig mit bem Berichte erstatter geloft. Das bei Schneibemühl aufgefundene Bemb foll am Salfe ac. durch langes Tragen febr befcmust, auch follen bie Beichen E W erft nachträglich aufgenaht fein.

Auf eine telegraphische Anfrage, ob die Eltern bes ermorbeten Grnft Binter bas bei Schneibemuhl gefundene hemd als bas ihres Sohnes erkannt hatten, erhielten wir folgendes Telegramm

unferes h. Correspondenten :

h Konits, 3. Mai. Der geftern hier anwesenbe Bater Des Ermordeten hat mit Rudficht auf die Frau Binter widerfahrene Behandlung nicht versucht, ohne Borladung die Behörde aufzu-suchen. Der herr Erfte Staatsanwalt erklärte auf Befragen, ihm fei vom Oberstaatsanwalt untersagt worden, fortan der

Bresse Mittheilungen zu machen.
Der "Gesellige" bezweiselt auf bas Entschiedenste, baß jene Anordnung des Oberstaatsanwalts im Interesse der Sache liegt. Gerade durch die Presse gelang es häusig in der Reuzeit, wenn ber gange zuweilen recht ichwerfallige und langame juriftifche Apparat verfagte, Auftlarung in rathfet

haften Fallen zu bewirten. Das Bublifum, b. h. bie Gefammtheit ber Bevölkerung bes Staates, für bie boch ichliehlich bie Beamten und die gange Juftig ba sind, verlangt bringend Bernhigung und Unftlärung, ein großer Theil ber Staatsbürger hat auch bas im öffentlichen Juteresse sehr erfreuliche Bedürfniß, die Justizverwaltung nach besten Kräften bei der Entdeckung von Mördern 2c. gu unterftüten.

Die Staatsanwaltichaft follte eher bie fich ihr bar-bietenbe hilfe ber Presse und ber nichtamtlichen Bevollerung in welt höherem Grade als bisher benüten und ihr fo ichlennig wie möglich ftets Mittheilungen juganglich machen, die für die Auftlärung von Ruten find. Wie foll es überhaupt ber Presse möglich sein, ben vielen mitunter recht unsinnigen, aber boch vorhandenen und für das Staatswohl, für Ruhe und Ordnung, oft fehr gefährlichen Gerachten entgegengutreten, wenn bie amtliche Information verschloffen bleibt.

Dem herrn Oberftaatsauwalt ift vielleicht g. B. nicht befannt, melde bebentlichen Schluffe viele Leute aus bem Umftanbe gieben, bag bas Flaichchen mit bem aus einem Troge im Schachtraume auf bem Roniger Synagogen-Brundftud gur Brobe heraus: genommenen Blute feit Mitte Mary immer noch nicht nach Berlin geschickt worden ift, um einer genauen chemischen

Untersuchung durch einen Gerichtschemiker unterzogen zu werden! (Reb. b. Gesell.)
Der Maschinenbauer Gottschaft-Schlochau tritt fest mit Bekundungen hervor, die sich auf die Konther Wordangelegenheit beziehen. Er kam, so heißt es in der "Germ.", am Morgen des Tages, an dem auf dem Kirchhofe der Urm des Winter gesunden wurde, mit dem noch vor 6 Uhr in Konth von Schueidemühf herkommenben Fruhaug an. Da er feinen Befchaften noch nicht nachgeben tonnte, machte er einen Spagiergang, ber ihn in bie Rabe bes Rirchhofs führte. Da begegnete er einem Juben, ber etmas gebudt und tura einherging, icabig und bertommen ausfab. und einen langlichen Gegenftand unter bem Urme trug. Gottschalt ertiart, er wurbe ben Mann wieberertennen. Die Behorben werden hoffentlich unverzüglich bie Gegenüberftellung bes geren Gottschalt mit Jaraelatt, ber befanntlich im Berbacht fteht, ben Ropf bes Ermorbeten weggeschafft gu haben,

Be

hie

ta

ive

gri

den Er

ein

eri

elel

ich Die

beg

ber scha scha ber

4 Pr.-Frichland, 2. Mai. Seit ber Unwesenheit breier answärtiger Gendarmen herricht Stille mahrend bes Abends in ben Strafen: nur bin und wieber bort man aus verborgenen Bersteden "Sep hep" rusen. Die Bolizei hat täglich der vorgesetzen Behörde über die Bolfsbewegungen 2c. zu berichten. Die sidische Gemeinde hat für den strafrechtlichen Nachweis des oder der Thäter, welche die Leicheahalle auf dem Friedhof nud bie Cynagoge arg beschäbigt haben, eine Belohnung von 50 Mt.

#### Mus ber Brobing. Graubeng, ben 3. Dat.

[Bon ber Beichfel.] Der Bafferftand betrug am 3. Mat bei Thorn 1,68 Meter (am Mittwoch 1,80 Meter), bei Fordon 1,90, Culm 1,68, Graubeng 2,30, Rurgebrad 2,56, Biedel 2,32, Dirschau 2,58, Einlage 2,50,

brad 2,56, Pieckel 2,32, Dirigini 2,35, Etninge 2,35, Schiewenhorst 2,50, Marienburg 1,86, Wolfsdorf 1,88 Meter.

— Der Schah von Persien wird auf der Reise nach Berlin seinen Weg von Königsberg, wo er mehrere Tage bleibt, über Dirich au und Danzig nach Stettin nehmen. In Danzig wird er wahrscheinlich kurzen Ausenthalt nehmen, da eventl. eine Besichtigung der Werstanlagen statisinden wird.

and die Westvreußische Aerziekammer burch ihren Borsihenben Herrn Dr. Lievin- Danzig vertreten war. Die Berhandlungen wurden auf ausbrücklichen Bunsch ber Bertreter bes Rultusministers geheim geführt. Die wichtigste Frage, welche auf ber Tagesorbnung stand, war die Zulasung ber Realich ulabiturienten zum medizinischen Studium.

- [Belohnung.] Der Regierungspräsident in Bosen hat die Belohnung von 500 Mt., welche auf Ermittelung des ober ber Mörder des Fleischermeisters Riftow in Schoffen ansgeseht war, auf 3000 Mart erhöht.

ich

er

00 11=

111

en

ırt ser

an

en

Bo

en

un

220

au

ng

r. n.

J.S

m r), es o,

ach en.

er

Der höchfte Fabritichornstein Bestpreußens ift biefer Tage in Grandens vollenbet worden; der gu ber neu-erbauten Fald'ichen Ziegelei gehörige Schornftein hat eine Sobe von 69 Metern.

2 Danzig, 3. Mal. herr Ober- Prafibent v. Gogler barf in Folge ber stetig sortschreitenden Genesung bereits täglich einige Zeit anserhalb des Bettes zubringen. Mit gesteigertem Appetit und stärkendem Schlas hebt sich auch das Allgemeinbesiuden. Unmittelbar nach Pfingsten durste Derr v. Gogler mit seiner Gattin Berlin verlassen, um in einem noch zu bestimmenden Kurort heilkrästige Bäder zu gebranchen. Bis zur vollständigen Genesung wird herr v. Goßler bann, wie seit Jahren, in Tarasp in der Schweiz verweilen.
Bür den Ban der evangelischen Kirche in Schidlin hat der Kaiter ein Geschent von 25000 Mt. bewilligt.

hat der Kaiser ein Geschent von 25000 Mt. bewilligt. 3u Shren bes herrn Geheimen Medicinalrath Dr. Abegg, bes Direktors der westprenhischen Provinzial-hebeammen-Kehranstalt, welcher Ende dieses Monats nach Wiesbaden iberfiedelt, veranstalten die städtischen Körperschaften, da herr Geheimrath Abegg Chrendurger von Dauzig ift, am 12. d. Mts. ein großes Festmahl, an welchem auch die Spiken der Civil- und Militär-Behörden, sowie die wissenschaftlichen und gemeinnitzigen Bereinigungen theilnehmen, an deren Spike bezw. In deren Borstand der Scheidende seit vielen Jahren gewirft hat wirft hat.

Die herren Baurath Lehmbert und Regierunge-Bauführer Runath find auf Borichlag der hiefigen Regierung von bem Minifter ber öffentlichen Arbeiten beauftragt worden, gu Studienzwecken die Parifer Beltaustellung gu besuchen.

Mit ben Borarbeiten zum Ban ber technischen Hochschule, für welche in biesen Jahre etatsmäßig 800000 Mart angewiesen sind, wird Ende dieses Monats begonnen werden. Zum gestrigen Tage war seitens des Bauleiters, des königlichen Landbauinspektore Carken aus Berlin, der Termin angesett his zu pielchen den bei erken Mochete von Termin angesest, bis gu welchem bie erften Ungebote und Lieferungen fur bie Borarbeiten eingureichen waren. Es waren biele Gebote von hiefigen und auswärtigen Firmen eingegangen, welche gang außerordentliche Preisuntericiede fur die Arbeitswelche ganz außerordentliche Preisunterschiede für die Arbeitsteichungen und Materialien auswiesen. Bergeben werden die Arbeiten — der Zuschlag ersolgt in drei Wochen — in sechs Lovien, wodei es sich zunächt um rund 18000 kubikmeter Erdbewegung handelt; hier sorderten die Angedote 44 dis 65 kfg. für den Kubikmeter. Weiter sind zu liesern zwei Millionen Hintermanerungssteine und 500 Tausend Klinter bezw. Hatte das Tausend Klinter dezw. Hatte von die ersteren sind zu 27 dis 35 Mark, die letzteren zu 30 dis 40 Mark sir das Tausend angedoten. Das dritte Loos umfaßt eine Million Kilogramm Eement, welche zu 3,60 Mk. dis 4,90 Mk. sir je 100 Kilogramm ement, welche zu 3,60 Mk. dis 4,90 Mk. sir je 100 Kilogramm angedoten werden. Für 4800 Kubikmeter Betonkies werden 2,23 dis 6,50 Mk. pro Kubikmeter, sür 7000 Kubikmeter Manersand 1,60 dis 4 Mk. sür den Kubikmeter, sür 3000 Kubikmeter Weistalk 12,50 dis 14,80 Mk. sür den Kubikmeter gesordert. Rach dem nochmals revidirten Projekt beträgt die Unschlagfunume für den gessammten Ban 2788000 Mk. gegen 2600000 Mk. des ursprünglichen Kostenanschlages, obgleich die zu bebauende Fläche etwas lichen Koftenanschlages, obgleich die zu bebauende Fläche etwas eingeschräutt worden ist. Die Kostensteigerung findet im Wesentlichen ihre Erklärung in der Preissteigerung einzelner Materialien und der Erhöhung der Arbeitslöhne seit der Auf-

Weteriatien und der Erhogung der Arbeitstogne jeit der Auftellung des ersten Hauptprojekts.

Das Gewerbegericht trat gestern zusammen, um in einem Lohnstreit der Steinseher mit den Steinsehmeistern als Einigungsamt zu fungiren. Es kam eine Einigung dahin zu Stande, daß drei Lohnklassen beibehalten werden. Police erhalten fortan 48 Pf. Gesellen 45 und Junggesellen 43 Pf. prostunde hei zehnstsinder Arbeitszeit

Stunde bei zehnstündiger Arbeitszeit.

Boppot, 2. Mai. Die Konunission für die Borbereitung ber Bahl des besoldeten Gemeindevorstehers trat gestern zu einer Sipung zusammen, welcher auch herr Laudrath Graf Repferlingt beiwohnte. Es wurden die herren Bürgermeister Dr. Grogmann in Raumburg a. b. Gaale, juriftifcher Stadt-rath v. Burmb in Gera und Bargermeifter Dr. Rollath in Inowraglam auf bie engere Bahl gefest.

Renmart, 2. Mai. Bei ber Frühjahrs - Rörung wurden im Kreife Löbau 66 Bullen angefort. Davon waren 50 Hollander, 15 hollander Krenzung und ein Simmenthaler.

\* And bem freise Berent, 2. Mai. In ber Racht Aus dem Kreise Berent, 2. Mai. In der Racht zum 1. Mai braun te auf dem Rittergute Kobilla, welches die Ansiedelungssommission vor Jahredritt gekauft hat, das Wohn haus nieder. Die im ersten Stock schlasenden Dienstmädchen konnten kaum ihr Leben retten; das Feuer griff so schwell um sich, daß sie, nur auf das nothdürftigste betleidet, slüchten mußten. Wehrere Maurer und Arbeitsleute, die ebenfalls im oberen Stockwerk untergebracht waren, konnten durch Sprung aus dem Fenster auf unten hingelegte Betten ihr Leben retten. Aus den nuteren Bohnranmen konnten Sachen grettet retten. Aus ben unteren Bohnranmen tonnten Gachen gerettet werden. - Am 1. Dai Abends wurden auf bem Gute Schlog-Rifcau eine große Scheune mit betrachtlichen Rornvorrathen fowie ein Schafftall mit 500 Schafen ein Raub ber Flammen. Die Entftehungsurfache beiber Branbe ift bis jest unbetannt.

Marienburg, 2. Mai. Etwa 25 herren baben nach einem Bortrag bes herrn Gymnafialbireftor Dr. Ranter bie Begrundnug eines Mufitvereins beschloffen. Der Berein will alljährlich mehrere Rongerte veranstalten, barunter auch folde bon auswärtigen Ranftlern.

L Mry8, 2. Mai. Geftern rudte bas 4. Grenabier-Regiment aus Raftenburg ju einer 19tagigen Schiefübung

Schonlante, 2. Mal. Die hier nen begrundete tatholifche Braparanbenanftalt wird bemnacht eröffnet werben. — Mit bem Ban bes öffentlichen Schlachthauses und ber elektrischen Gentrale wird nunnehr begonnen. — Borgestern Abend entstand auf dem Grundstüd des Hotelbesigers habte Feuer, welches sehr schnell um sich griff und einen größeren Stall nebst Wagenremise vollständig zerstörte,

rt Schubin, 2. Mat. Der 50 Jahre alte Birthsfohu Rrfiger fuhr heute mit bem Gespanne feines Schwagers nach bem bei Bonfoich gelegenen Gemeindesee, um Baffer zu holen. Er fuhr zu weit in ben See hinein, bas Gespann gerieth in eine tiefe Stelle, so daß Rruger und ein werthvolles Pferd ertranten.

B Schrimm, 2. Mat. Die 10 fahrige Tochter eines Arbeiters aus Kalfe begab sich in eine Sandgrube um Streufand zu holen. Sie war im Begriff. Sand zu entnehmen, als sich eine Erdscholle löste und das Mädchen vollständig begrub. Die Eltern, denen das lange Ausbleiben ihrer Tochter auffiel, begaben sich nach ber Sandgrube und sanden die Tochter; diese war bereits erstickt. war bereits erftidt.

ber Jujvettor J. von einem Arbeiter mit einem Meffer schwer verlett, indem ihm — er sah zu Pferde — von dem Rausbold eine Babe aufgeschlitt, sowie mehrere andere schwere Berlehungen beigebracht wurden. Der Arbeiter soll die That aus Rache für eine von bem Infpettor J. erhaltene Ruge

W Kosten, 2. Mai. Der Zimmermann Abolf Aleiber and Sandredschuß fuhr vorgestern mit einer Fuhre Bauholz nach Borthof. Zwischen Sepno und Mazimilianowo wollten die Pferde nicht weitergehen. Er sprang deshalb vom Wagen, um sie anzutreiben. Dabei erhielt er von einem Pserde einen Schlag in den Unterleib, infolgebessen er sofort ftarb. Gegen Abend wurde die Leiche gefunden. Das feit vorigem Donnerstag bermiste Gohnchen des Rutichers Oftrowsti aus Gr. Sepno wurde in bem Obratanale ertrunten aufgefunden. - Geftern ift nun ber erfte Spatenftich gu ber Bahn Roften-Grat gethan worden. Die Streete foll in zwei Jahren fahrbar fein.

#### Berichiedenes.

- Auf bem Inberkulofe - Rongreft in Reapel ift es gu großen Ausschreitungen ber Bolizeimanuschaft gegen Mitglieder des Rougresses getommen. Mehrere Mitglieder, bie statt bes vorschriftsmäßigen Frades ben Behrod trugen, wurden von dem Saaldiener am Eintritt verhindert, Uls fie dagegen protestirten, wurden sie auf Besehl eines Bolizeilentnants burch Schublente und Feuer-wehrmanner mit Gewalt hinausgeworfen. Das Bubiitum in der Borhalte ergriff für die schwer gekränten Gafte energisch Partek. Diese verließen sosort das Jest und versätzen eine geharnlichte Protestnote gegen das unwürdige Borgehen der Bolizei. In einem Brief au das Blatt "Roma" erklärt Brosessor Gregorack, jedem Reapolitaner sei die Schamröthe ins Gesicht gestiegen über die schamkollung seiner geseierten Köfte durch die rasen Anlizeisaldeter gefeierten Gafte durch die rogen Boligeifoldaten.

— [Doppelselbstmord.] Im Bahnhosshotel zu Bergedorf bei Hamburg nahm am Dienstag Abend ein angebliches Ehepaar Ausenthalt. Mittwoch früh wurde das Baar todt ausgesunden. Beide waren durch die rechte Schläse geichossen. Es ist setzgestellt, daß der Mann der in Anden geborene Gärtner Ernst Hoffmann und die Begleiterin die in Rühebüttel geborene Wilhelmine Boesch ist.

#### Menestes. (T. D.)

\* Berlin, 3. Mai. Seute Bormittag 9 Uhr wohnte bas Raiserpaar ber feierlichen Enthüllung ber Denkmald-gruppe Friedrichs I. in ber Siegesallee bei.

\* Bredlau, 3. Mai. hier beichloft eine bon Bertretern ber Aunft und Wiffenichaft ftart besuchte Berfammlung bie Gründung eines Goethe-Bundes unter bem Vorfige bes Professors Raufmann.

- Budapeft, 3. Mai. Bente Mittag brach ein Fener in ber Alinit fur Geburtehilfe ane, burch welches ber linte Flügel bes Gebandes eingeaichert murbe. Bon ber Hebung tommenbes Militar leiftete ber Fenermehr bei Ueberführung ber Wochnerinnen und Unterbrudung bes Fenere gute Dienfte. Es ift Riemand verungludt.

+ Rom, 3. Mai. Der Pring bon Reapel (italienifche Thronfolger) ift geftern Albend 91/2 Uhr nach Berlin abgereift. Rairo, 3. Mai. Das Auftreten ber Beulenpeft in Bort Caid (Snegfanal) wird jest amtlich befannt gegeben; hente find bier falle borgefommen.

: London, 3. Mai. "Daily Mail" melbet aus Lou-renço Marquez, die Burenregierung beabsichtige wahr-icheinlich, möglichst lange Widerstand zu leisten, in dem

Bezirfe Lüdenburg wurden die Befestigungen hergestellt. Aus Lourenço Marquez wird ferner gemeldet, ein französischer Dampfer mit 12 aus dem Lager bei Simonstown entfommenen Buren, welche nach Bretoria tweiter reifen wollen, ift in ber Delagoabat angetroffen.

reisen wollen, ist in der Telagoadai angetroffen.

: London, 3. Mai. Renter meldet aus Pretoria vom 1. Mai: Wie eine amtliche Meldung befagt, haben die Buren am 28. April ödlich von Thabanchu 9 Gefangene gemacht und 10 Pferde erbentet. Am 30. April zeigte sich eine britische berittene Abtheilung in der Nähe von Brandfort. Die Berbündeten griffen sie von zwei Seiten an und zwangen sie zum Rückzuge.

Der "Times" wird ans Bloemfontein vom 1. Mai gemeldet: Alle Pferde der Oranjesteissaatsburen werden jest weggenommen. Das ist viel wirksamer als die Entwassinung der Buren und läst sich auch viel leichter be-

waffnung ber Buren und laft fich auch viel leichter bewerfitelligen.

Der "Morning-Boft" wirb aus Bloemfontein bom 1. Mai gemelbet:

Wai gemeldet:

Bwei Briefe von hervorragendem Interesse sind in die Hände der Engländer gefallen. Der eine derselben ist vom Präsidenten Steisn an den General Louis Botha gerichtet. Steisn beklagt sich hierin darüber, daß eine ungenügende Truppenmasse zum Schuße Krovnstads zurückzelassen worden sei, und theilt gleichzeitig mit, daß die Briten über 50 000 Mann für den Bormarsch versügen. Steisn beklagt sich anch darüber, daß die Burentommandos, von denen man annahm, daß sie Kroonstad besichigen, statt dessen die Getreidebezirke plünderten und auf diese Weise eine große Berstimmung zwischen den Transvaalburen und Ordniefreistaatsburen hervorriesen. und Oranjefreiftaatsburen hervorriefen.

Steijn verlangt, bag ein Theil ber 10 000 Mann Buren truppen, die in natal fiehen, über ben Ban Reenen Bag gurud. gezogen werden, bamit ber Kampf bei Arvonitab tongentrirt werde und ein entscheidender Schlag gegen die Briten geführt werden fonne.

Steiln schließt bamit, baß er sebe Berantwortlichkeit für bie Loyalität ber Freistaatsburen ablehnt, wenn nicht Transpaal in dieser Beise Garantien bafür gebe, baß es die Absicht habe, die zeitweiligen Hauptstädte des Oranje Freistaates zu ichugen. Der andere Brief ift eine Antwort Rrugers an ben Rommandanten von Fourteenitreams und fagt, es fei burchaus unmöglich, für mehr Truppen gu forgen, da jeder Mann, ber gur Berfügung ber Republit ftebe, au dem Rate nothig fei, ben er inne habe. In bem Briefe heißt es gum Schluffe, daß eine europaifche Intervention nur noch eine Frage weniger

Tage sei.
Der "Morning Bost" wird aus Thabanchn vom 29. April gemeibet: Bahrend General Dickson's Ruch. jug fielen fein eigener Broviautwagen und bie Baffer: wagen ber Brigabe in Die Banbe ber Buren.

werden Beftellungen auf ben "Gefelligen" von allen Boftamtern und ben Landbrieftragern angenommen. "Gefellige" toftet filr awei Monate 1 Mt. 20 Big., wenn er bom Boftamt abgeholt wirb, 1 Mt. 50 Bfg., wenn man ihn burch ben Brieftrager ins hans bringen lagt.

Ren hinzutretende Abonnenten erhalten den bisher erschienenen Theil des Romans "Bas in das Rechte?" von hans hochfelbt swie das "Fahrplanduch des Gefelligen" fostenlos nachgeliesert, wenn sie diesen Bunich der Expedition des "Geselligen" — am einsachsten durch Postarte — mittheilen.

Riederichtäge, Morgens 7 Uhr gemeffen. Fraudenz 1./5.—2./5. 1,3 mm Rewe 1./5.—2./5. 0,5 mm Thorn III. — Rewe 1./5.—2./5. 0,5 mm Gr.-Alonia 1./1 — Reufahrwasser 0,3 Gr.-Rosiainen/Aröxen 1./5 — Reifchau — Rr.-Stargarb 0,3 Gergehnen Saalfeld Op. 1,3 Gr.-Schönwalde Wpr. 1,4 Wetter = Ausjichten.

Muf Grund ber Berichte ber beutf ben Seewarte in Samburg. Freitag, ben 4. Mai: Abwechielnd, tilbler, lebhafte Binde, ftridwelfe Gewitter.

Wetter-Depeschen des Geselligen v. 3. Mai, Morgens.

Stationen.	Bar. mm	Wind= richtung	Windstärke	Wetter .	Temp. Celf.
Stornoway Blackob Spields Scilly Isle d'Air Baris	739,9 746,7 744,5 758,1 756,5	533. 60. 733. 636.	frisch schwach steif mäßig leicht	wolfig bedeat wolfig Regen beiter	2,80 9,40 11,10 11,50 13,00
Blistingen Helder Christiansund Studesnaes Stagen Rovenhagen Karlitad Stockholm Wisdy Haparanda	753,8 755,6 755,5 756,9 762,5 762,4 764,2 765,9 767,8 761,5	50. 30. 30. 30. 50. 60. 63. 65. 65.	leicht	Dunft wolfenfos	12,10 13,00 10,30 7,20 6,30 7,00 5,00 8,70 5,90 0,70
Bortum Keitum Hamburg Swinemünde Mügenwaldermd. Renfahrwasser Wemel	757,1 758,7 759,6 763,2 765,5 763,3 768,2	DED. SD. SD. SD. SD. SSD. SSD. SSD.	mäßig fcwach jcwach leicht leicht	bebeckt wolfenloß wolfenloß beiter wolfenloß wolfenloß molfenloß	1,80 9,60 11,10 10,00 8,10 8,60 5,00
Münster (Westf.) Hannover Perlin Chemnig Breslan Meh Krankfurt a. R. Karlsruhe München	756,0 758,8 761,5 760,1 765,6 757,1 753,4 753,4 757,2	が形。 む. む. む. な. な. な. な. な. な. な. な. な. な	fehr leicht leicht ichwach leicht leicht	The second second second second	12,20 11,30 11,90 15,80 12,20 10,80 15,60 13,60 11,80

Ueberficht ber Bitterung. Das von Aufland über Tentraleuropa ausgebreitete hoch bruckgebiet steht gegenüber der Depression über Besteuropa mit tiesem Minimum westlich von Schottland. In Deutschland ist das Wetter bei meist schwachen süböstlichen Winden heiter und trocken. Ziemlich warmes Wetter mit süblichen Winden und aunehmender Bewölkung im Süden und Westen wahrscheinlich. Deutiche Seewarte.

Dangig, 3. Mai. Schlacht- u. Biebhof. (Amtl. Bericht.)

Danzig, 3. Mai. Schlacht- u. Biehhof. (Amtl. Vericht.)
Rues pro 100 Bjund lebend Cewist.
Bullen Auftriebt. 2 Stüd. 1. Vollseischige böchften Sblachtwerthes —— Mart. 2. Mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere —— Mart. 3. Gering genährte jüngere und gut genährte ältere —— Mart. 3. Gering genährte 22 Kart.
Doien 3 Stüd. 1. Bolll. ausgem. böcht. Schlachtw. bis 6 R. —, Mart. 2. Junge steisch., nicht ausgem. ältere ausgemät. 26 Mart. 3. Mäßig gen. iunge, gut genährte ält. —, Mart. 4. Gering genährte feden Alters —, Plart.
Ratbeu u. Kübe 3 Stüd. 1. Bollseischg ausgem. Kalben böcht. Schlachtwaare — Mart. 2. Bollseischg ausgem. Kube höcht. Schlachtw. bis 7 R. —, Mart. 3. Melt. ausgemäßt. Kübe u. venig gut entw. ningere Kübe u. Kalb. 26 Kart. 4. Küg. genährte Kübe u. Kalben 22 Mart. 5. Gering genährte Kübe u. Kalben —— Mart.
Kälber 19 Stüd. 1. Feinste Masttälb. (Vollmilch-Rast) und beste Saugtälber —, Mart. 2. Mittl. Masttälber u. gute Saugtälber 30—32 Mt. 3. Geringe Saugtälber —, Mart. 4. Aeltere gering genährte Kälber (Freser) — Mart.
Schweine 59 Stüd. 1. Kasttämmer und junge Mastdammel —, Mart. 2. Kelt. Mastdammel 22 Mart. 3. Mäßig genährte Hannel u. Schafe (Märzsschafe) 18 Kart.
Schweine 59 Stüd. 1. Bollseischig bis 144-3. 34—35 Mt.
Beleichige 32 Mart. 3. Gering entw. sowie Sauen u. Eber — Mt. 4. Mustänbische —, Mart.
Biegen — Stüd. Gerhaft sgang: Mittelmäßig.
Dauzig, 3. Mai. Getreide = Devesche.

#### Danzig, 3. Mai. Getreibe = Depefche.

Für Getreibe, Hülfenfrüchte u. Delfaaten werden außer den notirten Breisen 2 Mt. ber Zonnesogen. Faktorei-Brovision usancemäßig dom Käuser an den Berkauservergitet

	The state of the s	bean a strange settlement Driff that 100 Martin	aler an nen serranier beführer
	W-I OV	3. 99tai.	2. Mai.
	Wolson, Tenbeng:		Unverändert.
	17 me Carbo	schwach behauptet.	
	limiah:	100 Tonnen.	150 Tonnen.
	titt. Docos. IL ibetil	750, 761 Gr. 147-150 DRt.	704,712 Gr. 137-153 Mt.
	" Denount	685,740 Ør.185-145 Mt.	745 Gr. 147,00 DRE.
	a rough a san	734 Gr. 140,00 Wet	729, 747 @r 141-145 mt.
	Trani. bochb. u. w.	114,00 200	114,00 mt.
	roth befest		109,00
	Roggon, Tenden ::	108,00	108,00
	in anhistor nauge	718, 738 Gr. 143,00 mt.	Ermattenb.
	rull pain & Trui	108, 0 Mt.	726 Gr. 143-144 Mt.
	Gerste gr. (674_704)	199 50	109,00 Mt. 126—132,00
	" ft. (815-856 @r.)	122,00 "	124,00
	Haior int.	127-131 00	125-130,00
	Erosen Int.	123.00 "	122.00
	Erant.	105.00	105.00
	WICKON IIII.	120.00	118,00
	Pierdebohnen.	122.00	122,00
	Manson int	215,00 225,00	215,00
۱	Raps	225.00	225,00
4	Kleesaaten p.50kg		-
1	Weizenkleie) p.50kg	4,10-4,521/9	4,05-4,40
J		4,25-4,521/2	4,30-4,50
П	Zucker. Tranf. Bafts BR'oRb. fco. Reufahr-	-,-	-,-,
1	maff.p.60Ro.incl.Sad		
1	Nachproduct 75%		
1	Hacubenent	_,	5 to O'D and all
1		0 000 1 000	S. v. Morstein.
		0 000 7 494 1	

Königsberg, 3. Mai. Getreide - Deveide. (Breife für normale Qualitaten, mangelhafte Qualitaten bleiben außer Betracht.) Woisen, inl. je nach Qual. bez. v. Mt.

Roggen,
Gerste,
Hafer,
Erbsen, nordr. weiße Rochw.

Zufuhr: inländische 15, russische 31 Baggons.

Bolff's Büreau. . unverändert.

Berlin, 3. Mai. Produtten-u. Fondsbörse (Bolff's Bitr.) Die Rotirungen ber Produttenborfe verfteben fich in Mart fur 1000 kg frei Berlin netto Raffe. Lieferungsqualität bei Belgen 765 gr. bet Roggen 712 gr b. Liter

	Matraina se	9 K		ifen inn fir' net gendlien im fir be Gitte
	Getreide 2c.	0.10.	2./5.	3./5. 2./5.
-	Weizen	151,25 155,50	ruhia 150,75 154,75 158,25	39/9
	Roggen	150, 00 147,50	fest 149,25 147,00 144,75	Stalien. 4% Kente   95,40   95,40   97,50   97,70   97,70   Deutide Bankatt.   200,00 200,25   185,75   185,80   155,90   156,00
	hafer	136,25 135,25	fest 135,00 134,50 49,70	Drdd. Bautattien   155,90156,00 Defter. Krebitanit. 227,50 227,40 KambA. BadtfA. 128,20 129,10 Nordd. Lloydattien   127,10 127,50 Bodumer GußtA. 257,90   266,75 Harpener Attien   230,25 228,26
	Berthbabiere. 31/20/0Reichs-A.tv. 30/0 31/20/0Br.StA.tv. 30/0 31/2Bpr.rit. Bfb. I 31/2 Bpr. riterfc. I Chicago, Beig	96 00 85,70 96,00 86,10 93,90 92,50 82,60	95,80 85.70 95,90 86,00 93,90 92,50 82,60	Dortmunder Union   128,40   126,25   265,75   263,75   263,75   263,75   265,75   263,75   265,75   263,75   265,75   263,75   265,75   26
	New-Port, Be	zen, f	tetig, p.	Mai: 2./5.: 645/8; 1./5.: 731/4

Bant-Distont 51/20/0. Lombard-Bingfuß 61/20/0. Beitere Marttpreife fiche Dritten Blatt. Ton

### Statt jeder besonderen Mesdung.

Heute Abend 61/2 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unsere gute, treue Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter, Frau

## Louise Neumann

geb. Ziemann

im 84. Lebensjahre. Wir verdanken ihrer Liebe und Treue viel; ihr Gedächtniss bleibt bei uns im Segen.

Pr.-Friedland, den 1. Mai 1900.

Martin Kirsch und Frau.

Pfarrer Staffehl, Frau und Kinder.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag um 3 Uhr in Bukowitz statt.



Wir haben unsere Bureaug ceinigt. Unser Bureau be-det sich [3797 vereinigt. findet fic

Heimann.
Rechtsanwalt und Rotar.
Ruhm. Rechtsanwalt.

nen erbaut, Mittelpuntt b. Stadt, tomfortab. Reftaurationsraume, prachtvoller Garten, halt fich bem reifenden Bublitum beftens

ift unbebingt bas bon ber Ratur am meiften bevorzugtefte Bab an ber Oftfeeflifte. Raberes Dotelbefiger Ch. Ritichte.

Bad Riffingen dotel u. Bension Sanner I. R. nahe den Heilquellen an der Lindesmüllvromenade in freier, ruhiger Lage. Elektrisches Licht. Mäßige Breise. [3883]
Ludwig Hitzlsperger. Besider seit 1. Januar 1900.

## Chemische Waschanstatt und Färberei

W. Kopp in Graudenz, Rirdenstraße Rr. 1, empfiehlt fich bem geehrten Bublitum.

Eimeiß.

Bin öfters in ber Lage, große Boften Siweiß abgeben zu tonn. und wünsche baber mit einigen Firmen, die es berwerthen tonnen,

in Berbindung zu treten.
A. S. Lewinsohn,
3864] Anowrazlaw.



Baumfuchen vorzüglich. Qua-lität, prämitrt, p Afb. Mart 1.80. Größen b. 3 bis 10 Bid., geeignet als Festgeschenke. Direkt aus der Fabrik [9835

Paul Zimmermann, Danzig. Bei Bezugnahme auf d. Annonce franto innerhalb Deutschlands.

# Grabeinfaffungen

aus fandsteinartigem, wie auch aus geschliffenem Runft. ftein halten auf Lager

Kampmann & Cie. Cement-Kunftfteinfabrit, Granbeng. [2861

Rur an Brivate zu Fabrifpreifen!

In keinem svarsamen, besseren Saushalte sollten nachtebende Artikel sehlen, als wie:

1 Bad. garant. rein. Cacao-pulver, leicht löslich, hochseines Aroma, & Bid. Mt. 1,42, reines groma, a \$50. Mr. 1.42,
1 Bad. gute, garant. reine Banille-Chocolade, 3. Rochen
u. Robessen, à \$50. 92 \$f.,
1 fl. Dose mit wirklich guten
Bonbons geg. husten und
sonstrige Halsie d., à \$f0. 75 \$f.
Um einen Bersuch machen Ju-

können, geben wir von jedem Ar-tikel 1 Kilo zur Probe ab und führt jeder Bersuch zu dauernder Kundschaft. Der Versand geschieht unter Nachnahme franko jed. Bost-station Deutschlands direkt aus d.

Chocoladen= u. Zuderwaarenfabrit Fiedler & Vieweger, Inh. Otto Haussels, Glauchan i. Sa. Ausführliche Breisliste jederzeit gern gu Dieniten.

## Gebrauchten Telegraphendraht.

Bu Umgännungen, ca. 5 mm ftart, 1000 Weter, circa 100 Kilo-gramm Mart 12,—, [3439 1000 Stud neue Arammen Mart 3,-

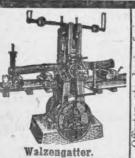
1 FroshtlammerzumSpannen Mart 3,—. Fractbas. Bosen geg. Nachnahme. J. Michaelis, Posen.

Die ben Bestimmungen ber euen Juftiggefege entsprechenneuen Juftiggefete ben Formulare gu

Bechiel=Brotesten

haben wir auf Lager. Wir berechnen 100 Bogen = 200 Krnteste mit Mt. 3,00, in Halbleder gebundene Register, enthaltend 150 Bogen = 300 Proteste, mit Mt. 7,00.

Gustav Röthe's Buchdruckerei. Grandeng.



# Sägegatter

in zahlreicher Constructionen und

Holzbearbeitungs-

Maschinen für Bau- u. Möbeltischlereien, Hobelwerke, Stellmachereien, Kehlleistenfabriken etc, bauen als einzige Specialität

Maschinenfabrik

& Blumwe & Sohn, Act.-Ges., Bromberg-Prinzenthal.

# Die beften Mild-Centrifugen der Bestzeit.



Maschinenfabrik

Danzig u. Grandenz.

Nebernahme und Lleferung 16688 Banzer Meierei-Anlagen für Kraftbetrieb.

Serfkervort Oliva.

herrliche Kiefern- und Laubwalbungen, durch die Kähe der Offies besonders fräftigend, vereinen mit schattigen Bromenaden auf den dewaldeten Anhöben reizvolle Ausdicke auf das Meer. Seedäder im nahen Glettkau. Inmitten des Ortes Königl. Garten und Soll K, Karlsberg (107 m) mit Aussichtstdurm und Deukmälern. Lawn-Tennis-Blag. Alte katvol. Kirche (derühmte Orgel), evangel. Kirche. Höhere Töchter- und Borbereitungs Schule. Nerzte und Avochefe. Borzügl. Hotels und Brivatpenstonen. Eisendahnverbindg. alle 10 Minuten mit Dauzig, Reufahrwasier, Joppot u. f. w. Briest. Anfragen an herrn Hauptm. Thoma. [3704]

Der Berschwerrungs-Berein.

# Dr. Warschauer's Wasserheil- u. Kuranstalt

im Soolbad Inowraziaw. Für Nervenleiden aller Art, Folgen von Verletzungen, ehronische Krankheiten, Schwächezustände etc. Prosp. fr.

# Braunkohlen=Brikets

(Zalon = Brifets) offerirt billigft franto jeber Bahnftation

H. Wandel, Danzig.

Aftien = Maschinenbau = Austalt borm. Venuleth & Ellenberger, Darmftadt. Spezialität

Spiritus = Brennereien Spiritus = Reftififations = Anlagen Preghefe . Fabrifen

nach nenem Burge . Luftungs . Berfahren. Ingenieure behufs münblicher Besprechung sowie Brojekte und Kostenanichläge fteben auf geft. Anfragen kostenlos zur Verfügung. [6059

# Deutsches Thomas'- Phosphatmehl

garantirt reine gemahlene Thomasschlacke

## **Deutsches Superphosphat** Chilisalpeter, Kainit und andere Düngemittel empfiehlt billig unter Gehaltsgarantie

A. P. Muscate Dirschau. Danzig.

Nicht mit marktschreierisch. Annancen zu verwechsein.

Machstehend ersaube ich mir, Ihnen meinen Preis Courant über echte rus. Justenisäfte, wasserdicht, mit angewalstem Borschube, einnähttg, zu überreichen. Rur prima Baare zu seiten, soliden Preisen, direkt bezogen aus den ersten Jahriken Russlands, wird nur gegen Nachuahme verschickt. Um num meiner werthen Kundschaft zu geweisen, daß mein Geschäft auf reckler und solider Grundlage beruht, verpstichte ich mich, meine Baaren nichtconvenirenden Falls anstandsloß zurückzunehmen und den mir gezahlten Betrag sofort per Bostanweisung abzüglich der Bortis zurückzusehnen.

Läter Länge Centimeter 50 55 60 65

Breis pro Baar Mart 7,50 8,50 10,00 11,50 12,50 14,00 Länge Centimeter 80 85 90 95 100

Breis pro Baar Mark 15,00 17,00 19,50 22,50 26,00 Indem ich Sie bitte, mich mit Ihren geschätzen Aufträgen zu beehren, sichere ich Ihren nochmals reetle, solide und prompte Lieserung zu und zeichne Lochachtungsvoll

Arbert Schmidt, Cydtkuhnen, Station der Preug. Oftbahn Ich bitte genau auf meine volle Firma zu achten: Albert Schmidt

also solche Inserate, deren Aufgeber ungenannt bleiben wollen, wie dies bei

Gesuchen und Angeboten von Stellen, Theilhabern, Pächtern, Agenten u. s. w., sowie bel An- und Verkäufen

üblich ist, werden streng discret zu Originalpreison ohne jeden Aufschlag durch die älteste Annoncen-Expedition

# Haasenstein & Vogler A.G.,

Fernsprecher KÖNIGSBERG i.Pr. Knelphöl'scha 743.

an alle Zeitungen und Zeitschriften befördert.

Auf Wunsch Vorausberechnungen und Beitungskataloge kostenlas zu Diensten, Gebühren für Annahme und Abholen der Offertenbrief werden nicht erhoben.

Eigene Zweigniederlassung der Firma.

Directe Beförderung der Inserate an die Zeitungen am Tage der Aufgabe.

• Gegründet 1855.

un Guftav Röthe's Berlagsbuchhandlung, Grandenz.

Genben Gie mir Expl. des Bürgerlichen Gesethuches

mit gemeinverständlichen Erlänterungen, unter Berück-sichtigung der Ausführungsbestimmungen, berausgegeben von Landgerichtsdirestor Rosenthal in Danzig. IV. Anslage (19. bis 30. Tanjend). Auf seitem, glattem Bapier gedruckt, Breis gebd. Mt. 4,80 franko. Betrag folgt durch Bostanweisung — ist nachzunehmen.

Ort (Boftamt):

Rame und Staub:

Freitag, den 4. Mai, Abends 8 Uhr: Einmaliger Opern- u. Lieder-Abend des Königl. Hofopernsängers

# Alfred Rittershaus.

(Gast der Kgl. Hofoper in Berlin, des Dresdener Hof-theaters, der Kgl. Oper in Budapest, des Hamburger Stadttheaters, der Grand Opera in Nizza, des Teatro San Carlo in Neapel etc.) unter Mitwirkung der Klavier-Virtuosin Präulein Marie Kleinhanns aus Berlin.

Billets à 2 Mk. 50 Pfg., à 1 Mk. 50 Pfg. u. à 1 Mk. in der Buch- und Musikalienhandlung von (3904

Concertflügel: Rud. Ibach Söhne.

Die Maschinenfabrik von

Heinrich Lanz, Mannheim verkaufte im Jahre 1899

1449 Stück Lokomobilen 807 Dampfdreschmaschinen

1263 Stück Lokomobilen 611 Dampfdreschmaschinen
in allen Grössen, welches Resultat von keiner anderen Lokomobil- und Dampfdreschmaschinenfabrik d. Kontinents erreicht worden ist.

# Hodam & Ressler,

Danzig und Graudenz.

Generalvertreter v. Heinrich Lanz, Mannheim.

## Müllers Maisteim= Melaffe

kann infolge frühzeitigen febr gunftigen Abichluffes gur prompten und hateren Lieferung billigft offeriren. Auf Bunfch ftelle gunftige Zahlungsbedingungen. [3629

Wolf Tilsiter, Bromberg.

Danzig, Sandgrube 27, an der Promenade Eigene Fabrik von



Feldbahn-material aller Art, feste u.trans-portable Gleise, Stahlmulden-Weichen, Drehscheiben

Kipplowries Weichen.

für landwirthschaftliche und industrielle Zwecke, Ziegeleien.



Kleinbahnwagen und Kleinbahnweichen. Kostenanschläge und Katalog kostenlos.

Renft. In Salzheringe geg. Nachn., ff. Mf., vollfett, weiß-fleisch., zart. ½ Kaß b. 350 Std. 10 Mf., ½ h & Mf., ¼ Kaß h. K. egtr. gr., n. Milch u. Nogner, 11 M. E. Degenär, Fisch. Swinemünde.

# Borderarme

hat abzugeben Litwinski,



schöne, weiche Baare, & Ctr. 20 Mart, versendet gegen Rach-Reinhold Franke, Anndewiese Westpreußen.



Auffilinkrumente u. Saiten aller Art liefert bistigst unterharentie bie habrit Glüsel & Mössner, Maraneukirden i. S. Cataloge rei

Dynamomaschine

45 Amp., 110 Bolt., für 90 bis 100 Glüblampen, 2 Jahre im Betrieb, gut erhalten, nebst ben Rebenapparaten, billig zu bertaufen wegen Betriebsvergrößerung. Melbg. unt. J. 1869 au Ann. Exped. Krosch, Danzig, erb.

Reisch, dart, 1/1 Kaß b. 350 Std.
10 Mt., 1/2 à 5 Mt., 1/1 Haß b. K.
extr. ar., n. Wilch u. Hogner, 11 M.
E. Degenär, Fisch. Swinemünde.

Regenär, Fisch. Swinemünde.

Regenär, Sylch. Swinemünde.

Regenär, Fisch. Swinemünde.

Regenär, Fisch. Swinemünde.

Regenär, Fisch. Swinemünde.

Regenär, Fisch. Specialität: Bacharacher, versendet in Flaschen oder Gebinden zum Preise von:

So Pf. die M. 2,50 Pf. per Flasche oder Liter in vorzüglicher Qualität

Josua Lang in Bacharach a. Rh., Besitzer d. grössten Weinguts

daselbst. [3048]

Biegelei [3769 Drainröhren Peterson Cement= Dadplatten Bromberg-Schleusenau.

#### Bücher etc.

Das Ginmachen und Konserviren ber Früchte n. Gemüse.

Sine praktische Anleitung gum Sinmachen samtlicher Gemüse, Feld- u. Garten-

früchte.
Bon D. Brocke,
herzoglider Mundtoch.
9. berb. Auflage, 1 Mart. Bu beziehen durch Jul. Gaebel's Bud hanblung, Grandenz.

# Vergniigungen.

Bromberger Stadt-Theater. Freitag: Der Wilbidit. Ober. Connabend: Margarethe.

Seute 3 Blätter.

EI

Juchtbullen

pfifriefifcher Raffe mit ftaatlichen Rorfcheinen, auf Bunfch geimpft, ju billigen Breifen.

## Raupenleim

bestes und sicherstes Mittel gegen Kaupenplage offerirt 5 Kilo ver Post mit Mt. 4,00, 20 Kilo ver Bahn mit Mt. 12,00, franko jeder Post- bezw. Eisenbahn-station gegen Nachnahme ober vorherige Einsendung des Be-trages Dt. Eylaner Dachpappen-Fabrik

Eduard Dehn, 2t. Chian Bestpreußen. 3364] Begen Betriebsvergrößeift eine gebrauchte, gut erhaltene

## Lokomobile

7 Atmosph., ju verfaufen. Biegelei Rüdenan per Tiegenhof.

Honig bochfeinste Tafelsvrte, lief. garant. naturrein, die 10 Bfd. Dose fx. u. Nachn. für 7 Mt. Garantie: Burücknahme gegen Nachnahme. Sandersche Bieneuzückerei in Werlte, Proving Hannover.

### Verloren, Gefunden.

3909] Sonnabend, ben 28. 4. find mir

2 Fohlen entlaufen Buchsfruten mit Stern. Dom. Blement per Rebben.

Sonntag haben sich auf Dom. Frankenhain bei Melno zwei Fuchssohlen eingefunden.

# Zu kaufen gesucht.

Barkwagen gebraucht, tauft [3866 ans Reumann, Schroop.

6000 3 jährige Kichtenpflänzlinge

sucht die Gemeinde Garnsee-dorf zu tausen, Angebote mit Breisangabe bitte an den Ge-meindevorsteher zu richten. [3489

F Gesprengte Feldsteine n. runde Pflastersteine

um Schulhausbau Bottschin er Blusnig kauft und erbittet Ingebote [3589 Eulm, im April 1900. G. Schilling, Zimmermeister. 15 bis 20 Mille

Biegelbretter ...

werden ber sofort au taufen ge-fucht. Meidungen werd, brieft. mit ber Aufschrift Rr. 3799 b.

#### Sämereien.

Kunteln, Quedlindurger Originalsaat, Edendorfer, Obern-borfer, Leutowiter, mit Mt. 40, Wammuth, Klumpen 2c. Mt. 38, abgeried, grüntöpfige Miesenmöhren, Mt. 70 ber. Centuer frei Bahn bier. [9119 Emil Dahmer, Schönfee Wor.

50 Centner weiße Saatkartoffeln h 2,50 Mt., 200 Centner

Speisekartosseln (Gelbe Rose), à 2,50 Mt., habe franko Berlabestation abzugeben. Meldungen werden briefilm mit ber Ausschrift Nr. 3669 durch d. Geselligen erbeten.

Rh.,

ei

nau

ter.

ber.

Cammiliche Corten [3851 Pflanz=
Kartoffeln
offerirt in ganzen Baggonlabungen, franko allen Bahnskationen

Erich Lange, Bromberg,

Onf Bunich 3 Monate Ziel.

Unf Bunsch 3 Monate Liel.

Prima Nothflee, seibesrei,
Mt. 60—65

Sekunda . Mt. 55

Lertia . Mt. 40—50
gnte Aleeadgänge, Ut. 5

Brima Weihlee, seibesrei,
Mt. 35

Lhymothee Mt. 18, Luzerne
Mt. 50, Gelbtsce Mt. 20, gelbe
Ludine Mt. 4,50, blane Mt. 4,
Wide Mt. 5,75—6,00, 1899er
Seradella Mt. 5 ber Gentmer
frei Bahn bier offerirt [1315
Emil Dahmer, Schönse Wb.

La. 70 Ctx. m. b. Dand verles.

Rosenkartoffeln bertäuflich bei [3749 Stamer, Rielpin, Rr. Löbau.

Für Landwirthe! Komm. Kannenwrucken

## Futterrüben-Samen!

Gelbe Edenborfer Rothe Edenborfer Nothe Enenover Coldgelbe Walzen Gelbe Obernborfer Leutewiher " olivenformige Riesen

Rothe Klumpen Riefen-Pfahl empfiehlt !

Max Scherf, Graubenz.

# Viehverkäufe.

Auftion. Rene Berliner Omnibns=

Affien-Gelenquage Berlin (Behrenftr. Rr. 57). Dienstag, ben Mai 1900, 8. Mai 1900, Bormittags 10Uhr, bringen wir ca. 30 Omnibus

Pferde egen Baarzahlung auf bem Depot-Grundfind in der Ufedom-

ftrage 6 gur Berfteigerung. Die Direttion. [3708

3869] In Marienhof bei Sammerftein fteben gum Bert .: eine Fuchsstute 6 Jahr, 6", schönes Reitpserd, eine Schimmelstute 5 Jahr, 4", febr flottes Reit- u. Bagenpferd.

#### Suchsstute mit Tohlen

7fabrig, geritten und gefahren, jum Berkauf. 13734 Seber, Londen, Boft Marienjee Westpreußen. Ein Paar elegante [3768

Grau-Schimmel 6 Koll groß, von oftpr. Beschäl, stehen preiswerth zum Berkauf in Dom. Samplawa per Beigenburg Bestpr.

### Ulinerva

Fuchsstute mit Blässe, bjährig, 6" groß, start gebant, ichone Figur, ein- u. zweispäunig gefahr., würde sich auch als Reitpserb eignen; ferner

Ciliput Schettlandsponny mit komplett. Geschier u. kleinem Leiterwagen, stehen zum Berkauf. Meldungen werben brieflich mit der Aufschr. Nr. 3355 durch den Gesellg. erb.

Rothschimmel

6 jähriger Wallach, 173 cm groß, im Kutsch- und Lastwagen ge-sahren, preiswerth zu verkausen. 1864] Eustav Weese, Thorn. 3215] Bertaufe als übergablig br. Wallach

12 3., 8", für jeden Dienst taug-lich, ohne Untugend, gut geritten, sicher unter Dame u. im Wagen. 700 Mt. Hauptmann Lemelson, Dt.-Ehlau. 4 junge Ochsen

à 6 Ctr., steben sof. jum Berkauf bei Ririchte, Druichin 3818] p. Strasburg Wor.

30 Stud Waftvieh bat zu verfaufen [3762 Gr.-Linowiec per Montowo Beftpreußen.

The Stiere of St 3733] In Wymbslowo bei Eulmfee find wegen Aufgabe ber Mildwirthschaft 15 junge

Solländer Rühe gu berfaufen.

4 Stud fettes Rindvieb u. 15 Brackschafe

vertäuflich in Rt. Ellernis. 9228] In Dom. Brunan bei Culmice fteben origin. import., oftfriefiiche

Juchtbullen Ia. Qual., in sehr reichaltiger Auswahl, sum Berkauf. Alter 12 bis 14 Monate, Gewicht 7 b. 9 Ctr., pr. Stüd 300 Mark.

10 b. 12 Faselschweine vertäuflich. [3728 Zielte, Liebfee b. Riefenburg. 3739] In Halbersborf per Riesenburg stehen breißig mit Lorenz'scher Lymphe

geimpfte Läufer

Folim Kannenwrllaen 2 Hibnerbunde gefucht vollfommensten Bruden, bertanft à Bjd. mit Mf. 1,50 Schwolfin, Bomm. 3903] Kasernenstr. 24.

35 Stiere 2 Ochsen 4 Rühe

ausgemästet, steben in Roba-towo bei Gottersfelb sum Ber-tauf. 13756

40 Stüd 3693 Läuferschweine Gewicht ca. 90 Bfb. zur Mast geeignet, hat abzugeben Molferet harnan b. Gr.-Plauth. Tro h.

Jagdhunde Eltern bervorr. Thiere, bat ab-zugeben à 10 Mart Dom. Bowiatek p. Jablonowo.

Bu taufen gesucht werden als Bagendferde ein Kaar gut aussehende, absolut ruhige, gleichfarbige, ältere Ballache (Inder). Gest. Weldungen mit nähere Angade über Alter, Größe, Harbe und Kreis werden brieflich mit der Ausschrift Kr. 3760 durch den Geselligen erbeten.

3771] Bier junge, acht Boch alte | 10 Stud Daftvieh vertäuflich. [3567 Milewo bei Hardenberg.

Gesucht Reitpferd

6- bis Sjährig, 4" bis 6", v. vor-Milewo bei Hardenberg.

Briteter

von Ia rebhuhnfard. Italienern Dh. 2,50 Mt., iowie Ia gelben Byandottes, Dh. 3,60 Mt., offer.

Gust. A. Abel, E olberg (Oftiee).

NB. Züchte nur auf Nurwerth mit Fallennestern u. halte z. jed. Stamm 2 fräst. Hähne. Stets a. Lag. Pa. Feldtauben, Kaar 1Mt.

8. Sichura bet 4. Rinfie 2002. Robintal Street Stre

10046 88 95 99 189 50 280 891 529 701 880 87 111006 45 466 560 698 715 812 948 112055 140 397 455 86 567 629 50 65 [3000] 809 \text{WR., 839 at 3000 WR., 982 at 1000 WR., 1123 at 500 WR. 50 113068 [500] 164 296 535 [800] 75 659 902 [5000] 43 53 77 [500] 85 37 [500] 800 \text{WR., 839 at 3000 WR., 982 at 1000 WR., 1123 at 500 WR. 50 113068 [500] 164 296 535 [800] 75 659 902 [5000] 43 53 77 [500] 800 \text{WR., 839 at 3000 WR., 982 at 1000 WR., 1123 at 500 WR. 50 WR. 5

8. Biehung ber 4. Rlaffe 202. Königl. Preng. Lotterie.

65. Richumg ber 4. Richie 202. Smind, Extent, Estitate.

Rur ha Sminum Aber 202. Sminum Aber 202. Smind, Extent, Estitate.

Rur ha Sminum Aber 202. Smind, Estitate.

Rur ha Sminum Aber 202. Smind, Estitate.

Rur ha Sminum Aber 202. Smind, Estitate.

Rur ha Sminum Aber 202. Smi

3m Getvinnrade berkliebens 1 Tewinn au 500 000 Mt., 2 au 200 000 Mt., 1 au 150 000 Mt., 2 au 200 000 Mt., 1 au 150 000 Mt., 2 au 50 00 Mt.

601 782 118013 809 63 441 768 867 | 119296 [824 25 442 98 [300]

# Water A. Wood's Geschäfts. Versaute

Gras=, Alee= u. Getreide=Mahmafdinen

# und Selbstbinder offeriri und sucht tüchtige und solvente Wiederverkäufer

Der General-Bertreter für die Brobingen Bofen und Bestpreußen

## Max Kuhl, Posen

Gifengießeret, Majdinenfabrit u. Reffelfdmiede.



## Torfstechmaschinen

mit den neuesten Verbesserungen, 6 bis 20 Fuss tief steol end, mit und ohne Vorgelege, Leistung bis 24000 Stück bei 3 Mann Bedienung, empfiehlt in vorzüg-licher Ausführung bei billigen Preisen [8613]

E. Drewitz, Strasburg Westpr. Inhaber W. Kratz, Ingenieur.

Ca. 10 000 2tr.

**Ba. 1899er Kirichjaft** bat noch billigst abaugeben 13737 Abolph Weber, Billtallen Oftvreußen.

Raffee binig. Bofttolli 91/2 Bid. franto ohne Nebenipejen, ge-röftet Bfd. 90, 95, 100, 110 b. 165, Noh Bfd. 75, 80, 85, 90, 95, 100 bis 150Bf. M. verl. Spez. Br. Liftev. C. F. Lange, hamburg, Schlachterft. 30

Wohnungen.

3874] Laden-mit angr. Bohn., bel. Geg., fof. ju berm., f. Juli ju bez. oder früher. J. Ralies, Graudenz, Grabenstraße 20/21.

Ein Laden

bell und geräumig, beste Geschäftslage, mit Rebenräumlichteiten, im neuerbauten Hause Unterthornerstraße Nr. 9, gegensiber ber Blumenstraße, jusort zu bermiethen. [3459]
Reißner, Graudenz,
Rene Artillerie - Kaserne.

Laden mit Wohnung

Frau Czempinsti, Grandenz, Altestraße 12.

Ein Laden mit 2 großen Schaufenftern,

Riesenburg.

Laden mit kl. Wohnung

hauptftrage Riefenburgs, fofort gu bermiethen. Raberes bet Eug. Bornien Rachft.

Gnesen.

Geschäftelotale

find bom 1. April ab in meinen

Damen finden freundliche u. bill. Aufnahme bei

A. Tylinska, Hebamme, Bromberg, Kujawierstraße 21.

Damen befferen Standes Mufnahme, Bebeamme Brilipp,

Berlin, Dranienftrage 97 a

Pension.

Gine Dame findet in gut. Familie

Denfion. Grofied Borberzimmer, frei ge-legen. Garten. Melbung. unter E. E. boftlagernd Bromberg.

Sommerpenfion

mit guter Berpfleg, bei gebild. Familie a. e. Gute Bbr. Gfl. Mib. nut Angabe der Ansprücke werd.

briefl. mit der Auffchr. Nr. 3633

Daufern zu vermiethen. Throde, Maurermeifter, Enefen.

Amei moderne

56521

u jedem Gelchaft fich eignend.

Lehmann.

# Ausverkauf

3705] Begen Aufgabe bes Beschafts vertaufe sammtliche

Manufakur-, Aurs-, Weiß-, Wollwaaren, wie Stoffe zu Herren- und Damenkleidern, Sammet und Seide, Bett-bezüge, Federleinen, Gar-dinen, Webegarne, Webe-molle wolle

und anderes mehr zu jedem an-nehmbaren Breise. Achtungsvoll

#### J. A. Brosowsky's Ww. Frenftadt Beftpr.



Barant. springl. Ankunft 38 b.40 St. ich. Mitteltafelfr. M. 3.25, 28 b. 30 St. Solo- u- Riefenfr. M. 5.— L. Jaweb, Bodwoloczysta Ar. 29.

# **Folstermaterialien**

als heebe, holzwolle, Indiafafer Seegrad, Springfedern, Gurte Schnürfaden zc. liefert billigst vom Lager [1764 bom Lager E. Angerer, Danzig Hopfengasse 29.



Wetterhaus (verbessert), zeigt jede Beränderung des Wetters 12 bis

24 Stunden vorher an und ist eine Bierde d. Zimmers. Tritt die Frau aus dem Hans, giebt es gutes, ber Mann, ichlechtes Better. à St. n. 3 Dit. ni. Thermom. (febr icon), 3.50. Berf. p. Nachn. Peter Brüser, Opt. Bib., Rierspe Rr. 19, Bitf.

# Jeberzeugen Sie sich dass die

und Zubehörtheile die besten und dabei die alferbilligsten sind. Lieferung fracht u zollfrei überallhin. sliste gratis u franco. FAHRRAD - VERSAND - HAUS OTTO DRIESEN, BRAUNSCHWEIG

Auf Wursch Theilzahlung.

10

36 verfenbe m. Schlesische Gebirgs-Rein- u. Halbleinen

14, 16, 17 Mart bas Schod Meter bis zu ben seinsten itaten. – Rufterbuch über iaten. — Kusterbuch über lliche Leinen- und Baumwoll-, Hand-, Tisch-, Taschentücher, sowie Bettsebern franco.

J. Gruber Ober-Glogau I. Schleslen.

= Käse

schön weich und reif, in Riften v. 70 Bfd. Inhalt, bro Ctr. 14 Mt. ab hier. Berfand genen Nach-Meierei Bormditt, Inh. H. Diestel.

Flottgeb. Bäderei u. Kolo-nialw.-Solg. m. 300 Mt. Mieth., g. Garten, Land nach Belieben, a. d. Lande, ift Umftändeh. bill. ju vert. Meld. werd. brfl. unter Ar. 3505 durch ben Gefell. erbet.

# Bäderei-Berkauf.

2601] Meine Bäckerei, mit gr. Kundschaft, ist von sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu vertaufen resp. zu verpachten. Oscar Schulze, Culm.

Scar Schufe, Luim.

Selegenheitstauf.
E. rentirende Gastwirthschaft
im großen Kirchborfe, vis-à-vis
der Kirche, mit guten Gebänden
nebst 2 Mrg. Gartenland, Beizenacker, ledendes u. todtes Invent.,
mit Bier, Setränke, Kolonialwaaren, flottes Geschäft, für 7500
Mt. mit 2000 Mt. Anz. Rest seite
hyvoth. Gerson Gehr, Luchel Bpr.

# Destillation

in Königsberg i. Br., Nähe b. Haupibahntöfe, trantheitshalber von sofort mit ca. 1500 Mart zu haben. Hoffmann, Albert-straße 4, I.

Underer Unternehmung, halber berfaufe mein

Gasthaus

von sofort, gel. im groß kathol. Rirchdorfe an b. Chaussee, voln. Gegend, mit 14 Mg. Gartenland, 20 Tonnen Bier-Umsak, mit schönem Garten u. massiven Gebäuden. Preis 27 000 Mark, Anzahlung 6500 Mark. Meldg. werden briefl. mit der Ausschraft. Ar. 3761 durch den Gesellg. erb.

Eine Jammel-Molkerei in Beftor. mit febr ganftigem Wilchvreis ift wegen Nebernahme eines größeren Betriebes von gleich ober fpäter abzugeben. Anfragen erbittet [3787 M. Piehl, Schönau, Kr. Schweh.

Gelegenheitstauf! hochberrschaftliches Unt

eine Weile von der Haupt und Restdenaftadt Königsberg i. Br., 600 Morgen groß, milder, sehr ertragreicher Boden, Milchverfauf 15 K. pro Liter, ist wegen Uebernahme eines größer. Gutes, dei gergelter, setter hopothet, bei 45- dis 50000 Mt. Angabig. Wort zu verkaufen. Meldungen von Selbstkäufern werden briefl. mit der Aufschrift Kr. 3639 d. d. Geselligen erbeten. Befelligen erbeten.

3m Mittelpunkt ber Stadt

# Inowrazlaw

ist ein großes Edgrundfild mit schnen zweistödig. Bohnhäufern und Baublag bon circa 14 Ar and Freier Hand unt. den günftig-fren Bedingungen zu verkaufen. Meld. werd. driefl, mit d. Aufjär. Ar. 1802 d. d. Geselligen erbet.

In einer flein. Stadt Bofens, Bahnstation, ift trantheitab. ein

Edgrundfüd am Markt u. kath. Kirche, in w. seit 70 Jahren ein gutgehendes Kolontalwaar. Geschäft verbund. mit Brauntwein-Ausschaft und Bierstube betrieben wird, preis-werth bei 6000 Mf. Anzahlung zu verkaufen. Weld. werd. brfl. unt. 3715 durch den Gesell. erb. Mein Sans in Marienburg, a. Wartt, best. Lage, 1690 Mt. Miethe, w. f. 20 000 Mt. w. Fortzug. bert. P. Berner, Oliva, Georgitr. 11.

Mein Grundstück 21/2 Rilometer v. ber Rreisstadt

2/3 Kildmeier v. der Kreisnade entfernt, bestehend aus massiven Wohn u. Wirthschaftsgebäuden, ca. 40 Morgen Acer, mit oder ohne todtes und lebendes Instendent, ist von sofort an verstausen. Wilhelm Bromberg, 3750] Abbau Candien.

3448] Am Dienstag, den 8. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich an Ort und Stelle die

bes Derrn Carl Gibbe in Beichfelburg (Kr. Marienwerder) im Banzen ober in einzelnen Barzellen bertaufen. Der Acker ift bestellt, in hoher Kultur, nöthiges lebendes und todtes Inventar wird dem Käufer zugetheilt. Gebäude zum Abbruch sind auch vordanden. Bedingung, stelle ich änßerst günftig und lade Kausschliftige zu obigem Termin ein.

Albert Maaß, Filehne.

## ein Grundstück

im Dorfe Susannenthal geleg., ca. 95 Mrg. gr., gleichf. m. Geb. u. Ind. gablingsbeb. j. günftig. Ensannenthal b. Randnip Bp., im April 1900. Lontowsti, Gafthofbefiger.

mit 3 Mrg. Land, 1. Klasse, in-einem gr. Kirchdorfe im Kreise Thorn gelenen, 3 km v. Bahu-hof u. Buderfabrit entsernt, ist sofort zu verk. ober zu verpacht. Nähere Aust. erth. Satwins fi, Erzhwua b. Culmiee. 185 6

Ein Hans

Ein in gfinftig Lage d. Neu-fiedt Drombergs geleg. Sans-mit zwei Läben, ift zum Selbst-loftenbreise unter günstig. Be-bingungen zu verfausen. Melbg. werd. briefl. mit der Ausschrift Rr. 9514 d. ben Geselligen erbet

Rittergut

im Reg. Bez. Cöslin, an ber wester. Grenze gelegen, zum 1. Juli a. c. zu vervachten. Größe 1600 M. Ader, 400 M. Biesen, Invent. eisern. Erforder-lices Kapital 40-bis 50000 Mf.

Melbungen werden brieflich mit der Anfichrift Rr. 3351 burch ben Gefelligen erbeten.

Rein 9 Sufen großes Gut in bevorz. Gegd. Majurens, mit Industrie, ift Umft. h. fof. zu ver-tauf. Melda. bitte unter B. C. 300 poilt. Löben zu fend. [3499

Bertaufe fofort 3502] Der Unterzeichnete stellt zum Berkauf:

1) **The August of School**103 Morgen groß, guter Mittelboden mit guten Gebäuden und vollständigem todten u. lebenden Indentar,

3502] Der Unterzeichnete stellt mein Grundstädt (3497 mein Grundstädt, 2 km Bahn der und Schaffle, 2 km Bahn der und Schaffle, gute, ebene Lagen 10 km Ghansselligen, Nr. 3497 durch den Geselligen erbeten. [3497

#### Gut mit Wassermühle

1080 Morgen, sehr tleefähiger Beizen: und Roggenboden, gute Flukwiesen, ausreichende Basserfräft mit 18 Juk Gefälle, komplett. Inventarium, Umstände halber billig zu verkaufen. Anzahlung 4000 Mark. Meldungen werden brieflich mit der Ansicht. Mr. 3890 durch den Geselligen erbeten. erbeten.

## **Baffermühle**

m. zwei Gang. u. 3- b. 400 Mrg. Land, auch wenig, 4 km b. ein. Stadt, 20000 Einw., ift schleunigst zu berkauf. Ab, Austunft ertheilt R. Boettcher, Mothlewo [95] b. Schneidemühl.

#### Bermittle

den Verkauf einer Hartsteinsabrik (Deutschaft einer Hartsteins. Verschieden 2000). Die Fabrik liegt 2 Klm. von einer industr. Stadt, 1½ Klm. von ein. schiffbaren Fluß u. 1 Klm. von Bahnb. entf. Ang. 40° b. 60 000 Mt. Käufer bitte sich zu melden b. Branke in Sadte, Kr. Wirsit.

#### Pachtungen.

Eine bollitanbig eingerichtete Eisigfabrik

ift eventl. mit Bferdestall billig gu berpachten. Melbungen an ift eventi. zu verpachten. Meldungen un Apothefer Lückfett, Strasburg [3819 E. Schmiede nebit Bohnung ift

in Flatow Lyr zu verpacht, evil zu verkaufen. Meld. briefl. mit d.Aufs fchriit Ar. 3718d. d. Gefelligen erbet.

ass7] Der mir gehörige

Sologarten

mit Refiaurant und Materialwaarengeschäft, i. Hoppenbruch bei Karienburg, ist billig von sosort zu verpachten oder zu verfaufen. Hypotheten fest.

Semrau, Gutsbes, Gogolewo bei Weiwe.

#### Berpachtung. Das hiefige Shübenhans

mit 13 Morgen Land, soll von 1. Oftober d. Is. ab auf weitere 6 Jahre neu verpachtet werden, wonn auf Dienstag, ben 15. Mai cr., von Bormitans 10 Nor ab, Termin auf Meikgebot im Schüsenhaussaale anbe-raumt ist und Kachtliebhaber biermit gelaben werben.

hiermit geladen werden.
Bedingungen im Termine, oder gegen 50 Big. Abidriftsgebühr vorher zu beziehen. Ezarnifan, im April 1900. Der Borftand der Schützengilde. H. R. Masko, Vorfigender.

#### Dorfschmiede nebft Wohnung wird an bachten oder an faufen

gesucht. Unerbieten nebst Angabe der Größe der Gehöfte, Einwohnersahl, ob noch andere Schwieden. porbanden und wie boch die lehtjährigen Einnahmen gewesen sind, wolle man unter R. G. 3297 an die Expedition bes Geselligen, Graudenz, richten.

### Suche gutgeh. Gaftwirthichaft oder einen Ausichant

p. 1. 10. cr. in beutsch. Gegend 311 bachten, (Opr. bevorz.) Weito. 11. Ar. 3287 burch den Ges. erbeten.

Ein Zieglermeifter mit fleiner Familie wunicht jum 1. 10. eine

fl. Dampfziegelei zu übernehmen. Melbungen wer-den brieflich mit der Aufschrift Ar. 3740 durch den Gefelligen erb.

#### Wolferei.

3467] Langiahriger Jachmann fucht eine Molterei zu bachten, reib. einzurid im. Offerten erb. M. Bachtiger, Dt. Eplau, Lindenftrage.

# Offerten unter Chiffre

welche vermittelft fleiner, im täglichen Bertehrsleben vortommenden Augeigen, wie Stellengefuce und Mugebote, Rauf., Bertauf., Pacht- und Berhachtungs. gefinde, Betheiligungs- und Theilhabergefuche, Rapitalogefuche und -Augebote 2c., gefucht werben, inferirt man am beften und vortheilhafteften burch Bermittelung der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse. Die bei derfelben einlaufenden Offerten werden uneröffnet bem Auftraggeber täglich augeftellt und in allen Fallen ftrengfte Distretion gewahrt. Ferner ift Bortehrung gegen unberechtigte Empfangnahme der Offerten getroffen. Die Annoncen-Expedition Rudolf Mosso berechnet lediglich die Original-Beilenpreife ber Beitungen und ertheilt gewiffenhaften Rath bei Bahl ber für ben jeweiligen Zwed geeignetften Blatter. Die

### Annoncen-Expedition Rudolf Mosse

befitt in allen großen Städten eigene Bureaug.

#### beste Geschäftsgeg. v. Graudenz, in bem jeht ein herrengardervbengeschäft mit gutem Erfolg betrieben wird, sich seiner guten Mein Kolonialwaar.- u. Destillations-Geschäft Lage wegen auch zu jedem and. Gelchäft eignet, sofort zu vermiethen und 1. Oktober zu beziehen. [3876] en gros & en detail, ver-

Effigfabrit

größerer Ausspannung, ist trant-heitshalber zu vertaufen evtl. an verpachten. A. Bolinsti, Briefen Wpr.

Kentable Gastwirthschaft gute Broditelle, einzige am Ort, massive Gebände und mehrere Wrg. Gartenland, ist Familienmagner Martenland, ift Familien-berhältnissehalber von sosort m. 2- bis 3000 Mt. Anzahlung zu verkaufen und gleich zu über-13073

nehmen. [3073 L. Loewenthal, Frenstadt Westpreugen. Begen Tobesfall

mit 2 großen Schaufenstern, in der haupiter. einer Fabristadt Kommerus, mit Kreuzbahnhof, gelegen, ist 3. Oktober zu verm. In demselben ist mehrere Jahre ein Materialwaaren-, seht ein Manufakturwaaren- und herrengarderoben. Geschäft betrieben. Materialw. m. Eisen- u. Kohlensholg, hat dier wenig Konkurrenz. Mid. dr. Mr. 19588d. d. Gesch. gutgehenbes mit Schankgeschäft, Stallungen 2c., (einziges Deutsches Hotel am Orte) in kleiner Stadt des Reg.-Bez. Bofen, svort für 25000 Mt., bei 10000 Mt. Anzahlung, zu verkaufen. Inventar beson-bers, nach Vereinbarung. Meld. werden brieflich mit der Aufschr. Nr. 3656 durch den Gesell. erbet.

38091 Butgebenbe Gastwirthschaft

in gr., tathol. Kirchdorfe, an der Chausiee, vis-à-vis der Kirche ge-legen, nadweist. Umfah von ca. 70- vis 80000 Mt. jährt., massiv. Gebäude mit 7 Morg. Gartent., ist wegen Krantheit des jehigen Inhabers unter febr günstigen Bedingungen von sofort zu ver-tausen durch den Güteragenten L. Loewenthal, Frehstadt

Eine Gaftwirthichaft Rolonialmagren-belden am Markt mittlerer Stadt Byr., an der Oktadn gelegen, m. etw. Land, mass. Geb., gr. Ausspann., Saal u. Garten, gr. Speicher z. Getreidehdl., l. vorz. Umgeb. ik Kam.-Berd. halb. b. 6- b. 8000 M. Anz. 3. verk. Gest. Wels. Wishers briest. with der Messen briest. Mit der Mussen berden. Gest. Wels. Mit der Mussen briest. Mit der Mussen briest. Mit der Mussen briest. Mit der Mussen briest. Mit der Amg. Beigendod., mit guten Gesteidehdl., i. vorz. Umgeb. ik Hand. Werd. Mit der Mussen briest. Mit der Mussen, von sof. mit ganz gering. Ausgehren der Mussen. Geselligen erbeten.

Bunftige Raufgelegenheit. 3212] Die bisber gur herr-haft Garben geborenden

Dietrichstein und Al. = Staerfenau

ca. 4 km von der Bahnstation Sommerau, ca. 7 km von Dt.-Ehlau, ca. 1 km von d. Rosensberg. Dt. Ehlauer Chausse gelegen, ca. 2300 Morgen (größtentheils milber Weigenboden), mit begenen Wiesen und darin belegenen Wiesen und großem Torslager, guten Gebäuben und vollem Inventar, sollen in Barzellen beliebiger Größe, ober auch im Ganzen, vertauft werben, wozu ein Termin zum

Besichtigung jeder Reit. Jede gewünschte Austunft

durch M. Mondry, Dt.-Eylan.

# Blein Beschäftsgrundstück

in bester Lage, am Markt, neu, massib. gr. Hoft. n. Wirthschafts-Gebäude, steht Fortzugsbalber sosort zum Berkauf. Dasselbe eignet sich zu i. d. Geschäft u. wird z. Z. darin ein Mehl- u. Korfost geschäft betr. Anzahl. 1500 Mt. Uebern. sosort. Gest. Meld. unt. Nr. 3593 durch den Ges. erbeten. Vermittler gewünscht. [3593 Bermittler gewünscht.

Ein Grundstück

von 2 Culm. Dufen, darunter 3/4 schönste Kuhwiesen, 3/4 lider, m. gang neuen Gebäud. unt. harter Bedachung, in einem Blan u. an Chaussee, 12/4 Meile von Danzig belegen, soll schleebeun. b. 5-b. 6000 Thir. Auzahl. verkauft werden. Reflekt, erfahr. das Rähere durch & Fehlauer, Gr.-Bunder 2Bpr.

Ein altes, gutgebenbes Manufaktur- und

Selten gunfliger Rauf.
Wit 15000 Mt. tann ein fehr schönes, rentables, in der besten Lage ein Garnison-11. Ehrmasium-Lage ein. Garnison-11. Symnasiumstadt geleg. Delikatessen, Kokonialwaaren-, Bein-, Stabn. Eisenwaaren-Geschäft mit
gut. Gebänden, großem Hof und
Garten übernommen werden.
Der nachweist. Umsab beträgt
118000 Mk., Rebeneinnahme 300
Mk., Breis 55000 Mk. [3592
Meld. u. Nr. 3592 d. d. Ges. erb.

Termin zum nabe an d. Stadt Marienwerder, mit 9 Morg. best. Acker u. Wiese, mit 9 Morg. best. Acker u. Wiese, with 9 Morg Mustunft ertheilt

Deckauf oder Caulm. 3836] Beränderungsh. will ich mein ichön., 36töd. Hausgrundit., v. 4 J. erb., 6 Wohn. zu 3 u. 4 Jimm., in best. Straße Thorn's, vert. Auch wilre ich gegen eine g., ländl. Bestang dis 300 Mg. vertauschen. Käh. unter A. 30 postlagernd Thorn III.

Gin neues Hausgrundstüd

in einem großen Industrieorte, passend für Gärtnerei, da eine solche noch nicht vorhanden, ist preiswerth zu verkausen. Räb. durch die Expedition der Senft enberger Nachrichten.

3905] 3ch beabsichtige mein

Kowalsti, Marienwerder, Riederthor. [3834

In einer St. Posens, w. Landger., Garnis u.s. w., ist e. Schützenhans m. gr. Gart. u. gr. Säl. 3n verk. Rest. w. sic an Rud. Mosso, Poson, wenden sub M. 853.

Grandenz, Freitag]

No. 103.

[4. Mai 1900.

Die Fürsorge für Lehrerwittwen.

Das Gefet vom 4. Dezember 1899, betreffend bie Burforge für die Wittiven und Waisen der Lehrer an öffentlichen Volksschulen, ift mit dem 1. April d. Is. in Kraft getreten. Es hat leider nicht rückwirtende Kraft. Die dis zum 31. März d. 38. vorhandenen Lehrerwittwen und Waisen können Ansprüche aus diesem Geseh für sich nicht geltend machen. Run sind sedoch im Staatshaushaltsplane 150000 Mt. für das gegenwärtige Rechnungssahr ausgeworfen, um diese Härte zu milbern. Die Lehrerzeitungen brachten einen Erlaß des Herrn Ministers der geistlichen ze. Angelegenheiten vom 24. Januar b. 38., in welchem bie Grundfage ausgesprochen werden, nach beinen bie Bertheilung ber 150000 Mt. für die bereits vorhanbenen hilfsbedürftigen Lehrerwittwen und Baifen erfolgen foll. Es heißt da: "hilfsbedürftigkeit ist nur dann anzuerkennen, wenn die Gesammtbezüge der hinterbliebenen — einerlei aus welchen Quellen sie stammen — hinter dem Betrage gurudbleiben, der ihnen nach den Bestimmungen des Gesetes vom 4. Degember v. 38. guftehen wurde." (Erhalt g. B. eine Bittme aus ber Clementarlehrer. Bittwen- und Baifentaffe 250 Mt., von anberer Seite 120 Mt. Summa 370 Mt., und wurde sie, wenn ihre Benfion nach dem Gejet vom 4. Dezember 1899 bemeffen ware, 600 Mt. jährlich erhalten, so soll ihr Antheil an dem neuen Jonds nach der Differenz von 230 Mt. bemessen werden, jedenfalls foll die neue Zumendung nicht über diesen Unterschieds-betrag hinausgehen. Beiter heißt es in dem Erlag: "Es be-fteht nicht die Absicht, die Bezüge 'aller durch das Gefes vom Dezember b. 38. nicht betroffenen Sinterbliebenen von Lehrern nach Maßgabe der neuen Bestimmungen von Amtswegen zu erhöhen, sondern es ist abzuwarten, inwieweit dieselben mit bezüglichen Anträgen hervortreten." Wer sich also nicht melbet, wird nicht bedacht. Es ist darum ein sofortiger Antrag nöthig. Alle Gesuche sind an die Landräthe, in den treissreien Städten an den Magistrat zu richten. Es sind darin anzugeben: Vor-, Ju- und bezw. Geburtsname sowie Ge-burtstag der Wittwen und Waisen, der Wohnort, Vetrag des Wittwen- bezw. Waisengeldes a) jest, d) nach dem Geseh vom 4. Dezember, gedrängte aber erschöpsende Darstellung der Familien-, Vermögens- und Einkommensverhältnisse der Vittssteller. Wittwen haben serner anzugeben: des verstorbenen Maunes Geburtsdatum, Dienstantritt, Tag der Kensionirung und des Todes und die höhe des zulest bezogenen Gehaltes. Anders liegt die Sache bei den Wittwen und Waisen, die die ihren Ernährer nach dem 1. April d. Is. verloren haben oder noch verlieren. Dieselben genießen die Bortheile des Besehs vom 4. Dezember 1899 ohne Rücksicht darauf, ob der Lehrer im Amte gestorben ist oder bei seinem Tode schon pensionirt war. § 1 des erwähnten Gesehes spricht nämlich von Wittwen und Hinterbliedenen ehelichen oder durch nachgesolgte nach Maggabe ber neuen Bestimmungen von Amiswegen gu er-

Bittwen und hinterbliebenen ehelichen ober burch nachgefolgte Che legitimirten Rindern eines Lehrers, Die Aufpruch auf Bersorgung haben, gleich, ob beren Ernährer erst zu ber Forderung eines lebensläuglichen Rubegehalts durch seine besinitive Amtsaustellung berechtigt gewesen, ober der bereits mit lebenslänglichem Ruhegehalt pensionirt ist.

#### Und der Broving.

Graubeng, ben 3. Mai.

Wröffnung von Aleinbahnen im Marienburger Die Rleinbagnftreden Marienburg-Schonau mit ben Saltestellen Ralthof Dammfelbe, Marienburg-Lindenan mit den Haltestellen Kalthof, Kaminte, Tragheim, Groß- und Klein-Lese-wit, ferner von der Kleinbahn Marienburg-Stalle die Theilstrecke Altfelde-Stalle mit den Stationen Schlablan, Fischau und Br.-Rosengart sollen zum 1. August dem öffentlichen Berkehr übergeben werden. Die Anfangstrecke der letteren Marienburg-Altselde wird voraussichtlich erst im herbst fertig gestellt sein.

- Die Buderausfuhr über Reufahrwaffer betrug in ber zweiten Salfte bes April an Rohzuder nach Eroß-Britannien 20212 Etr. gegen 70886 Etr. im gleichen Zeitrann bes Borjahres. Nach inländischen Raffinerien wurden geliefert 461 266 Etr. gegen 607 576 Etr. im Borjahre. Der Lagerbestand in Reufahrwasser beträgt 3. 3t. 142445 Ctr. gegen 131 398 Ctr. bes Borjahres. An russischem Zuder wurden verschifft nach Eroß-Britaunien 306780 Ctr., Hamburg 14200 Ctr., Amerika 800 Ctr., Finnland 14740 Ctr., Schweden und Norwegen 1400 Ctr., Holland 19080 Ctr., im Ganzen 357000 Ctr. gegen 357003 Ctr. in Geiden Leiten 257000 Ctr. gegen 352093 Ctr. im gleichen Beitraum bes Borjahres. Der Lager-bestanb in Reufahrmaffer beträgt gur Beit 95000 Ctr. gegen 43344 Ctr. bes Borjahres.

- [3um Anerbenrecht.] Mit Begug auf bie beabfichtigte Ginführung bes Unerbenrechts auf gesehlichem Bege haben auf Beranlaffung bes Minifters auch für Beftpreußen umfangreiche Erhebungen stattgefunden, bie in den beiden letten Sauptverfammlungen ber meftpreußifden Landwirthichaftstammer gu lebhaften Erörterungen führten und erwiesen, daß die An-hänger und Gegner bes Anerbenrechtes gleich ftart find. Der herr Oberprasident hat nunmehr die Unterlagen eingeforbert, um fie dem Staatsministerium zur weiteren Beranlafjung ein-

- [Brunnenbanten.] Der Berr Regierungsprafib in Marienwerber hat Bestimmungen fiber ben Bau bon Reffelbrunnen erlaffen, welche fortan bei allen öffentlichen und möglichft auch bei privaten Brunnenbauten beachtet werben follen. Diefe Borichriften, welche in Folge ber Rahrechmung gesundheitspolizeilicher Mängel bei vielen bisherigen Brunnen-banten nothwendig geworden find, bezweden ben wasserbichten Abichluß bes Baffers im Brunnenteffel bon außeren Gin-

- Auf bem Frühjahre. Gantage bes Gaues 29 (Dangig) bes Deutschen Rabfahrerbunbes, welcher am Sonntag in Elbing stattfindet, werden auch die sportlichen Beranftaltungen für dieses Jahr feftgesett. Der Borftand macht folgende Bordlage: Einzelchauffeerennen über 50 km um ben Cichenbach'ichen Banberpreis; Bramitrung ber Leiftungen auf ber Lanbftrage, Bramitrung mit Ehrenurtunden für fechsftunbige Tourenfahrten bon mindestens 110 km; zwölstündige von mindestens 200 km; 24stündige von mindestens 310 km; Prämitrung mit silbernen Medaillen für sechoftlindige Tourensahrten von mindestens 135 km, swölfftundige bon 225 und 24ftundige bon 380 km.

Der jum Oberbermaltungegerichterath ernannte bieherige Ober-Reg.-Rath Steinide bei ber Unfiebelungstommiffion in Bofen ift 1872 als Referenbar in Stettin in ben Staatsdienst getreten. 1877 murde er Gerichtsaffeffor und gleich barauf Rreisrichter in Maffow. 1881 trat er gur landwirthichaftlichen Berwaltung fiber und war als Reg. Affeffor erft bei ber Generaltommiffion in Bromberg, bann als Spezialtommiffar in Biffa thatig, wo er 1885 gum Reg. Rath ernannt murbe. 1886 wurde er als Silfearbeiter jum Dberlandestulturgericht einberufen, erhielt aber balb barauf bie Stelle eines Reg.-Raths bei der neu errichteten Anfiedelungstommiffion in Bofen, indem er nebenamtlich Direttor der Rentenbant wurde. Beit 1892 war er Ober-Regierungerath.

Die Sandelstammer ju Grandeng halt am 7. Mai im Graudenzer Rathhause eine öffentliche Plenarsinung ab. Bur Berhandlung tommen u. a. folgende Fragen; Mifttande im Ausvertaufswesen, Rohlennoth, Festjehung eines Gebühren-

tarifs für bie Revifton bes Grunbungsberganges von Aftien-Gefellichaften, Antrage für bie Sigung bes Begirts. Gifenbahnraths, Brajentationsmahl für ben Boften eines ftellvertretenden Sandelsrichters beim Landgerichte in Elbing.

An bem Städtischen Lehrerinnen Geminar gu — An den Stadtischen Tehrerinnen Seminar zu Grandenz fand am Mittwoch vor der Königlichen PrüfungsKommission, die sich aus dem herrn Provinzial-Schulrath Dr. Kretschmer aus Danzig als Vorsihenden, dem herrn Regierungs- und Schulrath Dr. Triebel aus Marienwerder und dem Lehrer-Kollegium der Anstalt zusammensehte, die mind-liche Abgangsprüfung statt. Die sechs Damen, die in die Brüfung eingetreten waren, haben sie bestanden, nämlich: Margarethe Brosig aus Graudenz, Margarethe Dzedzitsti aus Muramana Moglin bei Nason, Mung Kerher aus Andgarten. aus Muromana. Goslin bei Bofen, Unna Rerber aus Roggarten, Frida Kollpact aus Bischofswerder, Rlara Lore ng aus Graudenz und Elisabeth Stange aus Bischofswerder.

- Für Förberung der deutschen Sprache hat der Lehrer Bolsti in Nitwalde von der Regierung in Marienwerder 100 Mart erhalten. Ferner sind den Boltsschullehrern Bichmann-Kniewitten, Behrendt-Briesen, Ohm-Ruda, Puschte-Fronau und Bidomsti-Orlowo von der Regierung Prämien von je 50 bis 100 Mart sür Erzielung hervorragender Ersolge bei Ertheilung des deutschen Sprachunterrichts an und liefe Schullinder gewährt marken

polnifche Schulfinder gewährt worben.

— [Militarisches.] v. Spoenla, Rittm. und Estabr. Chef im Drag. Regt. Rr. 10, mit Bension jur Disp. gestellt und unter Ertheilung der Erlaubniß jum Tragen seiner bisberigen Unisorm jum Bezirksoffizier und Pferdevormusterungs. Roumissar bei dem Landw. Bezirt Posen ernannt. v. Harling, Rittm. im Gren. Regt. zu Pferde Rr. 3, als Estadr. Ches in das Drag. Regt. Rr. 10 verseht. v. Schleußner, Rittm. und Estadr. Chef im Ulau. Regt. Rr. 8, mit Pension zur Disp. gestellt und unter Ertheilung der Erlaudniß zum Tragen seiner isherigen Uniform gum Begirtsoffigier und Pferbevormufterungs. Kommiffar bei bem Landw. Bezirt Alleustein, Frhr. v. Recum, Mittm. in bemfelben Regt., jum Estabr. Chef ernannt. Die nachstehend Aufgeführten find mit Wahrnehmung offener Afsistenznagitegend Aufgefinten ind int Bagtnegmung offener Afficeraftellen beauftragt, und zwar: Job tka, Unterarzt beim Inf. Regt. Nr. 175, Bufch, Unterarzt beim Fugart. Regt. Nr. 11, Dr. Martinea, Unterarzt beim Inf. Regt. Nr. 46, Dr. Koschel, Unterarzt beim Kolberg. Gren. Regt. Nr. 9. — Unterarzt Arndt beim Füß. Regt. Nr. 37 behus Uebertritts zur Marine aus der Urmee entlaffen.

- [Berfonalien bom Gericht.] Der Referendar Balter Schennemann in Marienwerber ift jum Gerichtsaffeffor ernannt

— [Berfonalien von ber Regierung.] Der Regierungsaffessor Keld zu Byrit ist der Direktion für die Berwaltung
ber birekten Steuern zu Berlin überwiesen worden.

R Culm, 2. Mai. Rach bem in ber hauptver fammlung bes Bereins jur Förderung bes Deutschiums erstatteten Jahresbericht beträgt bie Mitglieberzahl 181. Die Einnahmen betrugen 770 Mt., die Ausgaben 190 Mt. Der Borsigende empfahl Zeichungen für das in Schleswig zu errichtende Bismarckbentmal und theilte mit, daß fich die Ortsgruppe Berent mit Grunderwerb im Interesse der Deutschen befasse. Bum Borisenden wurde herr Oberlehrer Fabian, jum Rendanten herr Obertelegraphenaffiftent Barm und gum Schriftführer

herr Berichtsfefretar Mobrow gewählt.

perr Werichtsjetretar Mobrow gewahlt.

R Eulm, 1. Mai. Der im Jahre 1838 gegründete Frauen verein zählt laut dem Jahresbericht 140 Mitglieder, welche im Laufe des Jahres 850 Mt. aufbrachten. Daneben flossen dem Berein die Zinsen der vom Magistrat verwalteten Borgisti-Stiftung zu. Fortlaufende monatliche Unterstützungen erhielten 36 Arme, deren Zahl sich im Binter noch erhöhte. Außerdem wurden außervordentliche Unterstützungen an Geld und Maturalien gemöhrt. In das noch Bettreitung der Kernstungen Raturalien gemährt, fo daß nach Bestreitung ber Berwaltungs-toften 800 Mt. zur Unterstützung verausgabt werden konnten. In den Borstand wurden in der Hauptversammlung die Damen Frau Bürgermelster Steinberg und Frau Kathsherr Peters, sowie Herr Rechnungsrath Schwanbeck als Rechnungsrevisor gewählt. — Die frei willige Feuerwehr zählt nach dem in ber gestrigen hauptversammlung erstatteten Jahresbericht 38 aktive und 69 passive Mitglieder. Dem Spediteur herrn Mallon wurde für 10 jährige aktive Dienstzeit die silberne Medaille (die laut Regierungs-Berfügung an der Uniform nicht mehr getragen werden barf) und bie filberne Schnur verlieben. Die Ginnahme betrug mit dem jährlichen ftabtischen Buschug von 200 Mt. 1990 Mt., die Ausgabe 1503 Mt. herr Fleischermeister Ernft Sillenberg wurde als Sauptmann wieder-gewählt. Ferner wurde beschloffen, die Feier des 25 jährigen genagtt. Fetner wurde veiglopfen, die Feier des Zosagregen Jubilaums der Wehr und den hiermit verbundenen 20. Beftyn: Fenerwehrverbandstag am 7., 8. und 9. Juli zu begehen. Der Landesausschuß der Wehren Breußens ist beim könig dahin vorstellig geworden, daß den 25 Jahre in einer Wehr attiv Thatigen eine Anszeichnung verliehen werden möge. In der hiestgen Wehr sind noch suns berren seit der Gründung 25 Jahre attiv thatia.

Die Leutenoth führt gu ben verschiedensten Manipulationen, burch die Arbeiter begw. Arbeiterinnen gum Kontraktoruch berleitet werden. Sountags strömen die Arbeiter aus der Umgegend gur Rirche. Rach Schluß ber Kirche werden bie Leute von Agenten und Unternehmern angehalten und unter Ber-sprechungen überredet, anderweitig in Arbeit gu treten. Go es am Countag einem Agenten 16 galigifche Arbeiter aus Ribeng zu überreben, in Battlewo in Stellung zu gehen, ein anderer Agent juchte Leute für bas Gut Rielp zu gewinnen. Die Arbeiter gingen auf die Borichlage ein und wollten ihre Sachen heimlich holen, was jedoch die Guteverwaltung recht-zeitig entbecte und die Leute alsbann unter ftrenge

Aufficht gab.

O Mus ber Culmer Stadtnieberung, 1. Mai. Einer unferer thatigften Landwirthe, herr Amtsvorfteher Bogel. Gogolin, verläßt nach Bertauf feines Grundftudes unfere Riederung. Als geborener Schlefter vor fast einem Menschen-alter hier eingewandert, hat er 40 Jahre das jest vertaufte Grundstück bewirthichaftet. Er hat es unter schwierigen Ber-haltniffen verstanden, seine Wirthschaft zu einer Art bauerlichen Mufterwirthicaft gu machen. Bon ftaatlichen Behorden und tommunalen Berbanden wurde feine Thatigteit gewürdigt. Seit 1867 ift herr B. ununterbrochen Mitglied bes Deichamtes 3m großen Bafferjahr 1888 mar Berr B. als Mitglieb ber Abichagungstommiffion thatig. Als es galt, bie Landwirthe ber Riederung gu einem Berein gu ichaaren, finden wir ihn als Mitbegrunder und Forberer ber Sache. Das Umt bes Bor-Mitbegrunder und Forderer der Sache. Das Umt bes Bor-fibenden hat er fieben Jahre bekleibet, und als vor zwei Jahren ber Berein sein 25jahriges Jubilaum feierte, war er einer bes Kleinen Saufteins ber noch lebenden Grunder. Zwanzig Jahre hat herr B. bas Amt eines Gemeindevorstehers ununterbrochen berwaltet, feit 1886 auch noch bas bes Stanbesbeamten und feit 1888 bas bes Amtsvorftebers. Seit 1888 hat er auch ununterbrochen ben Begirt im Rreistage vertreten und babin gewirtt, bag bas Chauffeenet ber Rieberung verbeffert und vervollftanbigt wurde. Die lette Beit feiner Birtiamteit hat er ber Berbefferung ber Entwafferungverhaltniffe, bem Bau bes Schöpf-werkes an ber Rondfener Schleuse gewidmet. Bei ber Grundung und Leitung ber Molferei-Genoffenschaft Gr. - Lunau ift er als Borftands- und Auffichtsrathsmitglied betheiligt gewesen. Gin

dwerer Influenzaanfall hat herrn B. gezwungen, feine um-angreiche Thatigteit aufzugeben, fein Grundftud zu vertaufen

und unsere Niederung zu verlassen, zein Gründstud zu vertausen und unsere Niederung zu verlassen.

\* Briefen, 2. Mai. Die in Nr. 99 (unter Briesen) bereits erwähnte Scene im Blößzichen Gasthause zu Hohentirch wird wahrscheinlich ein gerichtliches Nachspiel haben, in dessen Berlauf wohl der genaue Sachverhalt ermittelt werden wird. Aus mehreren Jusch riften, welche dem "Geselligen" infolge

ber erften turgen Schilberung jugegangen find, geht hervor, bag ber Schneibermeifter Dombrowsti fehr aufgeregt gewesen fein muß (u. a. burch eine Unterhaltung über ben Koniger Morb), und bag er bem Gleischermeifter Schimmed aus Briefen, ber in jenem Gafthause eintehren und ein Glas Bier trinten wollte, am Eintritt gu hindern versucht hat und dabei u. A. gesagt hat, Sch. moge nach Konig schlachten geben, und "für Juden giebt es hier nichts". Rach biefer lebhaften Auseinanderiegung auf ber Beranda des Gasthoses hat — wie und übereinstimmend berichtet wird — der jüdische Fleischermeister Schimmed das Caftlotal mit ben bei ber jehigen Sachlage mindeftens fehr unvorsichtigen Borten betreten: "Ich tomme von Konit und habe dort Mazzen gegessen!" Un die Tischgesellichaft hat Sch. nicht bie Frage gerichtet, ob in Sobenfirch Schlachtvieh kaufen sei, aber sich in taktlosen Meußerungen ergangen, welche barin gipselten, daß die Christen an den Juden einen gewissen, hier aus ästhetischen Gründen nicht wiederzugebenden Dienst verrichten könnten, sich aber auch zu diesem Zwede vorher gehörig die Hande waschen mitten! D. versuchte nun den Sch zur Thir hinauszumerfen. Hierbei ichting Sch. fein Vierseibel bem D. mit solder Bucht an ben Kopf, bag D. eine schwere Bunde babontrug, welche feine ärztliche Behandlung ersorderlich machte. Rachbem hierauf noch D. zu einigen Thätlichkeiten gegen seinen

Widersacher übergegangen war, stistete der Birth Ruhe.

z Ans dem Kreise Rosenberg, 2. Mai. Am Dienstag wurde in Gr.-Babenz von der Regierung ein Termin abgehalten, in welchem über den Reuban eines Schulanwesens für den dortigen Schulogirk verhandelt werden sollte. Es wurde von endgultigen Beschluffen abgesehen, da die Landbant in ben letten Tagen Berhandlungen fiber ben Antauf bes Rittergutes Gr. Babeng angefnüpft hat, und ber Ausfall biefer Berbanblungen von wesentlicher Bedeutung für Lage und Einrichtung

Dicke, 2. Mai. Das Schwarzwasser hat in diesem Frühjahr einen auffallend niedrigen Wasserstand. Die lebhaste Flößerei wird dadurch erschwert. — Der Käthner Ernst Hebrich in Czerst ist zum kommissarischen Gemeindevorsteher ernannt worden. — Aus dem Kriegerverein Lonsk sind infolge der Aufreizung polnischer Blätter viele polnische Mitglieder ausgetreten. — Mit dem Erweiterungsbau der bielsen kathalischen Eirhel in wöckter Leich keanung hiefigen tatholifden Rirde foll in nadfter Beit begonnen werben.

y Simonsborf, 2. Mai. Gestern Rachmittag wurde bem Zugführer Bittrup aus Dirschau, welcher den Zug 774 Tiegenhos-Simonsborf zu begleiten hatte, an der Abneigung nach Tiegenhof bas rechte Bein am Unterschentel abgefahren. Der Schwerverlehte wurde mit bem nächsten Bersonenzuge nach

Dirichau in das Krankenhaus gebracht.

Diridan in das Krankenhaus gebracht.

T Karthaus, 9. Mai. In dem Kirchdorfe Hoppenborf ist ein Krieger-Berein gegründet worden. Zum Borsihenden wurde herr Administrator Arke, zu bessen Stellvertreter herr Amtsvorsteher Hering, zum Schriftsührer Herr Chausseausseher Holzen Kankenbanten herr Brennereiverwalter Besthäuser, zum Kommandeur Herr Feldwebel a. D. Kanthock gewählt. Der Berein zählt jetzt schon 44 ordentliche Mitglieder. Herr Landrath Keller-Karthaus, welcher bei der Gründung des Bereins zugegen war, und die Herren Pfarrer Era dowstischen und Lehrer Krüger-Reuhos wurden zu Chrenmitgliedern ernannt. mitgliebern ernannt.

M Elbing, 1. Dai. Gine Anzahl hiefiger Raufleute hat fich zur Gründung eines Rabattiparmarteninftems zu- fammengethan. Es follen in den Geschäften, welche fich diesem Syftem angeschlossen haben, den Raufern Rabattmarten in bobe bon 4 Brogent des Raufpreifes verabfolgt werden. Bei einer bestimmten Sohe der Rabattmarten tann bann aus bem Rabatt. Marten Beschäft ein Gegenstand für die Rabatt Marten erstanden werden. Im Publitum dürfte diese Nenerung wenig Untlang finden, da die Einrichtung nicht die Interessen des Bublitums, sondern der Geschäfte sordern will. Eine große Ungahl bon Geschäftsleuten, die nicht diefer Bereinigung gehoren, hat fich gufammengethan und erlagt in ber Beitung eine Erflarung gegen bas Rabatt. Sparmarten. Spftem.

fturg gum Theil verschüttet wurbe. Er gab nachher an, bag er eine Berkrümmung ber Birbelfaule bavongetragen habe und in Folge beffen gum Theil arbeitsunfahig geworden fei, beanfpruchte eine Unfallrente und erhielt folde von ber Tiefbau-Berufsgenoffenichaft, bie ben Berluft an Arbeitsfähigteit auf 30 Brod. bemaß, mit 5,75 Mt. monatlich zugebilligt. Damit war Kostla nicht zufrieden; er erklärte, sein Leiden habe sich noch verschlimmert, und es gelang ihm, die Rente auf 9,60 Mt. erhöht zu erhalten. Roftfa wollte indeg gern die volle Rente herausichlagen und erhöhte feine Forderungen abermale. Run wurde Rofta von der Berufegenoffenschaft nach Beuthen beftellt und ein Argt gu feiner Untersuchung borthin gefandt. Roftta erschien ftart verpadt vor bem Argte, that fehr gebrechlich und ftubte fich fortwährend auf ben Urm eines Führers, als muffe er ohne bieje Stupe gusammenfallen. Diefen Guhrer bezeichnete ar querft als feinen Gohn, bann wieder als feinen Bruder, und folleglich ftellte fich bann heraus, bag es ein ihm gang frember Menfch mar, ben er erft unterwegs für ein Trintgelb gedungen Dies bermehrte ben bereits entstandenen Berdacht, daß Roftta überhanpt simulire, und er wurde deshalb im borigen Jahre in bas Inftitut für Unfallverlette in Breslan gebracht, wo er in ber Beit bom 6. bis gum 17. Innt bon berichiedenen Mergten untersucht wurbe. Schon am erften Tage konnte man an bem boch nicht genugend gewitigten Batienten feststellen, bas fein Rorper fich mandmal nach links und mandmal nach rechts frunimte, mahrend bei wirtlichen Bertrummungen ber Birbelfaule ein berartiger Bechiel volltommen ausgeschloffen ift und ber Körper immer in berfelben Stellung verbleibt. Objettib tonnte eine Berkrummung ber Birbelfaule überhaupt nicht festgeftellt werden und ebenfowenig irgendwelche nervofe Storung. Ferner wurde ermittelt, dag Roftfa feinen Ader babeim auch noch in ber letten Beit felbit bestellt hatte. Als er aus ber Unstalt in die heimat gurudtehrte, zeigte er fich bedeutend ge-fünder als früher und that so, als ob man ihn erst von feinen Leiben geheilt hatte. Die Folge diefer Tanichung war eine Anflage wegen berfuchten Betruges gegen Rofita. feche Monaten Gefängnig und zweijahrigem Cheverluft verurtheilt.

R Marienburg, 2. Mai. Bum Rettor ber biefigen evangelischen Gemeindeschule für ben als Kreisschulinspettor nach Reuftadt berufenen Rettor herrn Schreiber ift herr Töchters foullehrer Jacubafct aus Elbing vom Magiftrat gewählt

Alleuft ein, 1. Mal. Heute wurde bie Leiche ber 14jahrigen Martha Schaffein, die seit Sonntaa verschwunden war auf-

gefunden. Das Untlig war mit Schlamm und Bafferpflangen

n Beinrichswalbe Oftpr., 1. Mai. Un Stelle bes Herrn Landrathes Schickert, der zum Reglerungsrath in Wiesbaden ernannt ist und in den nächsten Tagen seinen bisherigen Birtungetreis verläßt, ift herr Regierungs - Affeffor Bant in Bromberg jum Landrathsamtsverwalter bes Rreifes Rieberung bestimmt. — Bu Ghren bes icheibenben Landraths fand heute ein Abschiebseffen statt, an dem außer vielen Privatperfonen und Beamten aus bem gangen Rreife Die Mitglieber des Rreistages und bes Rreisausschuffes, die heute noch ju einer Sitzung vereinigt waren, theilnahmen. Auch herr Regierungs-Krasibent De gel-Gumbinnen war erschienen. herr Landrath Schickert hat gehn Jahre an der Spige des Kreises gestanden und sich um den Kreis große Berdienste erworben. Ramentlich verliert der "Haffdeichverband im Memel-Delta", beffen Deichhauptmann er war, feinen treueften Berather und eifrigften Forderer.

d Mohrungen, 2. Mai. In der heutigen Stadtdervrdnetenversammlung wurde die Aufnahme eines Baukapitals zu dem von der Regierung verlangten Erweiterungsbau des Schlachthauses mit Rücksicht darauf abgelehnt, das das Schlachthaus erst im Jahre 1895 nach dem von der Regierung genehmigten Krnieft erhaut nurden ist. Die Treschandige genehmigten Brojett erbaut worben ift. Die Tresdow'iche Legatentaffe hat ein Rapitalvermogen von 14082 Mt. Die Ginnahme und Musgabe betrug 681 Mt. Der Bezirtsausschuß hat die Aufnahme einer Unleihe von 10000 Dit. gum Antauf bes Frang Brauu'ichen Saufes genehmigt. Somit werben gum Berbft vier Rathhausbuden abgebrochen und ber Blab gum Raifer Bilhelm-Dentmal geichaffen werben.

H Orteleburg, 2. Dai. Auf bem bier abgehaltenen Remontemartt wurden von 32 vorgestellten Bferden nur vier

\* Liebemühl, 1. Dai. herr Mittelschullehrer Schieber aus Landsberg a. B. hat die Bahl jum Rettor unserer städtischen Elementarschule abgelehnt. An seiner Stelle wählte der Magistrat herrn Lehrer Rudolf Müller ans Behlan. — An Stelle bes an die Brivat- Anabenichule gn Gilgenburg bernfenen Brebigtamte Kanbibaten herrn Connor ift herr Bredigtamte-Kanbibat Bachor ans Königeberg als hauptlehrer an ber hiesigen höberen Brivat-Anabenschuse angestellt worden.

[:] Raftenburg, 2. Mai. In ber Sigung des Ge-meindetirchenrathes wurden in die Gemeindevertretung die Herren Bürgermeister Bieper, Chmnasialprosessor Dr. Leng, Oberlehrer Dr. Wermbter, Rittergutsbesiger Kuhl-Kösteim und Bavenstädt. Bindteim gewählt. Die Bahl bes Patronats-verwalters fiel auf herrn Leutnant a. D. Bosché und die Bahl bes Kirchenaltesten auf herrn Gerichtssefretar hoffmann. Der Rirchenkaffen. Etat wurde auf 17529,25 DRt. und bie firchliche Umlage auf 20 Brog. ber Staatseintommenfteuer festgesett.

! Wartenburg, 2. Dai. Bei ben Buren in Johannes. burg befindet fich auch ein geborener Bartenburger. Es ift ein Bruber bes hiefigen Raufmanns herrn Rraffert; er lebt icon lange Sahre in Gubafrita, wo er Besiththum in Rapftabt und Johannesburg hat. Berwandte bes K. haben seit dem Ansbruch bes Krieges teine Nachricht von ihm erhalten. Auf einen Brief traf nun aus Kapstabt von der Fran des A., einer Holländerin, die Rachricht ein, daß sie sechs Monate von ihrem Manne kein Lebenszeichen erhalten habe. Der Brief hat vom Wasser stark gelitten und trägt auf der Rücksiete bes Kouverts in deutscher Sprache ben Bermert: "Aus ber mit bem untergegangenen Dampfer Mexican beforderten Boft aus Kapftabt. Bahnpoftamt Rr. 15." Der Aufgabeftempel trug bas Datum des 4. April 1900. Dier traf ber Brief am 1. Dai ein.

Q Bromberg, 1. Mal. Der friftere Hubler Abraham Cohn von hier hatte seit dem Jahre 1886 fortlaufend Armen-unterftitzung aus ftabtischen Mitteln bezogen, welche zunächst 6, schließlich 12 Mt. monatlich betrug. Reuerdings wurde betannt, bag Cobn bor etwa 12 Jahren einen Sohn und vor etwa 6 Jahren feinen Bater beerbt und jedesmal einige Sundert Dt. erhalten hatte. Im Jahre 1899 hat er ein Baarvermogen von mindestens 2000 Mt. beseffen; benn am 31. Januar hat er und seine zweite Ehefrau, welche Bermogen in die She nicht gebracht hat, biefen Betrag bei dem Bantier B. hier eingegahlt. Cobn hat fich im fortgefehten Genug der Armenunterftugung nur burch Taufdung über feine wirtliche Bermogenslage erhalten, bie er badurch hervorgerufen hat, daß er bei ben Erkundigungen, welche ber Begirksvorsteher bei ihm eingezogen hat, ben Besich von Baarmitteln nie ermähnt, vielmehr jeine Lage kläglich bargestellt hat. In ber gestrigen Straftammersihung wurde ber wegen Betruges angetlagte Almofenempfänger gu brei

Monaten Gefängniß verurtheilt.

\* Inowragl aw, 2. Mai. Der Stadthaushaltsetat wurde gestern insgesammt auf 537600 Rart, bie Buichlage gur Einkommensteuer auf 170, zu den Real- und Betriebssteuern auf 185 Prozent festgesett. Bei der Bahl des Exsteu Bürger- meisters für Inowrazlaw erhielt Herr Schwock, 2. Bt. Gemeindevorsteher in Treptow b. Berlin, von 29 Stimmen 21; er ist somit gewählt. Als Zuschuß zu der Hauptversammlung der Gemeindebeauten der Provinz Bosen, welche am 17. Juni sier krettsbatt handlicken die Stadtungsbatten 200 Meet statisindet, bewilligten die Stadtverordneten 300 Mark. — In ber heutigen Sihung des landwirthschaftlichen Vereins der Kreise Juowrazlaw und Strelno wurde herr Landschaftsrath Stubenranch, früher auf Leng, Kr. Strelno, jeht in Bromberg, zum Chren mitglied ernannt. — Die Landwirthschafiskanmer beabsichtigt ben Ankauf eines Bersuchsgutes, wozu bas Abgeordnetenhaus 60000 Mark bewilligt hat; serner wird die Errichtung einer Baumichule geplant.

C Bofen, 2. Dai. In ber heutigen Stadt verordneten-Sigung murben die neugemahlten Stadtverordneten Profeffor Dr. Wernide und Direttor Friedenslich nachträglich ein-geführt. Das Gehalt bes Magiftratsaffors Scholz wurde auf 4200 Mt. erhöht. Die Funktionen eines ständigen gesungheitlichen Beiraths für den Magistrat wurden dem Prosessor Dr. Bernide gegen 3000 Mt. jährliche Entschädigung übertragen: Her Be soll besonders für die Basseruntersuchung, übertpaupt in allen Fragen bakteriologischer Untersuchung thätig sein. Als Beihilfe zum britten Bosener Musiksest wurden 600 Mt., für die Kanalistrung zweier Straßen 8700 Mt. bewistigt. Auf bem Bilhelmeplat gelangen vier elettrifche Bogenlampen gur Aufftellung.

! ! Schubin, 2. Mai. Die Landwirthschaftskammer ver-anstaltet am 7. Mai hier eine Prämitrung von Pferben und Rindvieh. — herr Kaufmann Springer ist jum stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher gewählt worden. — Ein Sohn bes Wirthes A. in Pturke starb dieser Tage an Blut-vergiftung. Er hatte eine kleine Bunde am Juß nicht beachtet.

Bubewit, 2. Mai. Der Lehrer Rröhnte, welcher Sahre hindurch ber evangelischen Schule in Beiftlich. Bistupih vorgestanden hat, ist auf seinen Antrag aus Gesundheits-rücksichten in den Ruhestand versetzt worden. Herr Aröhnte verwaltete auch viele Jahre die Postagentur in Bistupih.

o' Wirfits, 2. Mai. Der Regierungs-Brafibent gu Brom-berg hat die Biebermahl des Brauereibesigers Guftav Rung gum ersten und die bes Rammerers Freitag gum zweiten Bei-geordneten ber Stadt Birfit bestätigt. Die Riederlaffung eines Rechtsanwalts in unferer Stadt ift bringend ermunicht. Aus. tunft ertheilt herr Burgermeifter Schirrmeifter.

Batofch, 30. April Dandfle und Musgabe auf 23926 Mt. festgestellt, gegenüber 22341 Mt. im Borjahre. Zur Deckung der Geneindebedürsnisse werden wie im Borjahre 190 Broz, ber Staatseintommensteuer und ber singtren Rormal fteuer und 250 Brog. ber Grund., Gebaude., Gemerbe- und Betriebsfteuer erhoben.

Liffa, 2, Mai. Diefer Tage erhielt ber hiefige Magift rat bon Glogau einen anonhmen Brief mit 20 Mt. Inhalt. Der Schreiber theilt mit, er habe im Jahre 1877 bier als Solbat gebient und damals auf drei Stellen Schulden von 7, 3 und 1 Mt. hinterlassen; er bitte, diese Beträge nebst ginsen auszugahlen, falls die genannten Personen aber nicht zu ermitteln seien, bas Geld der städtischen Armenkasse zu überweisen.

\* Camotichin, 2. Dai. Der erfte Lehrer Berr Bolff und seine Familie zu Lindenwerder erfrankten nach dem Genuß von Morcheln. Der fosort zugezogene Arzt ftellte Bergiftung burch Pilze fest; boch wurden die Ertrantten glüdlich gerettet.

+ Oftrowo, 2. Dai. Geftern brannte bie tatholifche Rirche und bas baran grengende Organiftenwohnhaus im Rachbarborfe Rogaszyce nieber. Der Brand wurde jo fpat bemertt, daß nichts von ben Rirchengerathichaften gerettet werben tonnte. — Geftern fand bier die felerliche Ginfuhrung bes jum Gymnasialbirettor ernannten herrn Brofeffor Dr. Schlfiter

#### Berichiedenes.

Bur Berftellung bon Bangerplatten ift, wie geftern bereits turg ermähnt murbe, an bem in ber unmittelbaren Rabe von Rendsburg gelegenen, mit bem Rordoftseefanal in Ber-bindung ftehenden Auborfer Gee ein Gelande erworben worden. Es handelt lich um ein gemeinsames Unternehmen de uticher Werften, u. a. der Howaldtswerte in Riel. Als
erstes Anlagekapital foll eine Summe von 7 Millionen Mark gesichert sein. Offenbar handelt es sich für jene Wersten barum, mit den Dillinger Werken in Wettbewerb zu treten und der disherigen Alleinherrschaft von Krupy auf Herkellung von Banzerplatten entgegenzutreten. Der Ort für die Errichtung des Werkes ist mit großem Geschied gewählt. Der Audorfer See ist sie Berdindung nach dem Westen wie nach dem Diten gleich günftig gelegen. Die schwedischen Erze, auf deren Berarbeitung das Hauport die gelegt wird, sind nach Audorf im Massentransvort billiger au bringen als nach irgen einem Massentransport billiger zu bringen als nach irgend einem anderen Fabriforte Deutschlands. Die Ausfuhr der Platten nach ben an der Rieler Föhrde belegenen und an den anderen Olifeshäfen befindlichen Werften ist sehr bequem. Hauptsache ist allerbings, bag es ben vereinigten Berften gelingt, bie Banger-platten in gleicher Gute berguftellen wie bie Dillinger Sutte.

[Theures Toilettenwaffer.] Diefer Tage wurde in Baris von den Teftamentsvollstredern ber Frau Charcot, ber Bittme bes berühmten Argtes, ein intereffantes Besithum an einen unbefannten Raufer vertauft. Es handelte fich um bas Berühmte Tollettenwasser, bas unter bem Namen "Cau be Botot" bekannt geworden ist. Eine Dame, die sür den anondymen Käuser handelte, bezahlte für das einzige und ausschließliche Recht der Bereitung dieses Präparats 605 879 Francs 70 Centimes. Die Erben von Fran Charcot sind Frau Ministerpräsident Balbeck-Nousseau, ihre Tochter aus erster Che, Frau Alfred Sdwards, die Gattin des Bestigers des Blattes "Soir", und Dr. Jean Charcot. Durch diesen Berkauf des Tollettenwassers erhält die Frau des Premierministers 201959

Frants 90 Centimes.

# Amtliche Anzeigeh.

Befanntmachung.

In Berfolg der Bestimmung des Art. 75, § 1 des Breußischen Aussührungsgesetes zum Bürgerlichen Gesetzuch vom 20. Sep-tember 1899 wird im Einverständniß mit dem herrn Landgerichts-Bräsidenten zu Graudenz die Kreissparkasse des Landkreises Gran-benz zur Anlegung von Mündelgeld für geeignet erklärt. Warienwerder, ben 9. April 1900.

Der Regierungs-Prafident. Geg.: von Gyzicki. Borftebenbe Bekanntmachung wird hiermit jur öffentlichen Reuntnig gebracht. [2279

Grandeng, den 19. April 1900. Der Landrath. Conrad. Geheimer Regierungs-Rath.

SteckbriefBerledigung.

Der hinter dem Maurergesellen Friedrich Krüger unter dem 20. Februar 1900 erlassene, in Rr. 48 pro 1900 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ift erledigt. Attens. L. C. 394/99. Grandenz, den 1. Mai 1900.

Ronigliches Amtsgericht.

Befanntmachung.

Konkursversahren.
In dem Konkursversahren über das Vermögen der Kauffrau Rosa Aschor geb. Salomon in Garnsee wird zur Beschlüßfassung über die Beräußerung des Geschäfts der Gemeinschuldnerin im Sanzen und über etwalge Bestellung eines Gläubiger-Ausschusse eine Gläubiger-Bersammlung

auf Montag, den 14. Mai 1900 Bimmer Rr. 4, vor bem unterzeichneten Gericht anberaumt.

Marienwerder, ben 30. April 1900.

iglides Amtsgericht.

Befanntmachung.

Der am 16. Mai 1900, Bormittags 91/3 Uhr, beim hiefigen Amtsgericht anstehende Berkaufstermin des dem Schuhmacher-meister Carl Royeck gehörigen Grundstücks Dirschau Littr. D. Ar. 160 wird aufgehoben.

Dirichau, ben 30. April 1900. Konigliches Amtogericht.

Befanntmachung.

Bur Anfertigung von Kostenanschlägen für die vom Kreistage bes Kreises Tuchel beschlossenen Chaussenenbauten in ungefährer Länge von 30 km wird ein erfahrener, tüchtiger Techniter so-

Bewerber wollen ihre Melbungen schleunigft unter Beifügung eines Lebenslaufes und ihrer Zeugnisse in beglaubigter Form an ben Kreisausschuß des Kreises Tuchel einsenden. [3775

Tuchel, ben 9. April 1900.

Der Borfibende bes Rreisansichuffes.

Befanntmachung.

Sefanntmachung.

3853] Die durch Bensionirung des jehigen Juhabers erledigte försterstelle des Schubbezirks Barbarken der Kämmereisorst Aborn soll zum 1. Juli cr. neu besetzt werden.

Das Einkommen der Stelle beträgt dro Jadr:

a. daares Gehalt. Das Stellengehalt beträgt 1000 Mt. u. stelgt in sünf hichtigen Berioden um se 100 Mt. dis 1500 Mart;

d. Nuhung des Forstetablissements, Wohn- und Wirthicasisgedände

a. Aubung dom ca. 10,384 ha Dienstland

d. Deputatholz = 40 rm Anühpelholz zu 3 Mt. 120

Der dessinitiven Anstellung geht eine einsährige Brobezeit voraus. Forstversorgungsberechtigte Läger und Keservesjäger der Klasse A. können sich unter Borlegung eines selbitgeschriebenen Lebenslaufs und ihrer Zeugnisse, sowie eines ärztlichen Gesundbeitsates dei unserm Oberförster, Herrn Lüptes in Gut Weistbatestes der Ahorn, dis zum 15. Juni cr. meiden.

Thorn. den 29, April 1900.

Thorn, den 29. April 1900.

Der Magiftrat,

Borbehaltlich nachträglicher Zuftimmung des Brodinzialraths
zu Danzig hat der Derr Bork
übende desselben genehmigt, das
in der Stadt Löban an Stelle
der in Folge der Maul- und
Rlauenseuche aufgehobenen zwei
Märtte am 31. Wai 3. in Ersakviehmarkt abgehalten u. der auf ben 9. Mai fast gang neu, Ende leht. Ernte b. 38. angesette Krammarkt von Edert-Bromberg bezogen, 12279 auf den 6. Juni d. Id. ver-legt wird. 13746 Edbftbinders billig zu vertauf. th. Der Magistrat. Bahustat. Rawra. 13713

Bekauntmachung.

des Ronfursverwalters auf bem

Grundfüde, Nollaustraße 35, in Gnefen am 7. Mat 1900, Kach-mittags 4 Uhr, folgende Gegen-nände, als:

Dreifchaar- und Arummer-

pflige, Eggen, Karren, Solitten, 10 Arbeitemagen mit Jubehör, Evonbewagen, Selbifahrer, zweispannige Feberwagen n. Britichten,

Rummet- und andere Ge-

Guefent, ben 2. Mai 1900.

Gutsche, Gerichtsvollzieher.

Millerei = Majdinen.

3440] 1 Walzenftuhl, Sicht-mafchine, Reinigungsmafc.,

1 Ruh n. a. m. öffentlich versteigern.

### Holzmarkt

Im Holzverkanistermin zu Jwit am 10. Mat d. J8., ge langen aus der Königt. Oberiörsteret Lindenbusch u. A. nachtebende Hölzer zum Ausgebot. Bet. Nehhof ca. 60 Birken-Auhenden; aus den Beläusen Rehhof, Grünbof, Waldhaus und Reihergrund ca. 2600 Kiefern-Stangen I. dis III., welche bequem zur Abfuhr nach Bahnhof Lindenbusch lagern; Schälen im Walde wird gestattet. Bet. Lindenbusch lagern; Schälen im Walde wird gestattet. Bet. Lindenbusch Jag. 47: 20 Erlen-Auhenden und 20 rm Aundkloben für Pantverselmacher. Bet. Baldhaus zag. 175, 242 und Totalität: ca. 250 rm Kiefern-Aldhaus zug. 175, 242 und Lotalität: ca. 250 rm Kiefern Aldben für Händler. Für Kleinkäuser Knüppel und Keiser und Vorrath und Bedarf. Rum Aussuchen einzelner Kiefern-Staugenhölzer sind geöffnet: Brunstylat zag. 6 b., Rehhof zag. 117, Erünhof 141, Waldhaus 198, Reibergrund 247 und 252.

Rönigliche Oberförsterei Golan, Holzvertauf, Donnerstag, ben 10. Mai d. Ja, von Bormittags 10 Uhr an, im Wittfowstischen Gasthause in Szabda:
Schöngrund, Durchsorstung Jagen 13: Kiefern, 35 Stangen I. bis III., 650 Stad Dachstöde, 70 rm Lnüppel und 104 Stangen haufen.

panjen. Strasburg: 4 Stück Kiefern-Bauholz mit 2 fm, 5 rm Kloben, 26 rm Stockolz und rb. 90 Eichen- und Kiefern-Reiser II. b. III. Malten. Durchforstung Jagen 57 b: 75 Stück Kiefern-Bauholz mit 23 fm, 55 rm Knävpel und 76 rm Reiser III. Der Oberförfter Schödon.

Bekannimachung. Königl. Oberforst. Stronnan. Der Holzverkauf am 8. Mai im Gasthause zu Stronnan fällt wegen Holzmangel aus. [3840 Dom. Bortich bei Budan giebt

Espen=Rollen ca. 200 Amtr., ab. Stärfe 17 Ctm. nach aufwärts fteig. Melb. find

an die Gutsverwaltung ju richten. Auktionen.

# Auftion.

3881] Aus einer Kontursjache werde ich am Sonnabend, den 5. Mai er., Borm. 11 Uhr, vordem Heftaut ant dier, am Dentmalsplat:

4 Arbeitspferde (5-, 6-, 8- und 9jährig), 2 fast nene aweispänn. Arbeitswagen, 1 einspänn. Arbeitswagen, 2Rutich-4 Arbeitsgeschirre, je 4 Pferdeden u. Gurte, 2 hemmschuhe, 1 Fliegenbeden u. i. w.

dece u. f. w. meiftbietend gegen sofortige Be-zahlung versteigern. Gant, Gerichtsvollzieher in Ronit.

(Sarvefter), mit Sand-Ablege-vorrichtung, tabellos arbeitenb,

Markt händler

Danziger 2 3eitung Inseraten-Annahme in der Expedition des Geselligen Original-Preis. Rabatt.

Constitution of the Constitution of the

3747] Sabe mehrere gut erhaltene Spiritusgebinde ca. 5. bis 600 Liter Inhalt,

abungeben. [3747]
B. L. Pottlitzer Wwe..
Frehnadt Bester.
3870] Ca. 4000 libe massfreie,
2,6 cm starte

Erleustammbretter ftehen zum Bertauf bei M. Spoow, Baugeschäft, Obornit i. Bosen.

## Geldverkehr.

3504] Suche auf mein Krug-grundftuck Kl.-Rabowisk per Gr.-Radowisk Nr. 58, mit guten Gebb., nebst Schmiede u. 5 Mrg. 3880] Für Rechnung ber Sieg-mund Ballenstedt'ichen Kon-tursmasse werde ich im Auftrage guten Ader, ohne hofraum und

4- bis 5000 mk. Darlehn gur 1. Stelle bis 10. August d. 3 auf mehr. Jahre hypothetar. einzutr. Zinsen werd. a. Bunsch auch pränumerando gezahlt. Rudolf Trentel.

3= 6is 4500 Wart anf ein gutes Grundstüd, über 120 Morg., dicht bei Graudenz, zur ganz sich. Stelle von gleich od. später gesucht. Gest. Meldg. werden brieft, mit der Aufschrift Nr. 3675 durch den Gesellg. erb.

7500 Mf.

5% verzinst. Hopothet, fast bu-villarisch ficher, ist ver 1. Juli zu cediren. Meldungen werden briest. mit der Ausschr. Ar. 3640 durch den Geselligen erbeten.

maschine, Reinigungsmasch., Elevatoren, Granpenholänder, Schrotgänge, 1 ExcessorSchrotmühle, 5 Mahlgänge, mit aut erhalten, französisch. Steinen, 4 Juß Durchmesser, Niemen, theiben, Wellen, Lagerböde 2c. offerirt billigst

J. Michaelis, Posen. 25= bis 30 000 Wit. auf ein Mittergut gleich binter Landschaft zum 1. Juli b. 38. ge-fucht. Meldungen mit Angabe bes Zinsfapes werben brieflich mit ber Aufschrift Rr. 3901 burch ben Geselligen erbeten.

#### WH. 40000

welche die Märkte in Oft- und Westereußen, Bosen u. Vonuern besuchen und gegen Kasse kaufen, werden bei günstigen Bedingung. für den Wiederverkauf gesucht. Donigkuchensabrik Gustav Beese, Thorn. Kgl. Ooslieseraat. [1863 bochfeine, erststellige hypothet, zu 5% auf einem genosienschaftl. Etablissement eingetragen, ist zu cediren. Meldungen werden brsl. mit ber Auffdr. Ar. 3641 b. den Geselligen erbeten Befelligen erbeten.

Für eine zu errichtenbe Anlage aur Herftellung eines Bau-Ar-tifels, bei welcher bebeutenber Ruten nachgewiesen werden tann, wird ein

gesucht, welcher sich mit etwa 20000 Mart betheiligen möchte. Gefl. Meld. werd. briefl. mit der Auffchr. Kr. 3909 d. d. Geselg. erb.

3842| Behufs Uebernahme eines größ. Mühlenwertes suche einen

m

in

Di au

31

an

UI

atl

(ye

tir

fol

tir

rai W.

Ge

uni

Da

mii

feir

Rompagnon mit größerer Einlage. Meldungen erbittet Rubolf Hillenberg, Benglarken b. Jezewo.

## Heirathen.

Fin gebild., jung., ebangel. Madden, mit 9. bis 10 000 Mart, b. Zinfen es nicht gleich alle erhält, möchte sich aue ergan, mogle sich mit einem Beamten ver-heirathen. Meldungen werd, briest. mit d. Aufschrift Nr. 3717 durch d. Geselligen erb.

Einheirathen! Tucht. Manufatturiften mit tl.

Bermög, wird f. günft. Gelegen-heit gebot., ein gutgehendes Ge-ichäft zu übernehmen. Geluche an B. Zeidler, Riederfinow bei Freienwalde a. Ober. [3584 Ein evangel. Kantor, Wittwer, 49 Jahre, 3300 Mt. Eint., und ein Kaufmann, 35 Jahre, tath., suchen [3620]

Cebensgefährtin Bei Letterem etwas Bermögen erwünicht. Offerten an Rud. Mosen, sub 854.

Mosse, Posen, sub 854.

Tuche für m. Freund, Spezialarzt in e. Großkabt, 35 3. alt, gr., stattl. Erschein., ang. Aeuß., sebr jol., da es ihm an d. nöth. Damenbetanutich. feblt, e. ged., wirthsch., junge Dame (a. junge Wwe. m. Kind), v. heit. Temb., im Alt. bon 24 6. 30 J., b. üb. eine Mitg. v. 60000 Mt. verk. Elt. od. junst. Mngeb., d. a. bief. ernstg. Gef. rest.. woll. Meld. m. gen. Ang. d. Berd. u. ev. Bhot. (die jos. surückgef. w.), br. m. d. Aufsch. Rr. 3804 d. b. Gesellig. einzus. Gewerdsm. Berm. verb. Distret. verlangt u. zugesichert. Beirath. 500 reiche Dam. fuchen fend. fof. Reform, Berlin 14.

Graubenz, Freitag]

Was ift bas Rechte?

11. Fortf.] Roman von Sans Sochfelbt. Madbrud berb.

Die Baronin sah mit freudig glänzenden Bliden auf das junge vor ihr stehende Baar. Nach langer, trüber Zeit siel hente wieder ein erster Sonnenstrahl in ihr seit dem Tode ihres Gatten verödetes Leben! Ihr einziges Kind, das heilige Bermächtniß ihres Wannes, war die Brant eines braven, rechtschaffenen Menschen geworden, bessen eines draven, rechtigassenen Menichen geworden, dessen klares und lauteres Junere sich ihr in dem engen Verkehr der sehten Wochen boll erschlossen hatte. Sie durfte dem Geschick danken, daß es so gnädig mit ihr gemacht hatte. An der Brust jenes Mannes war ihr Kind gut geborgen. Sie sandte einen dankenden Blick zum himmel auf und ihre Lippen bewegten sich in stummem Gebet für das Glückliches Glückselbergen

Die Baronin hatte borgeschlagen, nach ihrem hotel gut geben und dort unter sich über die sonniglächelnde Zutunft

gehen und dort unter sich über die sonniglächelnde Zukunft zu plaudern, und war vorausgegangen, um den beiden noch eine ungestörte und unbeobachtete Umarmung zu gönnen. Im Begriff, der Mutter zu folgen, stießen sie an der Eingangsthür auf den Oberst von Geßler. Dieser stutte heftig und hielt dann Mardach, der mit eiligem, freundlichem Gruße vorbeischlüpsen wollte, leicht am Arme zurück, indem er einige entschuldigende Worte an Ela richtete: "Pardon, gnädiges Fräulein", sagte er, "daß ich Ihnen Ihren Kavalier auf einen Angenblick entziehe!" Dann mendete er sich zu Narhach. Ich suchte sie überall Pann

wendete er sich zu Marbach. "Ich suchte Sie überall. Kann ich Sie einen kurzen Augenblick sprechen?"
Marbach blickte einigermaßen erstaunt und befremdet auf den Obersten, bessen Büge eine sichtliche Erregung und leichte Berstörtheit verriethen. Es mußte sich mit Erustes kannelle kant kötte der siehells werden bei der beiten ber beite beite ber beite beite ber beite ber beite beite ber beite beit handeln, sonft hatte ber feinfühlige und ritterliche alte Berr nicht in solcher beinahe unhöflichen haft zwischen ihn vert nicht in solcher beinahe unhostichen Halt zwischen ihm und seine Dame sich gedräugt. Immerhin war Marbach diese Störung sehr unangenehm und er fragte deshalb in schlecht berhehlter Ungeduld: "Ist es sehr eilig, Herr Oberst? Sonst? — Ich komme, wenn Sie es wünschen, morgen früh zu Ihnen. Die Damen begleite ich nach Hause!" Oberst Gester gerieth in immer größere Unruhe. Daß er Marbach mit jener jungen Dame hier zusammen in dem kolldungeln Saale traf ließ ihm große Gestahe kürchten

halbunkeln Saale traf, ließ ihn große Gesahr sürchten und beshalb antwortete er auch: "Die Sache ist wirklich sehr eilig und sehr wichtig. Es liegt nir unendlich viel baran, Sie sofort zu sprechen — indessen" — Ella hatte ihren Arm schon aus dem Marbachs gezogen, und sich mit leichter Berbeugung gegen ihn und den Oberst verneigend, sagte sie schnell: "Dann bitte ich doch aber sehr" und flüsterte leise ihrem Berlobten zu: "Wir erwarten Dich dranßen auf der Terrasse!" Sie brückte ihm verstablen die Sand und eilte dann schwell ihrer Weuter berftohlen bie Sand und eilte bann ichnell ihrer Mutter

Marbach hatte Ella nachgeblickt und wendete sich mit leichtem Unwillen, ben er nicht zu unterdrücken vermochte, an den Oberft. "Dann stehe ich also zu Besehl, herr

Gefler ftredte ihm warm bie Sand entgegen. "Lieber Marbach, halten Sie mich nicht für rücksichtslos, aber das, was ich Ihnen zu fagen habe, gestattet, wie ich jetzt sehe, keinen längeren Aufschub!"

Befremdet blidte Marbach ben Obersten an. "Bas bedeutet diese Einleitung? Ich verstehe nicht." — "Sie werden sofort verstehen! Aber ehe ich von dieser

Sache spreche, noch eins. Sie werden mir ohne besondere Bersicherung glauben, daß ich aus warmer und wahrer Freundschaft zu Ihnen rebe, als väterlicher Freund, der Sie sehr hochschätzt und Sie gerne vor Schmers und Rummer bewahren möchte."

In größter Betroffenheit unterbrach Marbach haftig ben Sprechenden. "Herr Oberst, diese Worte! Sie machen mich bestürzt! Bas ist benn geschehen!" Gester ergriff die Hande Marbachs und brückte sie fest,

Wester ergriff die Hande Marbachs und drückte sie sest, indem er sagte: "Wein lieber, junger Freund, ich sah Sie eben mit dem Fräulein von Wildungen hier zusammen. Die Dame, welche ich kurz vor meinem Eintritt hier herausgehen sah, ist wohl die Mutter?"
"Allerdings", erwiderte Marbach gedehnt, indem sich seine Blicke spannten. — "Haben diese Damen denn mit Ihrer Angelegenheit zu thun?"

Begler nichte ernft. "Gerabe ihretwegen muß ich mit

In Marbachs Augen zuckte es einen Augenblick heiß sonn richtete er sich hoch auf und sprach in gesam-ltem, kaltem Tone: "Dann darf ich wohl bitten, ohne meltem, taltem Tone: Umidnveife!"

"Ist Ihnen der Name von Wildungen nicht aufgefallen, lieber Marbach? Erinnert er Sie nicht an ein ernstes Ereignis der Bergangenheit?"

"Ich wußte nicht, herr Dberft", entgegnete biefer in

the

per, and ath.,

m

gen .d.

alt, ng., oth. nge np., ib.

erf.

hot. 1. d. Uig.

athemlofer Spannung. "Das bachte ich mir. Dann muß ich eine filr Sie jedenfalls peinliche Erinnerung wieder auffrischen. Un jenem Gefechtstage vor Dijon, an bem Gie verwundet wurden, hatte unter Ihrem Kommando eine Fufilade von Franttireurs ftattgefunden"

Marbach fuhr auf. Mit rauher Stimme rief er: "Bas foll's bamit? Bas hat bies mit ben Damen Bildungen gu thun?"

Begler fuhr haftig fort: "Der Führer biefer Franttireurs, ein alter ehemaliger beutscher Offizier"

Marbach stilrzte wild auf den Obersten zu, sein Gesicht wurde aschsahl, seine Brust keuchte und in Todesangst rangen sich die Worte hervor: "Mein Gott! — herr Oberst! Was — was soll's mit dem?"

"Diefer Führer war - ein Baron Bilbungen", enbete Beffler feinen Sag.

Wie ein zu Tode getroffenes Thier ftohnte Marbach auf und taumelte mit einem dumpfen Behlaut guriid.

Gesler blidte erschüttert auf ihn und sagte dann mit leiser Stimme: "Er war ber Bater jener jungen Dame!" Daß bei Marbach das Interesse für Ella schon so tief gehenwilrbe, hatte er nicht geahnt, und ein heißes Mitteld mit feinem jungen Freunde übertam ben alten Berrn.

Marbach war in blinber, rafender Buth aufgefahren, er wollte, er konnte bas Entjehliche nicht glauben, bas ihn

bem Bahnsinn nahe brachte. "Das ist nicht wahr! Das tann nicht wahr sein", schrie er mit schmerzentstellter Stimme. Er trat hart an ben Obersten heran, seine Brust hob und fentte fich bor maßlofer Erregung. "Berr Oberft, Sie waren mein Borgefehter, nennen fich meinen baterlichen Freund, Sie burfen teinen Scherg mit mir treiben! Sagen Sie mir, daß Sie fich geirrt, bag eine faliche Bermuthung Sie täuschte!"

Begler ichüttelte in ichmerglicher Bewegung ben Ropf. Berr Oberft, bas tann nicht fein! Boren Gie, bas barf

nicht fein!"

Seine Augen rollten angftvoll umber, feine hohe Geftalt schwankte und krampfhaft griff er nach bem Arme bes Oberften. Diefer legte liebevoll die hand auf feine Schulter und bersuchte ihn zu beruhigen. "Fassung, Fassung, Mar-bach", sagte er. "Seien Sie ein Mann! Es ist leider Wahrheit. Ich hörte den Namen Wildungen und erkundigte mich darauf des Näheren; es ist tein Zweisel möglich, jener Franktireurssssisser wer Bater der James!

Marbach riß sich vom Obersten los und stöhnte in wilder Bergweiflung auf: "Gott, mein Gott, strafe mich nicht so fürchterlich!

Des alten Obersten Stimme zitterte leicht, als er fortsuhr: "Ich ahnte nicht, daß Ihr Gefühl für diese Dame schon so tief war, ich glaubte noch rechtzeitig mit meiner

Warnung zu kommen. — Armer, lieber Freund!"
"Eben vor wenig Minnten habe ich ihr meine Liebe gestanden und sie — hat mich erhört", keuchte Marbach verzweiselt. "Mein Gott, bin ich denn wahnstning? Ich — ich — habe den Bater — erschießen lassen!"
Er lachte schauerlich und gellend auf und warf sich, seinen Kopf in die Hände pressend, in einen Sessel. Sein Körper zuckte krampshaft auf und ein leichtes Wöhler soh wie bon Beit ju Beit aus feiner Bruft herauf. Gegler fah mit ftummem Schmerze bem furchtbaren feelischen Rampfe Rarbachs zu. Trostesworte halfen hier wenig ober nichts. Ein solcher Schmerz mußte allein durchgekampft werden. Aber er kannte ben tiesen Fonds in Marbachs Seele und wußte, daß dieser nach lieberwindung des ersten Schmerzes fich auf fich felbst besinnen und als rechter Dann sich durchringen werbe.

Endlich trat er auf ihn zu und forderte ihn auf, in das Spielzimmer nebenan zu treten, welches, wie er sich überzeugt hatte, leer war. Dort war er ungestört; hier konnten jeden Augenblick Fremde kommen. "Geben Sie Ihren Nerven Zeit, den ersten surchtbaren Schmerz zu überwinden", schloß er seine aus dem Herzen kommenden

Marbach erhob fich taumelnd, feine Augen blickten ftier, und ohne Biderftand ließ er fich bon dem Oberften in das leere Spielzimmer führen.

Jrmgard trat in diesem Augenblick in ben Saal ein und bemerkte die beiden Abgehenden. Ein triumphirender Strahl gendte aus ihren Augen. Jest ersuhr Marbach von Oberst Gester alles, und sie war glänzend an jenem Manne gerächt, der nur Augen sir Ella gehabt und sie selbst, die sonst so Bielumworbene, achtlos dei Seite gestellt hatte. Sie beschoß, die Kischer des Obersten aus dem Spielsten aus

gimmer abzuwarten. Plöglich trat Ella, Die ungebuldig auf der Terraffe die Rudtehr Marbachs erwartet hatte und

ihn gur Mutter rufen wollte, ins Bimmer. Das Opfer lief Jrmgard felbit ins Garn! Rudfichtslos und ohne Umschweise steuerte fie auf ihr Biel los. Gie trat ber leicht aufschreckenden Ella mit spöttischem Lächeln trat der leicht ausschreckenden Ella mit spottsigem Lacheln entgegen: "Uh, Fräulein von Wildungen wieder allein? — Wen suchen Sie denn? Marbach vielleicht? Er ging so- eben mit dem Obersten den Gefler dort hinein!" Sie zeigte mit dem Ropf nach dem Spielzimmer hin.
Ella blickte betreten auf, über ihre Züge flog ein leichtes Erröthen der Verlegenheit und stockend begann sie: "O—

o nein, ich - ich suchte -

Jrmgard achte verletend auf und unterbrach sie: "Leugnen Sie boch nicht, Fräulein Ella! Mir machen Sie boch nichts weiß." Die Robhelt ihrer Natur flang bei biefen Worten durch.

Ella überwand sofort ihre Berlegenheit, sie richtete sich stolz auf und ihre bunteln Augen blidten tühl abweisend auf Irmgard, als sie turz antwortete: "Ich verstehe Sie nicht, Fraulein Irmgard". (F. f.)

#### Berichiedenes.

- Michael Muntacon, ber berühmte ungarifde Maler, — Michael Munkacsh, der berühmte ungarische Maler, ist am Dienstag in der Heilaustalt zu Endenich bei Bonn, wo er sich seit einiger Zeit als Geisteskranker befand, in den Armen selner Frau, welche kurz vorher eingetroffen war, gestorben. M. (der eigenklich Lieb sließ) war 1844 zu Munkacs (Ungarn) als Sohn eines Tischlers geboren und wurde Ansangs in diesem Handwert erzogen. In Wien und München bildete er sich zum Waler aus und erhielt im Laufe der Zeit mehrere erste Preize. Großes Aussehen machte 1869 sein Bild "Der letzte Tag eines zum Tode Berurtheilten". In Paris wandte sich M. der monumentalen religiösen Malerei zu. Seiner Arbeit ist sast durchweg eine gewisse disser- melancholische Stimmung eigen. Für den Sitzungsfaal des neuen Parlamentsgebäudes malte er ein kolosiales Deckengemälde. Aus der Berliner Ausstellung ershielt er die Große Goldene Medaille.

#### Brieftaften.

(Anfragen ohne volle Namensunterschrift werden nicht beantwortet. Jeder Anfrage ift die Abonnementsquittung beigufügen. Geschäftliche Auskunfte werden nicht ersteilt. Antworten werden nur im Briefkasten gezeben, nicht brieflich. Die Beantwortungen erfolgen in der Reihenfolge des Einganges der Fragen.)

5. 3. G. 1000. Die Bertheilung ber Stimmzettel erfolgt bei ber Bahl eines Gemeinbevorstehers durch den Brotofoll-führer. Erheben Sie Beschwerde bei dem Königl. Landrathsamt, welches das Beitere veranlassen wird.

welches das Weitere veranlassen wird.

C. A. Kach dem Geseh deter die Dienstvergehen der nicht richterlichen Beamten und deren Bersehung auf eine andere Sielle oder in den Ruhestand vom 21. Juli 1852 wird dem Beamten nach § 53 der einbehaltene Theil des Diensteinkommens nur dann vollständig nachgezahlt, wenn er im Diszivlinarversahren vollständig freigelpruchen ist. Das trifft jedoch dei Ihrem Ressen nicht zu. Dieser ist nach Ihren Angaben zu einer Stelle mit kleinerem Grundzehalt verurtheilt. Es kann darum nach § 51 des genannten Gelebes der einbehaltene Theil des Diensteinkommens zu den Kosten, welche durch die Stellvertretung des Angeschülbigten verursacht wurden, der etwaige Reit zu den Unterzuchungskosten verwendet werden. Erinnerungen über die Berzbendung des Einsommens stehen dem Beamten nicht zu: wohl aber

ist ihm auf Berlangen eine Rachweisung über diese Berwendung zu ertheilen. Unders liegt es, wenn ein vom Amte suspendirter Lehrer nur zu einer Ordnungsftrase verurtheilt ist. Kach dem Minist. Erlaß vom 29. März 1893 kann ihm der einbehaltene Theil seines Amtseinkommens vollsändig nachgezahlt werden. —Die Alterszulage kann don der vorgeiesten Behörde zurückdehalten werden. In § 7 des Gesess detr. das Diensteinkommen der Lehrer und Lehrerinnen an öffentlichen Boltssichulen vom 3. März 1897 heißt es ausdrücklich: "Ein rechtlicher Anspruch auf Reugewährung einer Alterszulage sieht den Lehrer und Lehrerinnen nicht zu, die Berigaung sit jedoch nur det underfriedigender Dienstrührung zulässig". Lehtere geht aber wohl in allen Fällen der Eröffnung des Disziplinarversahrens vorauf.

S. 27. Fragen Sie, wenn bereits Taze des Rachlaßgrundstücks aufgenommen ist, dei Gericht au, wie die Rachlaßgrundstücks aufgenommen her Erben hat unter alten Umfkänden vor dem Rachlaßgericht, dem Umtsgericht, in dessen Umtsähnden vor dem Rachlaßgericht, dem Umtsgericht, in dessen Bezirt Ihr Vater geskorden ist, fattzusinden. Dort wird der Erdverzleich nach Raßgabe der gesehlichen Bestimmungen und der Willensertslärungen der Erben ausgenommen. Auswärtige Erden tönnen auf Antrag sich denselben zu ihrer Erstämmungen und der wiellensertslärungen der Erben ausgenommen. Auswärtige Erden tönnen auf Antrag sich denselben zu ihrer Erstämmungen und der Willensertslärungen der Erben ausgenommen. Auswärtige Erden tönnen auf Antrag sich denselben zu ihrer Britzen nicht ganz einversanden zu einen Schien der Ergentdumseintragung im Grundbuch trägt alein der Erwerder des Kachlaßgrundistists. Die Theilungsgrundsähe nach A.-L.-R., das für diesen Kachlaßgrundistädes zur Rachlaßgrundischen erhölten der Erwerder des Kachlaßgrundischen Schien der Espeilungsgrundsprühers.

B. A. i. A. Das Anertenntniß des Schwegersones hinsichtlich des Kachlaßgrund er die erbeilung genügt dwar zum Beweise inungereinung geachten Kuttererbtheils genügt aus derenknischet.

B. B. i. S

der Tochter unterschreiben und vor Zeugen sich ein gemeinschaftliches Anerkenntniß beider Eheleute geben zu lassen.

4. W. 1) Sie sind nicht gezwungen, Ihr Kind in eine öffentliche Boltsichule zu schieden, sondern können ihm Privatunterricht
ertheilen lassen. Es ist jedoch nicht statthaft, dies durch eine
nicht geprüfte Erzieherin zu thun. Nach der Minist. Instruktion
vom 31. Dezember 1839 zur Ausführung der Kad. Ordre vom
10. Juni 1834 müssen Hauslehrer, Erzieher und Erzieherinnen
einen Erlaubnisschein der zuständigen Regierung für ihre Unterrichtsthätigkeit ausweisen können. Dieser Schein wird und dann
ansgestellt, wenn die Regierung aus den Zeugnissen pp. der der
von ihr übernommenen Ausgabe gewachsen ist. Der Erlaubnissschein wird immer nur für ein Jahr, für einen betimmten Ort
und stets widerrussich ertheilt. Wie lange Sie dem Kinde Brivatunterricht geben lassen wollen, liegt ganz in Ihrer Hand. Haben
Sie eine Erzieherin, so müssen Sie gesiellen lassen, daß der
Unterricht berselben von der Schulaussichtsbehörde revidirt wird.
2) Die Schulpslicht beginnt vom vollendeten ber Kovinzen Oftund Besteveußen vom 11. Dezember 1845 sagt, daß das Kind
schon nach vollendetem 5. Lebensjahre zur Schule geschielt werden
kann, nach vollendetem 6. Lebensjahre zur Schule geschielt werden
kann, nach vollendetem 6. Lebensjahre sur Schule geschielt werden
Ustern alle diesenigen Kinder eingeschult, die dis zum 30. Junt
das 6. Lebensjahr vollenden. Die nach diesem Termine 6 Indrea
alt werden, werden zu Ostern des nächten Fahres eingeschult.

6. L. Besondere Schriften über den Kronprinzen sind bis
ietzt noch nicht erschienen, in einigen über Kaiser Wilhelm II. ist

5. 2. Besondere Schriften über ben Kronpringen sind bis jest noch nicht erschienen, in einigen fiber Kaiser Wilhelm II. ist aver ausführlich der Pringen und ihrer Erziehung gedacht. Kanftrmirt wurde der Kronpring jusammen mit seinem Bruder Eitel Friedrich am 22. Mai 1898 in der Friedenstirche zu Potsdam.

Wollbericht bon Louis Couls & Co., Ronigsberg i. Br.

Wolle- und Getreide-Kommissons-Geschäft.

An Berl in war stilles Geschäft; es gingen bei abwartenber Hattung nur 600 Ctr. beutsche Schweiswollen in andere Hattung nur 600 Ctr. beutsche Schweiswollen in andere Hattung bet am 10. und 11. Mai stattsindenden Auftion des Merinozüchter Bereins sind 26 000 Ctr. angemeldet. — Auch Bosen zeigte ruhige Stimmung bei kleinen Umsähen, da die Konsumenten Zurückpaltung beodachteten. — In Königsderz haben sich die Breise unverändert gehalten; geringe und Mittelwollen dien immer noch 45—50—55 Mt., während sich sie sehr des gehrten und spärlich eintressenden seineren Qualitäten Sonderpreise bedingen lassen. preife bedingen laffen.

Bromberg, 2. Mai. Amtl. Handelstammerbericht. Beigen 136—150 Mart. — Roggen, gesunde Qualität 124 bis 134 Mt., feuchte, absallende Qualität unter Rotiz. — Ferste 116—123 Mt. — Braugerste 123—133 Ut. — Hafer 120—127 Mt — Erbsen, Futter, nominell ohne Preis, Koch- 135—145 Mt.

Dofen, 2. Mai. (Marttbericht der Bolizeibirettion.) Beigen Mt. -,- bis -,- Roggen Mt. 13,50-14,40. Gertte Mt. 12,00 bis 12,50. - Safer Mt. 13,00 bis 14,00.

Magdeburg, 2. Mai. Zuderbericht. Kornzuder excl. 88% Rendement 11,70—11,95. Rachbrodutte excl. 75% Rendement 9,25—9,55. Fest. — Gent. Welis I mit Faß 24,50. Sehr fest.

Bon beutschen Fruchtmärtten, 1. Mal. (R.-Ang.) Muentein: Belsen Mt. 14,30, 14,55 bis 14,80. — Roggen Mt. 12,78, 12,96, 13,13 bis 13,36. — Gerfte Mt. 11,50, 11,75 bis 12,00. — Harr Mart 12,40, 12,80 bis 13,20. — Thorn: Beisen Mart 13,80, 14,10, 14,30 bis 14,60. — Roggen Mt. 12,80, 13,00, 13,20 bis 13,40. — Gerfte Mart 12,20, 12,40, 12,50 bis 12,60. 12,40, 12,50 bis 12,60. — Hafer Mart 12,00, 12,30, 12,50 bis 12,60.

Centralitelle der Preuß. Landwirthichaftstammern. Am 2. Mai 1900 ift a) für intand. Wetreibe in Mart ver Tonne gezahlt worden

	Weizen	Roggen	Werfte	Safer		
Beg. Stettin .	149-151	144-146	130-132	134-140		
Stoly (Plat)		-	-	nesse		
Untlam bo.	149	140	130	129		
Danzig	153	145-146	127-132	127-132		
Thorn	138-146	128-134	122-126	120-126		
Allenstein	145-148	129-1311/2		128-132		
Tilfit	100 450		128-1528/4	112-140		
Breslau	133-150	144-150	124-144	122-129		
Bosen	137-151	135-144	130	130-140		
Bromberg	151-152	1358/4	118 -122	126		
Ostrowo	144-146	140-142	118-128	121-123		
Rach privater Ermittelung:						
m	755 gr. p. l	712 gr. p. li	573 gr. p. 1	450 gr. p. 1		
wertin	102,00	147,00	-	145,00		
Stettin (Stabt)	151,00	145,50	132	135		
Breslau	161	150	144	129		
Bosen	151	142	-	132		
b) Weltmarkt	auf Grund	beutiger eig	ener Depeich	en, in Mart		

p Tonne, einichl. Fracht, Boll u. Spefen,			
aber ausicht. der Qualitäts-Unterichiebe.		2. 5.	1./5.
Bon Remportnach Berlin Beigen	79 Cents - 2021	. 174,50	178 50
, Chicago	- Cents =		163.25
Liverpool .	5 16. 91/8 Ets. = -	171,50	
Dbeffa	88 Rob. =	167,25	
- Miga	90 Rep. = _	168,75	
In Baris	19,80 frcs. = -	161,25	158.76
Bon Amfterbamn. Röln:	b. fl = -		
Bon Remport nach Berlin Roggen	601/4 Cents = .	152,00	152.00
Deffa	77 Rop. = .	152,75	
- Higa	77 Rop. = .	151,50	151,50
Mmfterdam nach Roln .	134 b. fl. ==	146,75	146,7

# Arbeitsmarkt.

Preis der gewöhnlichen Beile 15 Big. Anzeigen von Bermittelungs-Agenten werden mit 20 Big. pro Zeile berechnet. — Zahlungen werden durch Bostanweijung (bis 5 Mart 10 Pfg. Porto) erbeten, nicht in Briefmarken — Arbeitsmarkt - Anzeigen können in Sonntags- Rummern nur dann anfegenommen werden, wenn sie bis Freitag Abend vorliegen.

#### Mannliche Personen

### Stellen-Gesuche Handelsstand.

3773] Für meinen jungen Mann

solibe und fleißig, militärfrei, juche ich wegen Richttenntniß ger polnischen Sprache dauernde im Deftillations- ober Materialwaaren-Geschäft. Reinhold Stahl, Graudeng.

# Manufakturist

Christ, 23 Jahre att, sucht Stellung p. sofort. [3808 Carl Mattern, Coslin, Bonn. Hof.

Erfahr. Deftillateur 25 3. alt, taufm. gebild., wünscht p. 1. Juni evtl. auch früber für engroß u. betail, auch tl. Reifen dauernd Engagement. Ia Refer rengen zur Seite. Gefl. Melb. werd. briefl. m. ber Anfichr. Nr. 3508 durch den Geselligen erbet.

#### Gewerbe a Industrie Das Reliner-Burean Dangig,

hundeg. 29, empf. den herren hotel- u. Restaurationsbes. tücht. Eerdirfeliner, f. sammtl. Bers.

Energifc. Bautednifer, mit allen Bureauarbeiten u. auf der Bauftelle vertr., jucht, geit, auf gute Zeugnisse, bis zum 15. Of-tober dieses Jahres Stellung. Relbungen werden brieft. mit d. Aufschrift Rr. 3599 burch den Befelligen erbeten.

#### Gin Müller

28 3. alt, mit ben Dafchinen b. Reuz. sowie in sammtl. Mahl-berf. vertr., hat mehr. I. k. und gr. Mühlen selbst. geleit., wor. gute Zeugnisse vorhand., such Et. Der Antr. tann gl. ob. auch spät. ers. Weld. w. br. m. d. Auf-thr. Pr. 3452 d. den Gest erhot fchr. Rr. 3452 d. den Ges. erbet. Ein verb., nücht. u. guverläffig. Mithlenwerfführer fucht Stil. mit A. Samitie. Gute, langidir. Zeugn. ft. z. S., mit Maschin. d. Neuzeit vollft. vertr., d. fl. Nep. L. ausf. k., Kaut. f. geft. w., Eintr. 1. Juni v. sp. Näh. erth. Zalewski, Wertführ., Nudamühle v. Tuchel. Bieglermeister, in Dampf- u. Sandarb. erf., sucht Stellg. auch a. Hismitr. vo. Oberbr. Mid. a. Schulz, Danzig, Spendhöneug. 6, IL

### Landwirtschaft

Jung. Landw., 22 J. alt, 6 Jahre b. Hach, snott, gest. a. gute Zeugn., v. sof. als II. ob. allein. Beamt. unt. Prinzipal Stellung. Gest. Meldung. werd. brieft. unt. Rr. 3286 durch ben Gei. erbeten Ein tüchtiger, energischer und umfichtiger

Inspettor

verb., 32 J. alt u. 14 J. als Beamier auf gr. Güt. thät, sucht zum 1. Juli anderweit dauernde Etlg.; nur g. u. langi. Zeugn. st. z. Berf., Borft. a. B. Mid. w. br. unt. Nr. 3193 d. ben Ges. erbet. Melt., unberh. Landwirth, b. Gilt. von ca. 1000 Mrg. felbit. 3. Bufr. bew. hat, f. fof. od. hatter trgend eine Stellung. Meldung, werden briefi. mit der Aufschrift Mr. 3896 durch den Gefellig. erb.

Wirthschaftsbeamter sollen. Eine Destillations Außfolib u. tücht, der gut mit Leut.
umzugeb. verft., sucht v. sof. vd.
1. 7. and. Stellg. 38 J. a. evgl.,
verh., 1 Kind. Sold. gew. (Garbeanterossis), d. voln. Spr. mächt.,
m. sämmtl. landw. Arbeit. sowie such in the sollen spr. micht.
m. sämmtl. landw. Arbeit. sowie such in the sollen spr. micht.
This sollen erbeten.

Sür einen Destillations Außschaft wird eine Destillations Außschaft wird eine Destillations Außschaft wird einen Destillations Außschaft wird eine A m. jammti. tanow. Arbeit, lowie leicht, u. schw. Bod. vertr. Frau tann b. innere Wirthsch. übern. Vis 1, 7. nehme auch Vertretg. an. Welbg. w. briefl. m. d. Aufsichr. Ar. 3725 durch d. Ges. erb.

### Brennereiführer.

Suche von fofort od. fb. Stell., bin Brennersjohn, gel. Schloffer, mit allen Apparaten, fowie rungen der Reuzeit vollständig vertrant. Soldat gewesen, 23 Jahre alt. Melbungen werden brieft. mit der Auficht. Ar. 3806 durch den Geselligen erbeten.

Berd. Kaufm., 28 J. a., 2 J. b. 1. Jäg.-Batl. ged., g. Schübe, gegenw. Ind. e. Gaild., f. v. 1. Oft. b.J. e. Stelle a. Balbauff. u. Jäg. a. e. gr. Gute o. Graifch. Weld. br. u. Nr. 125 vost. Drygallen Opr. erb. 3814] Ein unverheiratheter

Gärtner 24 J. alt, 7 J. b. Hach, feit 1898 in jediger Stellung, jucht 3. 1. Juli b. J. in Oftpreußen dau-ernbe Stellung; nach Bunsch kann bie Nocht bie Bacht übernommen werben. Offerten unter Rr. 125 F. A. postlagernd Janowit t B.

Oberichweizer-Stellengefnd. 3803] Ein tüchtiger

Oberschweizer mit guten Zeugniffen sucht sum I. Juli Stellung. Melbungen postlagernd A. R. Goldfeld bei Rlahrheim.

#### Oberschweizer

25 A. alt, unverh., erfahren und tüchtig im Fach, sucht p. 1. oder 15. Juli Stellung m. 2 Gehilfen. Weld. erb. Bardti, Oberschweis., Baumgarten bei Lindenburg, Kreis Wirsis. [3074

Birh., erf. Obersaweizer i., gestüht auf gute Zeugu., bon sof. zu 80 bis 100 Std. Bieh Stlla. Berthe Herrich. w. geb., Meld. an den Oberschw., p. Abr. Bestebiahl, Gastw., Thorn, Neustädter Martt 2, zu ienden. [3719

## v Verschiedene

Schachtmeisterftelle gefucht.

Jung., energ., nildt. Schact-meister, flott im Absteden, in allen Erbarbeiten, Chanfftrung. u. Oberban praktifc ersahren, m. Ranalbau u. Betonirungsarbeit. wohl vertraut u. ausgebild., sucht wegen Beendigung d. Kaues von sofort anderweitig dauernde Stel-lung. Ia-Zengnisse aufzuweisen. Gest. Meld. w. driest. m. d. Auf-fchr. Nr. 3500 d. d. Gesellig, exd.

#### Lehrlingsstellen

3859] Suche f. m. Sohn, b. daß Gymnaf. b. Unterset. bef. hat, e. Stelle als Lehrling i. Eisene u. Getreidegesch., ob. erst. allein, w. Sonnabend u. Feiert. geschl. ist. Mld. u. S. 500 vostil. Laviichin i. Pof. 2799] Für meinen Sohn, ber die Obertertia burchgemacht, suche ich eine Stelle als

Lehrling im Getreibegeschäft. S. Schufter, Ronib Bor.

## Offene Stellen

Gemanbter Schreiber u. Rechner ber 1. Juni gesucht. Lebens-ftellung. Gefi. Melbungen mit Gehaltsansprüchen und Lebens-lauf werben briefl. mit ber Auf-Rr. 3765 burch ben Befellg.

# Keiseinspektoren

erbeten.

und Acquisiteure für unfere Markversicherung bei festem Ein-kommen gesucht. [3826 Baper. Cypoth. u. Becfel Bant General-Agentur Danzig. Otto Jaehrling.

Bis gu 10 000 Mart Rebenverdienst und festes Gehalt können tücht. Bersonen in Stadt u. Land verdien. Briefe an M. Brieh & Co., Berlin O., Weidenweg 36.

#### Handelsstand

Gine Fabrit landm. Dajdinen Befter, sucht jum sofortigen ober späteren Antritt einen tüchtigen, in der Brauche bewanderten

# Reisenden

möglichft Rabfahrer. Delbung mit Angabe der früheren Thatigkeit, des Alters, der Religion, Gehaltsansprüche und der Antrittszeit werden briefl. mit der Aussichtift Rr. 3647 durch den Geselligen erbeten.

nehft freier Station. Meldung. mit Zeugnigabschriften werden brieflich mit der Aufschrift Kr. 3578 durch den Geselligen erbet. 3785] Für mein Kolonial-, Material- und Schant-Geschäft suche per sofort

# 1 jungen Mann

mofaifcen Glaubens und ber polntichen Sprache mächtig. Gute Zeugnisse ersorberlich. Emil Jacobsohn, Lauten-

Für mein Rolontale, Deftillations und Eijenwaaren Geschäft juche p. 15. Dai einen tüchrigen

jüngeren Gehilfen welcher ber polnischen Sprache machtig ift. Den Bewerbungen find Zeugnigabschriften und Ge-haltsansprüche beizusügen. Auch kann ein [3281

Lehrling von fogleich eintreten. F. B. Garbrecht, Schonfee.

#### Berfäufer.

3560] Einen jungeren Ber-taufer, Chrift, ber polnischen Sprache mächtig, suche jum balbigen ober sofortigen Eintritt.

Daldigen ober josortigen Einteitt. L. Neumann, Ranufattur- und Modemaaren-Gelchäft, Schweg a. B. Nur Offerten mit Angabe von Keierenzen, Vehaltsausprüchen bei nicht freier Station und Photographie werd. berücklichtigt.

## · 发现的数据的数据 ( ) 发现的数据 ( ) 数据 ( ) 数 ( ) 数 ( ) 数据 ( ) 数 ( ) 和 ( ) 和 ( ) 和 ( ) 和 ( ) 和 ( ) 和 (

# 1 älteren, tüchtig. Berkönfer.

Den Melbungen bitten Bhotographie beizufügen und Gehaltsansprüche ohne Station anzugeben.

#### Gebrüder Jacoby, Grandenz.

jungen Mann

ber flotter Berkäufer sein muß. Geft. Anerb. bitte Bootographie und Zeugnisse beizufügen. Alexander Borowski KL

Inowraglaw.

gum fofortigen Untritt für mein

Mobewagren- und Damen-Kon-fektions-Geschäft gesucht. [3835 Gustav Elias, Thorn.

Berläufer

polnifche Sprache erforberlich.

Gehaltsansprüche an [3683 W. Gerften, Culmsee.

Bertäufer.

Für mein Betreibe-, Gamereien-

und Brodutten-Engros-Gefchaft fuche ich per fofort einen [3843

jungen Maun

Gehalt 50 b. 60 Mt. bei freier

Beimann Leg, Crone a. Brabe. Suche ver 15. Mat für mein Kolonial-, Eisen-, Webebaumwoll-und Schausgeschäft einen polnisch sprechenben [3529

jungen Mann

ber soeben seine Lebrzeit beenbet hat. A. Loewenstein, Gilgenburg Oftvr.

3833| Für mein Modewaar.

und Ronfettione - Weichaft fuche ich einen

tüchtigen Berfäufer

(mof.) zum sofortigen Antritt resp. 1. Juni cr. zu engagten. Den Meldungen ind Bhotogr., Beugnigkopten sowie Gehalts-ausprücke beizufügen. 3: M. Lubarsch Ww., Landsberg a. W.

Gewerbe u Industrie

Ein Apparatführer

für unfere Spritfabrit wird bei 70 Mart monatlichem Gehalt,

reler Wohnung und fr. Brenn-material, wozu ca. 10 Mark wonatlich für Wossergeld komm., bom 1. Joui gesucht. [3540 Larz & Kolkow, Ot.-Cylau.

Brangehilfen

fowie einen

Lehrling

Schriftjeber

Schweizerdegen

Buchbindergehilfe

findet fofort Beichäftigung bei C. Deng, Filebne.

Barbiergehilfen

fucht Paul Eggert, Inowraglaw, Thornerftr. 3.

2 tüchtig. Barbiergehilfen

sucht von sofort 13906 R. Chmurzynsti, Schwet a. B.

3371 Suche fof. vol. pat. einen tüchtigen Barbiergehilfen. S. b. Kofinsti, Audewit (Bofen Dft.)

Tücht. Friseurgehilfe

für fofort gesucht [3617 S. Boltmann Rachft., Dan gig

Suche infort od. fpat. 1 tucht. Barbiergehilfen bet Mt. 30 Gehalt pro Monat. Konopatti, Langinhr.

Barbiergehilfen

fucht Regenbans, Dangis

3553] Einen jungen

3332] Tühtiger

ein flotter Rorrespondent

NANANANANANANANANANANANANA 3340] Gin junger Mann, tüchtiger Expedient, mit ber Gifen-Für mein Rolonialw ... Delitateffen-, Bein- und Cigarren-Be-ichaft, verbunden mit Deftillation, waarenbranche vertraut, wird per fuche per jofort einen alteren (nicht unter 20 Jahre) [3657 Refl. wollen fich unter H. poftl. Dangig melben.

3099] Bum 1. Juli er. suche ich einen fleißigen und um-

1. Expedienten. Den Bewerbungen find Beugnifabichriften und Ge-haltsaniprüche beizufügen. Carl Lehmann,
Bongrowit,
Rolonialwaaren, Bein- u.
Cigarren-Handlung.

Berfänfer der detoriren kann, zum Eintritt per 1. Juni gesucht. Meldungen erbitte mit Abotographie und Gehaltsausprüchen.

Abramiobn, Liebftadt Dpr. Manufafturwaar. u. Konfektion. 3777] Hür mein Tuch-, Ma-nufaktur- und Modewaaren-Ge-schäft suche ver 1. Juni einen

jungen Mann ber tüchtiger Bertäufer, guter Detorateur und ber volnischen Sprache mächtig fein muß. Julius Fürstenberg Nacht., Reuftadt Beitpr.

Gur mein Manufatiurund Konfektions - Gefchaft juche bon gleich einen tüchtigen [3729

Berfäufer ipwie eine tüchtige Berfänferin. Melbungen mit Beugnigabichriften und Gehaltsanfpr.

Bermann Friedländer, Raftenburg Ofter.

3602| Suche für bald resp. 1. Juli einen tüchtigen Verfäuser und eine tüchtige Berkäuferin

nur erite Kraft; ber polnischen Sprache mächtige wollen sich unt. Beis. d. Gehaltsa nspr., Photogr. u. Zeugnisabschriften melben. Lou is Wachs, Koga sen, Manusakur, Damenkonfektions. u. Kurzwaaren-Geschäft.

3384] Materialisten, ättere u. jüngere, f. i. Auftr. p. sof. od. sp. J.Koslowski, Danz g,Hl. Geiftg. 81 Eineu jung. Wann u. einen Zehrling, beibe b. vola. Spr. m., f. für f. Mat.-, Eifenw.- n Deftill.-geich. Gustav Warth, Liebemübl.

#### 3526] Zwei tüchtige Berfäuser (einer muß perfett polnisch fprechen), tonnen fofort

intreten

F. Dirichbruch, Czerst, Mauufakturwaaren.

Für mein Kotonial. und De-lifateß-Geschäft suche ich per 15. Mai, ebil. 1. Juni, einen junger.,

tücht. Berfäufer ber voln. Sprade mächtig. Den Bewerbungen find Zeugnisab-schriften und Gehaltsansprüche beizufügen. [3742

beizufügen. [374: Ferdinand Gens, Kolberg-Münde. 37641 Einen i

Gehilfen welcher der poluischen Sprache mächtig ist, sucht f. fein Schank-und Materialwaarengesch. dum

fofortigen Eintritt Joh. Olichewsti, Billenberg.

3858] Cuche per 15. Juni b. 38. einen jungen Gehilfen

für mein Kolonialwaaren- und Brodukten-Geschäft. Kur solibe, ehrliche, fleißige, gut empfohlene junge Lente haben den Borzug, engagirt zu werden. Herm. Kleiner, Wilitsch, Bezur Brezluk.

Gar b. Abthl. herrentonfettion jute 8. 1. Juni reft. früher ein. leibst. ersten Bertäuser, voln. sprechend. Aur ältere Bertäuser, bie ichon längere Jahre mit größerem Erfolge in derartigen Geichäften thatig waren, wollen Offerte m. Zeugnläabidriften u. Gehaltsansprüchen einsenden an Raufhaus M. G. Leifer, Thorn. 3794] In meinem Kolonial-waaren und Schantgeschäft findet gleich oder später ein jün-gerer, solider

Kommis

gute Stellung, Bild, Gehalts-ansprüche und Zeugnigabschrift. find einzusenben. 3. Jacobsohn, Gr.-Tydow Bommern.

3679] Für mein Garberoben Geschäft suche ich zum sosortigen Antritt einen

Zuschneider

ber gleichzeitig auch gewandter Berfäufer und ber polnischen Sprache mächtig if.
Beugnißabscriften nebst Abotographie bitte ich zu richten an J. Lippmann, Enesen.

3 Schneidergesellen auf Stüd oder Wochenlohn, sucht für dauernd [3784 Otto Brandenburg, Rehda Wor.

3570| Züchtige

Gerbergesellen finden dauernde Beschäftig. bel Herrmann & Singer, Ledersabrik in Tilfit.

1 Malergehilfen fucht für bauernbe Beschäftig. Reiche, Malermeister.
Soldau Opr. [3534

#### Malergehilfen tonnen bei hobem & bu eintreten. E. Ditfomann, Malermeifter

Lyd Ditpreugen. [3518 Einen Malergehilfen für dauernde Beschäftigung sucht wiort B. Stanczewski, 3508] Briefen Westbreußen.

Für mein Manufaktur- und Konfektions Geschäft suche ber 15. Mai einen tüchtigen Malergehilfen finden bei hohem Lohn dauernbe Beschäftigung. Reisegeld wird vergütet. F. Borrmann, Maler, Schönses Bestpr. [3303 3406] Zwei bis brei tüchtige, felbständige 3630] Für mein herren. Gar-beroben. Beschäft suche ich per 1. Juni ober früher einen

Lapezierer- und Deforateur-Gehilfen eventl. auch verh., erhalt. b. hoh. Lohn fofort bauernde Stellung. Karl Schall, Möbelmagazin, Aborn.

Den Meldungen bitte Gebalts-Aufprüche und Zeugnig Ab-ichriften beizufügen. Morig Ephraim, Bromberg. Ein. Ladirergehiljen und einen Lehrling fucht [3821 Emil Breug, Marienburg.

3600] Einen tüchtigen Ladirer und mehrere

Wagenschmiede verlangt fofort Th. Sperlings Bagenfabrit, Inowrazlaw.

Ein tüchtiger Ladirer

findet von sogleich bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung in der Bagensabrit von W. Lehmann, Wongrowi b

Zwei Sattlergesellen tonnen sofort, nur auf neue Bolfter- und Geschirr-Arbeiten, eintreten bei [3867 3. Roch, Brechlan, Areis Schlochau.

Zwei Sattlergesellen bei gutem Lohn, konnen fich melben bei [3661 melben bei Sattlermeifter G. Brabbyleti

in Birnbaum a. 23. 2 Sattlergefellen tonnen fich meiden [382 Langiubr, hauptftrage 11. 5 Cattler werden fofort ver-langt. D. Bramer, Dangig, Kneipab 6. [3816

Konditorgehilfen tücktigen Arbeiter, suche ber 15 Mai für meine Konditorei. F. Springer, Ofterode Opr.

3544] Gin alterer, foliber Ronditor

ber felbständig arbeitet, findet bei hohem Gehalt dauernde Stellung von gleich oberzum 18. Fr. Brandstädter, Bäckermstr., Marienburg.

fucen zum sofortigen Antritt Bürgerliches Brauhaus, Aktiengesellschaft vorm. E. Radte, Hermann Kraufe, Direrode Ostvreußen. 3873] Konditorgeh., eigen u. faub. arbeit., findet b. 15 Mai ab. dauernde Stelle. J. Kalies, Grandens, Grabenstraße 20/21. Für meine Konditorei wird p. fofort ein tüchtiger [3519 fann sofort eintreten bei gutem Lohn in der Wirsiger Kreis-blattsbruderei. Ronditorgehilfe

gesucht, ber selbständig arbeiten Eb. Jasuoch, Konditorei, Czerst Bpr. 3766] Wirtlich tüchtiger, nicht ber befähigt ist, tleinerer Kreid-biattsdruckrei selbständig vor-zustehen, findet angenehme Le-bensstellung. Gehalt 24 Mart wöchentlich. Aussührliche Mel-dungen erbittet Mob. Lach, Gerbauen Opr.

Ronditor u. ein Badergehilfe von fogleich geiucht. A. Buttgereit, hammerftein Bpr. 3537| Gin tüchtiger, nüchterner

Bädergejelle (Ofenarbeiter) kann am 8. d. M. bet mir eintreten. Stellung dau-erub. Weldungen schriftlich. F. Bichert, Mewe. 3878] Ein junger

Bädergeselle findet dauernde Beschäftigung bei R. Scheinemann, Tuchel Weitvreußen. Suche von fofort einen tüchtig.

Bädergesellen. L. Gratla, Gilgenburg Obr Gin Kürschnergeselle findet bei hohem Lohn dauernde Arbeit b. F. Bihoefer, Kürsch-nermeister, Dirschau. [2887 3838] Für eine größ. Cement-waarenfabr. wird sof. ein tückt.

Werkführer gefucht. Melb. unter K. B. 1874 postlagernd Inowraglaw.

Dachdedergesellen tönnen sofort in Arbeit treten bei Dachdedermir. A. Breybeit,

Grandeng. 3713] 2 Bantifclergefellen fofort gesucht. E. Grüning, Rornfelde p. Raifersfelbe.

auf Bau, finden Beschäftigung bei G. Anodel, Culmfee.

2625| Berheiratheter Stellmacher

gesucht in Luifen wal be bei Rebhof. Dom. Sansborf bei Batofch fucht von fofort einen [3736

Stellmacher mit Burichen gegen hobes Lohn und Deputat. Die Gutsverwaltung. Roniger.

Tüchtige Stellmachergesellen auf Räder und Geftelle, sucht Störmer, Tannenrobe bei Graudenz.

2 Stellmachergefellen u. 2 Raftenarbeiter fucht M. Burnug in Lyd, Bagenfabrit m. Dampfbetrieb. 1 tücht. Raftenbauer auf Kutschwagen 1tht. Stellmad. 2tht. Somiede bei hobem Lohn fteut ein Wwe. A. Gründer, Thorn,

Lohntischler auf Reparatur - Arbeiten läufig, können fich melben. Möbelfabr. S. herrmann, Graubens, Kirchenftr. 4.

3882] Ein tüchtiger, erfahrener Gelbgießer tann fofort eintreten bei Jimmer & Co., Königsberg i. Br., Borders Borstadt 5/6.

Schlosser Anstreicher und Arbeiter

fofort berlangt Bagen- und Mafdinenfabrit Bromberg . Schrötters borf. Ein tuchtiger, verheiratheter ober unverheiratheter [3361

Schmied mit eigenem Handwerkszeug, fin-det fofort Stellung in Tarkows b. Güldenhof (Bos.)

Ein tüchtiger Schmied ber Dampfdreichsah ju führen verfteht und tleinere Reparatur.

ausführen kann, erhält p. 1. Juli cr. auf Dom. Gofcin bei Swaroschin Stellung. Meldung. an Golb, Dirschau. 3772] Einen tüchtigen Schmiedegesellen und einen Lehrling

fuct per sofort Bold, Schmiedemeister, Beinsdorf bei Saalfeld Obr. Tüchtiger Schmied

ber auch Maschinistenstelle versehen tann, sofort gesucht. Dampsfägewert forst mible bei Alt-Thristburg. [3871 3646] Dom. Al. Wattowit bei Redhof such two sogleich od. später einen tücktigen Schmied

ber ben Dambipflug gu führen berftebt. Berheir, bevorzugt, Ein Beizer, ein zweit.

Schneidemüller 2 Leute b. den Pferden fofort gesucht. A. Bolff, Dampfgaewert, Altendorf b. Gerdauen. Tüchtige, jüngere Alempnergesellen

für Bau, Wasserleitungs und Kanalisations-Anlag, sucht b. sof. War Gehrmann, Thorn, Breitestraße 1, Bautlempu. u. Installat. Gefch. Auch können 2 Lehrlinge so-sart eintreten

fort eintreten.

Gin. Alempnergefellen bei dauernder Beschätt, verlangt A. Littowsti, Culmfee. Ffir mein biefiges Dampfiageverk siche ich ver sofort ober 1. Juni 1900 einen tüchtigen, zu-verlässigen [3680

verlässigen Werkführer bem es obliegt, Dampfmaschine, Gatter u. div. Holzbearbeitungs-maschinen in Ordnung zu halten und der kleinere Reparaturen selbständig ausführen kann. G. Gottschling, Friedland, Bez. Preslau.

Ein junger, fleißiger Willergeselle

geubter Rundenmuller, tann in meiner Dampf- und Baffermuble fofort eintreten. Zimmermann, Konichis bei Renenburg.

Schneidemüller fowie

Arbeiter bet gutem Lohn gesucht. Dampsfägewerk Kattenberg bei Torgelow.

Ginen tuchtigen, nüchternen Schneidemüller

mit Horizontalgatter und Kreis-lage bertraut, fucht von fofort A. Thiel, Baffenbeim Oftpe.

tr 0180

3427] Ein tüchtiger Müllergeselle

findet als 3weiter dauernde Re-fchäftigung jum 15. Mai b. 38. bei E. Beyer, Thurow Mühle bei Soltnis, Babuft. Hammerftein Bor. Suche bei hohem Lohn von fofort einen zuverläffigen

Schneidemüller Horizontalgatter. (Suftem [3576 M. Gerigt, Dampfichneibe-muhlenbesiber, Schondamerau per Schalmen Ditpr. 3092] Gin Stamm guter

Maurer mit ober ohne Bolier für sofort und bauernde Beschäftigung bei hohem Lohn gesucht von S. Liebchen, Maurermeister, Znin (Rosen).

In Trantwit, Rr. Stuhm, ift die Stelle eines ordentlichen, ebangel., berbeir.

Hofmaurers w. zugl. die Lotomobile zu führ.
n. als Amtädiener zu fungiren
hat, sof. zu besetzen. Nur mit
guten Zengn. versehene, zuverl.
Bewerber woll. sich n. Enf. ihrer
Bengn. an ben Unterz. wenden.
bon Kries.

Maurergesellen werden noch eingestellt bei [3515 Rawsti, Graubens, Schwerinstraße 9. Meldung. b. Bolier Grochosti.

Juobl Tüchtige Maurergesellen finden lohnende und bauernbe Beschäftigung bei Baul Mindan, Baugefcaft, Br. Stargard.

Zimmerlente und Maurer

finben bei bohem Lohn bauernbe Beschäftigung bei [3572 Souls & Linte, Sensburg Oftpreußen. 3789] Ein erfahrener

Bieglermeister für fleinere Ziegelei (200 000 Steine und Biberichwange) wird bei gutem Lohn aum fofortigen Untritt gelucht. Antritt geincht. Bergmann, Ratowit bei Kleintrug.

3774] Ein alterer Biegelstreicher meiftens beim Brennen be-

bulflich fein mus, tann fich melben bei R. Schwarz, Er.-Bobles v. Großtlinich. 3879] Suche bon fofort 2 Zieglergesellen auch mehrere

Arbeiter barunter einen, der gute Drain-Demb, Zieglermeifter, Bie ben au ber Uberwangen, Rreis Rr.-Eplan.

Ringosenlente Austarrer Einfarrer und einen Geger

bei hohem Attord (Dien auch im Binter in Betrieb), sucht für Dampfziegelei [3677 Schulz, Biltenborf bei Rastenburg Oftpreußen.

Drei Zieglergesellen stelle sofort ein auf Attorb. [3568 Carl Ajchmann, Zieglermstr., Knieban per Dirschau.

2Dachpfannenmacher tonnen bei bobem Lohn fofort

Schubring's Biegelei, Abb. Reumart Bestbreußen. F. Spint, Bieglermeister. Steinschläger für Ropffteine

und Steinseber fuct für fofort 2. Rollat, Steinfehmeifter, Liffa i. B.

Landwirtschaft Melterer, erfahrener

Rechnungsrevisor für ein Rittergut gefucht, ber monatlich eventl. vierteljährlich auf betreffendem Gut die Re-viston nebst Nebertragungen der Bretbichaftsbücher übernimmt u. Birtischaftsbucher noernimmt u. am Jahresschluß die Reiner-tragsberechnung aufstellt. Weld. werden briefl. mit der Ausschift Kr. 3568 durch den Geselligen erbeten.

B113] Ein tüchtiger, unverheir., benticher, ber polnifchen Gprache

Wirthschaftsinspektor finbet am 1. Juli er, bei mir Stellung. Graebe, Rittergntsbefiber, Rarniszewo bei Klepto i. Bof.

Ein junger Mann mit Schulbildung, aus befferer Familie, findet jogleich Stellung auf Rittergut Karniszewo bei Klegto in Bosen. Graebe.

Dom. Charlottenberg fucht er fofort einen [3856 ber fofort einen Feldbeamten bei 500 Mart Gehalt ercl. Baide. 3778] Thätiger, älterer

Landwirth bom 10. bis Ende Juni gur Bertreting gesucht. Fr. Stat.; Jagd-ansübung gest. Zeugnisabschr. u. Gehaltsansvr. bitte sub A. Z. 100 postl. Brahnau einzusend. 3338] Tüchtiger, energischer, ebangelischer

Wirthschafter ver sofort oder 1. Juli gesucht. Gehalt 300 Mt. p. a. bei freier Station erkl. Betten und Wäsche. Dom. Ofsowken b. Gottschalk Westpreußen.

Suche bon forort ein. unberh. Inspettor

welcher b. poln. Sprache mächtig ift. Rittergut Rubintowo. Muf einem Gute, mittlerer Gr., findet ein nicht gu junger

Inspettor Stellung. Anfangsgeh. 500 Mt. Zeugnißabfdriften sind unt. Nr. 7 postlagernd Rosenberg Wyr. 3u senden. Etwas Kenntnis der polnischen Svrache erwünscht. Ein tüchtiger, unb., ev., ber poln. Sprache machtiger 13767

Wirthschaftsbeamter findet jum 1. Juli unter meiner Leitung Stellung. Gebalt 500 p. a. Bäsche ausgeschlossen. Franz Ehner, Bitolbowo 11

bei Gogolinte. Unter meiner Leitung fuche ich von fofort ober 1. Juni einen

tüchtigen Beamten aus guter Familie. Anfangsgeb. 300 Mt., Familienanfoluß, voln. Sprache erwünscht. [3751 Sprache erwilnicht. [3751 Dom. Janufchtau p. Wittmansdorf Oftpreugen.

Hosverwalter aum balbigen Antritt gesucht. Richt zu jung, ber beutschen u. volnischen Sprache mächtig. Aur solche mit besten Zeugnissen wollen sich melben. [3433 Dominium Brontawy, Bofen. 3752| Einen

Wirthschaftseleven unter biretter Leitung obne gegenseirige Bergutung sucht bei sofortigem Antritt

Reptowo bei Oftromesto Beftpreugen. 1 tücht. Gärtnergeh, f. Topfpflang. t. fof. b. g. L. eingeft. w. bei R. 29. Fuchs, Allenftein. Es wird ein unverheiratheter, felbftthätiger

Gärtner 200 Mart p. a., gesucht. Melbg. werben briefl. mit der Aufschrift Rr. 3753 durch den Geselligen

Gärtner bei 400 Bit. und Beput., f. balb u. fpater Bur. Bonus, Boien, (Rctp.) Ginen einfachen, berb.

Gärtner fucht bon fofort ober fpäter Dom. Froede nau bei Raudnig Westpr.

Ein Gärtnergehilfe

kann sofort ober am 15. Mai eintreten. Gehalt 18 b. 27 Mt. pro Monat bei freier Station. D. Grothe, Allen ftein, Kunst- und Handelsgärtner.

Acht., berheir. n. unverh.

Acht., berheir. n. unverh.

Gärtner, die von soGütern Stell. annehmen
wollen, konnen sich meso., da
aute Stellen zu beseten sind.

L. Dietrich, hand.-Gärtu,
in Neufahrwassen bitte
Metourmarke beziulegen.

Waldwärter Bonus, Bofen. Berlinerftr. 8. (Ruduto.)

E. nildt. u. ebrl. Anterichweizer, b. ca. 14 St. Mildt., 30 St. Jung-vieb, 15 b. 30 Schweine übernehm. muß, wird sofort gesucht. Fride, Goscierad; bei Crone a. B.

Ein Schweineguchter, vertr. m. Aufgucht, Fütter. u. Berpfl. v. alt. u. jung. Schwein., fann f. meld. 3. sof. Antr. a. d. Admini-firation d. Güt. Siedliska, Stat. Trawniki, Russ. Bol., u. Ang. sein. Bedingung. u. Gehaltsanipr.

3342| Ber 1. Juli wird ein älterer, erfahrener, fautionsfähig. Oberschweizer

mit zwei Unterschweizern zu 70 bis 80 Stüd Bieh gesucht. Bersönliche Boritellung gesorbert. Dom. Baiersec, Ar. Culm, Bost Kl.-Trebis, Station Nawra. Ginen tautionsfähig., nüchtern. tuchtigen

au 40 bis 50 Stück Kühen und Aufzucht der Kälber, sucht zum iosortigen Antritt Dom. Mierzwin b. Gülbenhof. Bon sofort ein

Lentewirth ebangelisch, ober Wirthschafter gesucht. Rlaude, Grubno bei Culm. Suche gu Mitte Buli einen unverheiratbeten, zuverläffigen

Dofmann der etwas Schirrarbeit versteht und einen Dampidreschapparat führen tann. Boln. Sprach, erm 28. Bimmermann, Gr.-Lefewih bei Marienburg.

3863] Zum Austarren von Kohlen und Eisenerzen aus Habeltähnen werden dei gutem Attordiah fräftige Lente oder möglichit ein

Unternehmer mit 12 b. 16 Mann für sofort gesucht. Chemische Habrit Oranienburg, Aft.-Ges., Oranienburg bei Berlin.

20 Mann [3111] gum Torffiechen (Moostorf), finden sofver lobnenden Berdienit bis zur Ernte in Dom. Bau-ditten bei Malbeuten Ofter. Melbungen beim Torfmeifter Müller, Torfbruch, Baubitten. Ein unverb., älterer [3763

Meier erfahren in tadelloser Butterbereitung u. Aufzucht von Kälbern und Schweinen, wird gesucht. Abschrift von Zeugnissen mit Gehaltsansprüch. zu senden nach Korstein v. Geierswalde Ditpr.

36481 Bon fofort gefucht berbeiratbeter Oberschweizer mit Gehilfen für eine Berbe bon 35 Milchtüben und betr. Jungbieb. Bewerber mit nur guten Zeugniffen wollen fich

Jacobson, Tannenhof bei Rlein-Montau. 3323] In Barweiden per Bergfriebe wird ein ordentlicher Mensch als

Unffeher bei den Leuten verlangt. 3798] Reuhoff bei Sochs Stüblan Weftbr. fucht von fo-fort bei fleiner Beerbe einen orbentlichen

Anhhirten. Orbentlicher zuverlässiger Anecht mit ber Bflege des Biebes u. b. landwirthich. Arbeiten vertr., w.

Melb. m. Zengnihabschen. u. Lohn-ford. werd. briefl. m. d. Aufschr. Nr. 3634 durch den Geselligen erbeten. Unternehmer mit 40

Leuten

dur Rübenbearbeitung, Ernte u. f. w. sofort gesucht von Do m. Dalwin bei Dirschau Westvr. Bersönliche Besprechung noth-wendig. [3293 Gin Borarbeiter

mit 16 Leuten findet fofort bauernde Beidaf tigung bei hohem Lohn. [3430 B. Erdmann. Gutsbesitzer, Erlau b. Natel.

3738] 3n Salbersborf per Riefenburg werden 12 Rübenarbeiter m. einem Vorarbeiter auf gleich gur Ernte gefucht.

Verschiedene 3865] Zwei energische, nuch

terne Schachtmeister finden banernde Beschäftigung. Melioration Bilbelmerub bei

Bandsburg. Bu melden bei Bau-auffeher Frefe baselbit. Bierfahrer.

Tüchtige, nüchterne, ber-heirathete Bierfahrer bei hob. Lohn per fofort gesucht. Meldungen werden brieflich mit der Aufschrift Nr. 3781 b. den Geselligen erbeten.

100 kräftige Arbeiter welche im Oberbaulegen geübt, echalten sofort bei hobem Lohne bauernde Beschäftigung. [3312 Bolensty & Böllner, Reubaustrede Bütow. Berent Westpreußen

50 Steinschläger auch mit Familien, erhalten bauernde Beschäftigung Renbau-ftrede Bilberweitschen Babbeln bei Cybtfuhnen. Bro cbm Rohmaterial 2 Mart. [2725 B. Kubelte, Banunternehmer.

Ropfsteinschläger (pro cbm 4,00 Mart), Erdarbeiter

Steinsetzer und Juhrlente bet ben Dammbauten Cafcow-Renendorf u. Altsbagen-Elmen

borft, Rreis Grimmen, gefucht. Melbung beim Schachtmeister Seinrich in Cascoow u. Bothe in Elmen-3343] horst i. B.

Lehrlingsstellen

3845] Bum möglichft fofortigen Gintritt ein

Lehrling für unfer Romtor gegen Remuneration gesucht. Ludw. Zimmermann Rachfl.,

Eisengroßhandlung, Dangig, hopfengaffe 109/110. Sohn activarer Eltern welcher Luft hat, die Branerei zu erlernen, kann sofort unter günftigen Bedingungen in die

Bebre treten bei [3872 B. Rurtius, Brauereibefiber, Tub Bbr. 3875] Lehrling jur Bacterei und Konbitorei von fofort ober fväter gesucht. J. Ralies, Grandens, Grabenstraße 20/21.

Molterei=Lehrling tann unter gunftigen Bebingungen eintreten in Gen.-Rolferei Schonau, Ar. Schweb. [3788 M. Biebl, Berwalter.

Lehrling findet unter günstigen Bebing. vom 1. Juni Aufnahme in der Molterei Marienburg. Für mein Kolonialwaaren- u. Deftillations-Geschäft fuche bei freier Station jum fofortigen Antritt einen

Lehrling mojaifc, welcher etwas polnifc Louis Lewinfohn, Bronte. 3586| Für mein Rolonialwaar.-und Deftillations Geschaft fuche

bon fofort ober fpater einen Lehrling. D. Schilkowski, Dt.-Enlau.

Woltereilehrling bei gutem Gehalt fucht Molferei Beiershorft

b. Tiegenhof. 3780] Für mein Manufattur-Garderoben- u. Kolonialwaaren Beidaft fuche ich per fofort ober fpater einen

Lehrling unter sehr günstig. Bebingungen. S. Arnholz fr., Bernstein Rm.

Frauen, Mädchen.

Stellen-Gesuche

3692] Ein tüchtiges Wirthschaftsfräulein bom Lande, evang., 24 Jahre alt, sucht angenehme Stellung von sofort oder 1. Mai. Melbungen unter B. E. 300 postlag. Pr.-Stargard erbet. Gine eb., erfahrene, tuchtige

Wirthschafterin fucht bom 1. Juni Stellung. p. Abr. Serrn Schabe, Czerpienten b. Rifolaiten Bor.

Eine Waise bie schon in Stella. gewesen ift, sucht Stilg. als Stuige b. 15. Mai es wird wenig. auf Geh. als auf gute Behandl m. Familienanichi. gejehen. Gest. Meld. unt. M. J. postl. Münsterwalde, Kr. Warwd. Suche für meine Schwefter, 15 Jahre alt, ev., die d. Schneiderei erlernt hat, eine angenehme Stellung als [3610

Stüte d. Hansfrau. Gefl. Welbungen unter A. B. postlagernd Soldau Opr. erb. Danten, welche dopp. Buch-gründl. erlernt b., such. Stelle b. mäß. Hon. Melb. u. Rr. 9878 durch den Geselligen erbeten.

Jung. geb. Fraulein fucht Stellung als Reifebegleiterin ob. zur Unterführung u. Gesellschaft der Hausfran. Gest. Welb. erb. unt. D. E. 2020 vostlagernd Jägerhof bei Bromberg. [3810 Eine anft. Berson, in den fünstiger Jahren, sucht bei Kindern oder sonit eine auftändige, dauernde Stelle. Meldung, postlag. O. S. Boft Bodrufen erbeten, Ein gesett, alleinst. Fraulein, 38r., sucht Stellung zur Stüge. Auf Geb. w. wenig. ges., als auf g. fam. Stellg. Weld. w. briefl. u. Rr. 3723 burch b. Gefell. e.b. Melt. Rindergartnerin I. Al.

mufit., fucht Stellg. gur Erineitung des Schulunterrichts jüngerer Kinder. Meldg. w. brieft. mit d. Aufschrift Nr. 3900 durch d. Geselligen erb. Tälleill, and Haushalt ersahren, such Stellung als dausdame. Meldungen werd. drieft. mit d. Aufschrift Nr. 3899 durch d. Keiseligen erb. 3899 durch d. Gefelligen erb. Junge Dame 4 Jahre als felbstänbige Buchbalterin thatig, sucht Stell. Melbung. w. br. m. b. Muffchrift Rr. 3807 burch ben Gefellg. erb.

Lehrmädchen. Für meine Tochter, 16 3., groß u. fraftig, g. Schul. u. gut erz., mof., jude eine gute Lehrstelle i. anft. Saufe s. gründl. Erler. bes Beiße, Kurzw. u. Bubfach. J. Lichtenstein, Saufelb Opr.

Rinderfrau [3721 borgaaliden langjährigen Zeugniffen embfiehlt jum fofortigen Antritt Fran Emma Jager, Granbenz. 3848| Empfeble jum Antritt per balb event, 1. Juli ein fleißiges, gebilbetes

junges Mädchen als Wirthichafterin ober Stube der Hausfrau bei Familienanschl. E. Bogel, Ober-Inspector der Herrichaft Dzialyn, Bezirk Bromberg.

Offene Stellen

Eine ebangelische, geprüfte Erzieherin

bie befähigt ist, guten Musik-unterricht zu ertheisen, wird zu einem 13 jährigen Mädchen auss Land gesucht. Gehalt 700 Mark. Meidungen mit Khotographie u. Beugnigabichriften werben briefl. mit ber Auffdrift Rr. 3311 burch ben Geselligen erbeten.

Suche jum 1. Inli eine Rindergärtnerin erfter Klaffe. [386 Boden, Goncarzewo b. Wilhelmsort. [3860

3571] Suche 3. 15. d. Mr. eine tücht. 1. Bertäuf. f. m. fein. Wurft- u. Aufichn. Geschäft, Zeugn. Abschr. u. Geh. Ansp. find einzusenden. E. Stegmuntowsti, Dangig, 10. Boagenvfuhl 10.

3888] Tüchtige, gewandte, erfte Bertäuferin für seine Buch- u Bapierhandig.

Reuenburg Beftpr. 3891] In unf. Rolonialwaar.

3670| Gine tüchtige Vertäuferin

poln. Sprache mächtig, für Rurg und Bollwaaren-Abtheilung fo bei nicht treier Station, Zeug-niftabschriften n. Bild einzusend. Baarenbauß Max Leiser, Culm Beitpr.

Für mein Baarenyaus fuch per fofort eine tuchtige [3857 Bugarbeiterin.

Beugnigabidriften, Bhotographie und Wehaltsanfpruche bei freier Station erbeten.
Theodor Stenger,
Friedricksfelde bei Berlin,
Berlinerftr. 100a.

Berfäuferin

branchefundig und bestens em-pfohlen, sucht [398 Julius Buchmann, Thorn, Che toladen- u. Konfiturenfabrit. 3685] Mehrere tüchtige Berfäuserinnen

für die Aury-, Beig- n. Wollwaaren - Abtheil. inden per sofort Stellung. Den Melbungen sind Pho-tographie nebst Zeugnigab-schriften u. Gehaltsanspr. beigufügen.

Baarenhaus A. Arens, Br.-Stargarb.

Bum baldigen Untritt wird ein füngeres

Fränlein aus guter Familie für ein alter res, finderlojes Chepaar bei Familienanschluß gefucht, welches einem burgerlichen haushalte in Bezug auf Kücke u. Hauswesen voriteben kann und geneigt ist, nöthigen Falls geschäftlich be-bilflich zu sein. Photographie, Zeugnisse und Gehaltsansprüche erbittet

M. Loem, Raufmann und Spediteur, Graet i. Boi

E. zweite Binderin und gur Mushilfe in ber Birth. für Gartnerei in ber Mabe Danzigs, wird von fogleich ge-fucht. Familienanschluß jugesich. Welbungen werden brieflich mit der Aufschrift Rr. 3435 durch d. Gefelligen erbeten.

Suche von fofort ein anftanb. junges Madchen bom Lande als Stübe, welches sich vor keiner Arbeit scheut, auch Luft hat, sich in der Meierei auszubilden [3703

Frau D. Borris, Borrishof p. Tiefenau Bbr., eb. junge Meierin bie auch in Birthichaft that, ift. Suche (auch durch Vermietherin) fofort. Untritt ein fraftiges,

j. Wlädchen zur Erlernung des Meiereifach, auch im Hausweien sich zu ver-vollkommnen, unter m. diretten Anleitung. Bei einigen Bor-kenntnissen gewähre etwas Gepalt. Selbstgeschriebene Melb. erbittet Fr. L. Schlegel, Dom. Hobenhausen b. Rentschau, Kr. Thorn.

Suche gum 1. 7. ober fruber eine Mamfell ju meiner hilfe in ber Birthich. Gehalcsanipruche und Bengnife Fr. E. Boben, Siebenfologchen b. Bubfin. 10004

3847] Guche gum 15. Mai ein junges Madchen b. gut Butter formen tann, im Gelchaft und in ber Birthichaft mithilft. Unfangsgehalt 12 DR. monatlic. Guftab Brobel, Meierei,

Boppot Ein junges Mädchen gur Erlernung ber Birthich. fucht Frau v. Saboreti, Soltnit b. Reustettin. [3852 3841] Gin fauberes, traftiges, burchaus zuverläffiges

Mädchen aus guter Familie, die Tochen kann und alle Hausarbeit ver-steht, sür ein Shevaar mit Kind dei gutem Lohn und sehr guter Behandlung zum 1. Junt ver-langt von Fuchs, Berlin, Lüsowstraße 91 III.

Wirthin erfahr., fpari. im haushalt, für Kaiber-, Schweine- u. Geflügel-Aufz. sucht v. sofort Dietrich-stein bei Sommerau Wor. [3328

Gine Mamjell für die Rüche, diefelbe hat Gelegenheit, fich in ber feinen Rüche ausgubilben, sowie ein erftes Suche bon fogleich auf ein Gut ein einfaches, junges [3555 Mädchen als Stübe. Selbiges muß fich in jeder Beife im Saushalte nüblich machen. Geft. Meldungen mit Angabe b. Gehaltsaufpr. und Lebenst.

A. M. poftlagernd Sarbenberg. Einfache Stilbe

für Kleinen Saushalt sofort ober später gesucht. Melbungen mit Gehaltsausprüchen au [2295 Frau Amterichter Quedtte, Tirfchtiegel b. Bentichen. Hür einen selbständig. Hand-balt in der Prod. Weitfalen suche ich ber 15. Mat oder 1. Juni ein isral. antöndiges

junges Mädden oder Wittfrau die gut tochen tann, bei hobent Gehalt. Wieldg. mit Bild und Gehaltsanspr. u. Rr. 3429 burch

ben Geselligen erbeten. [3429 Gur zwei herren wird per fofort eine füb.

Wirthschafterin gesucht. Gest. Melbungen mit Gehaltsansprüchen werb. briest. mit der Aufschen. Ar. 3736 durch den Geselligen erbeten. Ein alleinsiehender herr au dem Lande fucht per fofort ein

besieres Mädchen bie gut focht, zur Führung fet-nes flein. Hanshalts. Stellung ist angenehm. Melbungen mit Bhotographie werden briefl. mit der Aufschrift Rr. 3741 burch d. Gefelligen erbeten.

Suche jum 1. Juni ober früher far Junggefellen-Birthichaft alteres, Mädchen oder Frau die sich bor keiner Arbeit scheut und für sich selbst kochen kann. Lohn Mt. 120. [3776

Dr. Rirftein, Liebstadt Opr. Suche jum 1. Juli eine ebang. Wirthin bie mit ber feinen Rüche, Feber-viehaufzucht und Basche ver-traut ist. Zeugnisse u. Gehalts-ausprüche zu senden an 13779

13779 Frau honigmann, Griebenan bei Unislaw. 3846] Gefucht auf fogleich ein fleißiges, anftandiges

junges Dlädchen d. das Molfereisach erlernen will. Gute Ausbildung und Be-handlung wird zugesichert. Dampf-Molferei Börpeborf bei Bremen.

3559] Tüchtige, prattifche Wirthin

wirb jum 1. Juni cr. gefucht. Welbungen mit Wehaltsanfpr. nebft Ginfendung ber Beugniffe au richten an Frau Frante, Dom. Gonbes bei Klahrheim.

Wirthschafterin für vornehmen Landhaushalt zum 1. Juli d. J. bei 400 Mark werden in Dominium geslucht. Fräuleins, welche ähnliche Stellung schon bekleibet, werden gebeten, geft. Meldungen unter V. W. 37 postlagernd Wierzestung unter V. W. 37 kostlagernd Wierzestungen unter V. W. 37 kostlagernd Wier

Gin Fraulein bas zu koden versteht und in d. Wirthicaft erfahren ist, wird bei Familienanschluß für einen Haushalt gesucht. Meld. m. Gehaltsander. an die Seschäftstelle ber Oftbeutschen Breffe, Brom-berg, unter G. W. 4. 13603

baum, Rreis Schwerin a. 23.

3743] Gefucht jum 1. Juli an-Wirthschaftsfräulein das besonders in feiner Küche und Federvieh-Aufzucht erfahren ift und dies durch langiährige Zeugnisse, deren Abschriften nebst Gehaltsansprüchen einzusenden ditte, nachweisen kann. Außerdem

Nähterin bie einige Rinber zu beauffichtigen bat. Frau C. Bunberlich, Dom. Gr. - Nogath b. Bieberfee. Junges Mädchen

welches Luft bat, die Hotelküche zu erlernen, monatl. Laschengelb zugesichert, tann sich melden. Meldungen werden brieflich mit ber Auffcrift Rr. 3782 burch ben Gefelligen erbeten.

Kathol. Wirthin der poln. Sprace mächtig, auf Gutgesucht. Besider Junggeselle. Meldung, mit Gehaltsausprüchen und Abotographie briefi. unter Nr. 3889 durch den Gesellg, erb.

Gesucht für sofort au awei Rindern im Alter von 31/a und einem halben Jahre eine auverläftige [3569

Rinderpflegerin. Fau von Buffe, Culma. 88. Suche b. fofort ein alteres Rindermädchen oder

Rinderfräulein für 2 Rinber im Alter bon 21/4 und 1/2 Jahren. [378 Frau Amalie Laabs, Bosilge Wor.

Alelteres Mädchen od. Kinderfrau

eine Rassitrerin aus zubilden, sowie ein erstes wird aum 1. oder 15. Juni su vier tleinen Kindern gesucht. ben im hotel Schwarzer Bollstein & Co., Ratel, Rest. Abler, Thorn. [3887] Martenhof bet Gammersteis

# Buchführung sinfache und doppelte lehrt leichtu. schnell in 12 Briefen unt. Garantie (Probebr. umsonst). Handelslehr u. Verband-Bucher-Beviser Louis Schuftan

Forst N./L. 83
Zuverläss. schnelle, discrete Ordnung vornachläss. Bücher. Rath in
kanfmänn. Augelegenheiten. Anfertigung von invent. u. Bilanzen.

Ich übernehme auch für weit entfernte Betriebe aller Branchen die Anlegung und regelmässige, monatsweise Führung der Bücher gegen mässiges Honorar. Sendungen der Geschäftsbücher gegen-seitig frei. Prospekte gratis.

Sohlidleiferein. Mefferschmiede Reu-Anfertigung und Reparatur fämmtl. Schneidewaaren. Hohl-schleifenvon Rastrmessern 50 Bfg. dis 1 Mt. (je nach Dicke). [2490



graphie fertigen wir eine photo-graphische Vergrösse-Rrust-bild, Lebens-

grösse 45×55 cm für 3 Mk Aehnlichkeit u. Haltbarkeit garantirt. Lieferzeit 8 Tage. Photographie unbeschädigt zu-rück. Porto u. Verpackung 50 Pf. C. Schneider, Kunst- n. Verlags-anstalt, Berlin NW. 23 1.

# Inowrazlaw,

Rajdinensabrit und Resicliomiede, offeriren billigit folgende gebrauchte, bollkändig in Stand gesete Maschinen:

1 Lotomobile von Ruston Broctor & Co., 10bserdig, aussiehbar, mit 1,60° Aurbets Dreschmaschine von Ruston Broctor & Co.

1 Lotomobile von Ruston Broctor & Co., 10bserdig, aussiehbar, mit 1,60° Dreschmaschine von Auston Broctor & Co., 10bserdig, aussiehbar, mit 1,60° Dreschmaschine von Garret Sonsschsolt.

2 neue Sad'ide Driu-majdinen, und zwar eine 13/4 m, 19reihig, Kl. II., und eine 2 m, 17reihig, Kl. I. 1 neue Naumann'ide Berg-brütmaldine, 3 m mit 25 Reihen.

Des Ferneren offeriren landw. Raschinen und Geräthe aller Art zu billigsten Fabrik-preisen. [7234



Essigs. Originalflacons zu 10 Liter-flaschen Tafelessig in den Sorten naturel, welvfarbig,

àl'estragon, auxfines herbes.

1 Mk. 25 Pf.
1 Mk. 50 Pf.
In Graudenz echt zu haben
bei: [6635

P. A. Gaebel Söhne. Gebr. Roehl. Gustav Schulz. Alexander Loerke. Richard Roehl. Thomaschewski & Schwarz. Herrmann Schauffler. Lusserd. Engros-Lager bei: A. Fast, Danzig.

Appetit=Räse 54 Stild für Mart 5 Frühftüds=Rafe 50 Stud für Mart 3,30 verfendet franto per Rachnahme C. Schoole, I. Dampfmolferei, Frenftadt 20pr. [2513



Hühnerhöfen, Wildgattern, Man verlange Preisl, Nr. 12 über alle Sorten Geflecht, Stacher u. Spalier-draht nebst Gebrauchsanlettung u. J. Rustein, Rulgrert a. dh.

# Dr. Vogeler's Sanatori

Braunlage, Harz. 2000 F. Bahnstation

Wasserkuten, mediz. u. Moorbader, Massage, Diffi, Elektricität etc. - Schwindsüchtige ausgeschlössen,

Berdauungeftorungen zc. werb, erfolgreich behandelt im Sanatorium Bab Birtenwerder bei Berlin. Man fordere Brofpette. [2440 skateateateateateateatei ateateateateateateateateateateateate

# Zur Ausführung

auf Grundlage langjähriger Erfahrungen unter fünfjähriger Garantie

empfiehlt sich

Kulturtechnisches Bureau, Gnesen, Prov. Posen.

Malestedeslesieslesieslesiesles alesiesieslesieslesieslesies

Carl Beermann's Patent-Säemaschinen

Carl Beermann's Drillmafdinen

für Berg und Ebene, die sich von Jahr ju Jahr einer größeren Nachfrage erfreuen, auch Kleekarren, Pflüge, Eggen, Walzen

ftets vorrathig bei Carl Beermann, Bromberg

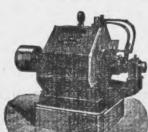
Rataloge auf geft. Berlangen frei !

schütze das Gebäude gegen aufsteigende Feuchti gkei Schwamm etc. durch Abdecken der Fundamente mit **Dehn's** Schwamm etc. Billig u. einfach. Proben gratis

Ut.-Eylauer Dachpappen-Fabrik Eduard Dehn, Dt.-Eylau Wpr.

# Aug. Hopfer & Eisenstuck, Leipzig

Electrotechnische Fabrik und Ingenieur-Bureau.



Ausführung kompl, Beleuchtungs-, sowie Kraft-Anlagen.

Vertreter für Ost- u. Westpreussen: Karl Hänel Königsberg i. Ostpr., Kaiserstr. 27.

Special-Preial, Nachweisl, steh. jed. Zeit gern z. Dienst

Cheviots, Rammgarne, Budstins, nur folide Stoffe, meterweise an Brivate. Otto Jaenicke, Leipzig 19, Mufter frei; für Rüdjendung Porto beigefügt. [7607

Maschinensabrit und Reffelschmiede General-Bertreter für Adrianco Platt & Co., offeriren billigst

# ADRIANCE

Nene Grasmäher "Abriance Budene Dr.8" Schwere Getreibemaher "Abriance" Leichte Getreidemäher "Adriance Trinmph" Leichte Garbenbinder "Adriance" ohne Debetücher mit Rudablage für awei Pferde.

Ferner: Ciger = Stabl = Beuwender

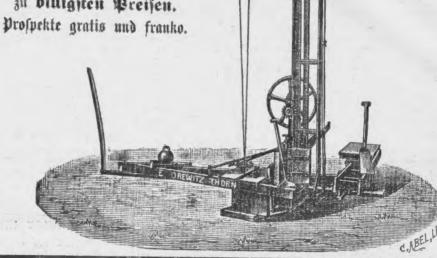
mit wendender Rabfpur. "Matador" - Pferderechen in folidefter Musführung.

Biedervertäufer gefucht. Brofpetie, Preisliften und Bengniffe fret.

Drewitz, Thorn gegr. 1842 Mafchinenfabrit, Gifengiegerei und Reffelfchmiebe,

Torfitech=

für 10-20 Fuß Tiefgang, in anerkannt vorzüglicher Konftruftion gu billigften Preifen.



# Aktiengesellschaft für Feld- und Kleinbahnenbedarf vormals Orenstein & Koppel

Danzig, Stadtgraben 12, gegenüber dem hauptbabnhofe. Aftien=Rapital 8 000 000 Mt. 6 Fabrit-Ctabliffements.



Berfanf und Bermiethung

eldbahnen

für Landwirthschaft, Biegeleien, Baugeschäfte, Gagewerle und fouftige induftrielle Betriebe. Fabrifation 3



Weichen, Drehlcheiben, Versonen=, Vost=, Gepäck-u. Güterwagen, sowie Lokomotiven

für Feldbahnen, dem öffentlichen Berfehr dienende Rleinbahnen und Straßenbahnen.

Russisches Maschinenöl harz- und säurefrei, in Barrels mit Mk. 36.- für 100 Ko.

Ia. Wagenfett (Schwimmfett).
Mk. 23.50 für 100 Ko. [1419
Centrifugen- und Separatorenöl.
Cylinderöl. Lowryöl. Thran.
Leder- und Geschirrschmiere.

Maschinenfett. Kurbelfett. Riemenfett. Maschinentalg. Raupenleim. Hutschmiere. Potzbaumwolle.

Fahrrader

gegr. 1842

W.Kessel & Co.,

# Sämmtliche Baumaterialien

liefere auch in tleinen Boften gu billigen Tagespreifen. Besonders Sart-Gipsdielen in diversen Stärken, geempfehle Sart-Gipsdielen in blversen Stärken, geempfehle Sart-Gipsdielen in blversen Stärken, geempfehle Salderungen in Bapve, Falspfannen, Schiefer zc. zu billigsten Preisen unt. sachgemäßer Leitung.
Aufmertsam mache Testalin (Anstrichinasse), bestes und bilich noch auf testalin ligstes Stein-Schus- u. Erhärtungsmittel gegen Witterungseinfluß zc. Actent Hartmann &
Hauers, Hannover, für dessen Berkauf ich für Westpreußen die
Licenz besitze.

Fritz Kamrowsky, Danzig, Romtor: Langgarten 114. Telephon Rr. 955.

Viel besser als rothe Putzpomade ist



von Fritz Schulz jun., Leipzig.



Danzig.



Kopfrehuppen, Engrauen der Haare werden nach einer neuen praktisch erprobten Methode mit erstaunenswerthem Resultate beorstaueenswerthem Resultate behandelt. Kräftigste u. augenscheinlichste Entwicklung des jungen Nachwuchses. Zahlreiche Dankschreiber und Anerkennungen. Jeder Haarleidende sollte nicht versäumen, Prospekt zu verlangen, der gratis und france versandt wird.

F. Kiko, Herford Weltberühmter Haarspecialist

Concerts Mundharmonitas, fi. abgestimmt, mit Schutzwarke. Reine Gaiwoie, Rust. 3. Angug f. 12 Ang. gegen Rachu. Max Luoko, Must. werte, Brannschweig, Neuestr. 9. Tuohhaus Boetzkes in Düren. 80 Sofrath u. Univers.-Brof. fünf Aerate begutachteten ich por Gericht meine

De Be fin